

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 27.6. bis 10.7. | 14/16

FILME:

90 MINUTEN — BEI ABPFIFF FRIEDEN

KILL BILLY * THE LOBSTER

HIGH-RISE * BASTILLE DAY

KONZERTE:

BAD RELIGION

LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN

MAGAZINE: WERBEBLÄTTER FÜR

BIELEFELD



**AB 23. JUNI
IN DER KAMERA**

CAFE BELGICA

DER NEUE FILM VON FELIX VON GROENINGEN

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE



WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT

ultimo

IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE



Männer sind Schweine: »The Lobster«; auf Seite 12

MIX

Sommertreff; Bielefelder Werbemagazine; Tanzfestival; Harms Helden; Fliegende Killer; Extra Blues-Bar **4**

BIELEFELDER

Zarina Zinnatova schreibt für das Portal Novastan über Kasachstan. Olaf Kieser hat sie interviewt **6**

KUNST

Momente der Auflösung in Herford; Wettbewerb: Flüchtlingsfotografie **8**

RUDI

Heute: Nachtschwimmen. Von Peter Puck **9**

FILME

Lou Andreas-Salomé **10**
Bastille Day **10**
90 Minuten **11**
Alles im Kino **11**
The Lobster **12**
Café Belgica **12**
High-Rise **13**
Kill Billy **14**

DVD

Frankenstein – Das Experiment;
Hawking – Die Suche nach dem
Anfang der Zeit; All Things Must Pass;
Fortitude (1); The Quest (2);
Top Girl; Crimson Peak **14**

SPIELPLATZ

The Town of Light; Tom Clancys The
Division; Homefront: The Revolution;
The Descendant; Fragments of Him **16**

KONZERTE

Bad Religion; Liga der gewöhnlichen
Gentlemen **18**

TONTRÄGER

Red Hot Chili Peppers; Gentleman &
Ky-Mani Marley; Thrice; Minor
Victories; The Avalanches;
Hannah Georgas; M. Craft; DJ
Shadow **21**

BÜCHER

Etgar Keret: Die sieben guten
Jahre; Christian Gehlen: Und
dann kam Tetris; Volker Surmann:
Mami, warum sind hier nur
Männer?; Gunnar Decker: 1965 –
Der kurze Sommer der DDR;
Alfred W. McCoy: Die CIA und das
Heroin. **23**

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 27.6. bis 10.7. **25**
Festivals & Open Airs **39**
Ausstellungs-Übersicht **40**
Feste Termine **41**
Adressen **42**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **43**
Setzers Abende **44**
Impressum **45**
PR: Volksbank; Cherrymaus **46**

FAST FERTIG

Nuhr um die Welt: Fotos des
Kabarettisten im Billerbeck **47**

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 – 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

**Verstärkung
gesucht!**
Lust bei uns einzusteigen?
Wir suchen eine/n
Friseurgesellen/in in Vollzeit.
Schickt uns eine schriftliche
Bewerbung – wir freuen
uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo – Mi & Fr 10:00 – 19:00
Do 12:00 – 22:00

Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

mellow gold

**mellow
gold**

karl-eilers-str.22 33602 bielefeld
0521/5215665



Ds N.N. Theater Köln kommt nach Lemgo

LEMGOER SOMMERTREFF

Spaß mit Salsa

Früher lag Lemgo mal am Südrand der Nordsee und des mächtigen Handelskonzerns Hanse – vom 5. bis 22. Juli liegt der Marktplatz der Alten Hansestadt mitten in der Welt. Jedenfalls kommen nicht nur die auftretenden Künstler, sondern auch die Mitfeiernden des möglicherweise längsten Stadtfestes in Ostwestfalen inzwischen von beinahe überall her.

Den Eröffnungsspaß macht **Archie Clapp**, ein Anarcho-Clown aus Berlin, der „im Anzug, im hautengen Superhelden-Dress oder völlig nackt“ die Grenzen zwischen Artistik, Comedy und Zauberei einreißt. Falls die Veranstalter ihn lassen, die das dritte Outfit beim Ankündigen lieber weg lieben.

Tags drauf tanzt die belgische **Compagnie Irene K.** etwas pädagogisch Wertvolles über dicke Jugendliche, Apfelessen und die Suche nach



Compagnie Irene K.

Haut und Kern des frugalen Lebensgefühls.

Am 12.7. macht dann der österreichstämmige Kabarettist **Stefan Waghübinger** seine Steuererklärung öffentlich und erklärt uns das Leben als absetzbare außergewöhnliche Belastung. Am 15.7. spielen **Los Dos Y Companeros** aus – äh – Bayern so gut und witzig Salsa, dass man sie aus Kuba kaum weg lassen wollte. Ihr letzter Hit heißt „Nackada“.

Am 19.7. spielt das **Galli-Theater** einen schwäbischen „Ehekracher“ bei der Familie Wilma und Willi Wutz. Am 22.7. beendet das **nn theater** aus Köln den Sommertreff mit

einer gigantischen Life-Inszenierung des klassischen Stummfilms **Metropolis**. Mittwochs gibt's jeweils am Nachmittag Kinderprogramm und immerzu freien Eintritt in den „steinernen Saal“. Bei Regen evtl. in angrenzenden Etablissements.

www.sommertreff-lemgo.de
Webcam: www.lemgo.de/webcam/webcam.htm

BI-MAGAZINE

Alles ist gut

Neu und exklusiv gedruckt nehmen seit Kurzem zwei Werbeagenturen das lokale Image in die eigenen Hände. In bestimmt irgendwie bedeutsamen Gleichklang verkünden **Liebefeld** und **Quartier A** unabhängig voneinander, aber konzeptionell verwandt, einen neuen Stolz auf diese Stadt, ein Bielefelder Wow-Gefühl, das ohne Sparrenburg und Rathaus auskommt.

Liebefeld

Tatsächlich begann das erste sogar mit einer Ordnungswidrigkeit. Zum 1. April 2014 überklebten heimatpatriotische Spaßguerillas 18 Ortseingangsschilder mit dem Schriftzug „liebefeld“. Der Scherz wurde schnell entfernt, die Liebeserklärung aber hatte Folgen. Bis hin zu der Werbeagentur, die sich den Wortwitz jetzt als Titel lieh und zu einem Magazin machte, das auf 44 Seiten Interviews, Portraits und Geschichten von und über Bielefelder Persönlichkeiten erzählt.

Die erste im ersten Heft ist Schauspielerinnen Paula Kalenberg, die in **Liebefeld** aufwuchs, es „mit der Ultimo in der Hand ... alles andere als provinziell“ fand und als Schirmherrin des Mädchenhauses zum zweiten Thema überleitet. Philipp Kreutzer



mix

erzählt von der Arminia, Claus Kleber darf noch einmal erwähnen, dass in Island so viele Leute wohnen wie in Bielefeld, und als echte Entdeckung erfahren wir, das Sigi-Original Klaus Stuckenbröcker privat gerne den „Tatortreiner“ nachspielt. Das ist schön durcheinander und fällt in seiner Werberelevanz fast nur auf, weil jeder Promi mindestens einen kommerziellen Tipp hat. Wirklich verwirrend ist nur ein gewisses Zittern in Schreibung und Wortmarke. „liebefeld“ war der Gründungswitz und auch das Logo schreibt sich noch klein, „Liebefeld“ heißt das Magazin, aber manchmal auch „Liebefeld liest“. Um es vom Online-Liebefeld-Laden zu unterscheiden, der kleingeschriebene Leinentaschen der Erfinder und großgeschriebene Ortsschilder der Markenbesitzer verkauft? Schließlich beruht alles auf einem Fake. Schon 2012 fabrizierte das Pseudonym Constantin Opel im Studium eine erfundene Video-Kampagne, die angeblich 2009 Bio-Food in der Uni-Mensa einführen wollte. Unter dem Label, das erst jetzt großgeschrieben raus kommt. Und eher für Gin als für naturbelassenes Gemüse wirbt. www.liebefeld-liest.de

Quartier A

Örtlich konzentrierter kommt **Quartier A** zur Auslage, nämlich nur in der Altstadt. 64 Seiten stark und zur optischen Erhöhung der Vielfalt mit drei verschiedenen Titelbildern erzählt das Magazin ähnliche Geschichten: Wo wir sind ist es toll. Helge Timmerberg war hier. Die Bielefelder Flaneure graben ihr „Ich“-Denkmal aus. Der Nachbar-Bulle ist glaubwürdiger als sein Privat-TV-Pendant. Der Designer nebenan verkauft einen handgedrehten Klapstuhl. Jeder Laden hat irgendwas Bemerkenswertes. Ach,



die Nähe zur dahinterstehenden Altstadt-Kaufmannschaft drückt sich doch deutlich durch. Die „Sehnsucht nach Originalität, Persönlichkeit und ursprünglichen Erlebnissen, die man gern weitererzählt“, die als Programm dahinter steht, sieht zusehends nach Werbebroschüre aus. Schön gemacht, aber dann doch genau das, was ein „stilvoller, inspirierender und kundiger Begleiter für einen Kurztrip in die Altstadt“ eben so bringen muss. Hier werden Maßhemden geschneidert, wie schön, aber würde Helge Timmerberg so was tragen? Hochwert, wo man hinguckt, nur kaum Platz für Notizen.

Wing

www.quartiera.jetzt.de

TANZFESTIVAL

Die Stile der Stadt

Immer im Juli löst sich halb Bielefeld vom Boden: Beim **Tanzfestival** zeigen internationale Dozenten aus allen Ecken der Kunst ihren Schülern in der Oetkerhalle, was man mit Füßen alles machen kann, und zweimal zeigen die Schüler, wie heute Hip Hop, House, Hype, Step, Salsa und dergleichen geht. Am 16.7. mündet das Vortanzen auf dem Rathausplatz in eine allgemeine Party, am 23.7. ins rauschende Finale in der Oetkerhalle.

Außerdem tanzen während des ganzen Festivals Spitzen-Kompagnien im **Theaterhaus Tor 6** und Nachwuchs-Choreografen präsentieren sich im **DansArt** der Festivalleiter Ulla und Tchekpo Dan Agbetou.

Harms Helden





Dehnen und Strecken: Tanzfestival-Workshop im Vorjahr

So führt etwa die **Cie. Zahrbat** am 10. und 11.7. das Hauptthema des Festivals vor: Die Verschmelzung von Straße und Bühne, das Überlappen von Klassik und Streetstyle. Hip Hop wird Ballett. Am 12. und 15.7. treten mehrere Crews beim **Open Spaces Urban Styles** im DansArt auf, teils sogar in Battles und mit offenem Party-Ende. Am 14.7. betanz **E-Motion** Kraftwerk, Wagner, Goethe und deutschem Schlager, am 19.7. das **Quorum Ballet** eher klassisch Mozart, Debussy, Mahler und Saint-Saens. Shakespeares Hamlet wird zum Solo, **Karel Vanek** und **Offprojects** tanzen zu Live-Musik, alles geht, was ab hebt.
Tanzfestival Bielefeld, 10.-23.7. / www.tanzfestival-bielefeld.de / Tel.: 0521 / 51-3962 o. -3671

INSEKTENKRIEG

Fliegende Killer

Brasilien liegt mitten in Bielefeld. Jedenfalls, wenn es um Mücken geht, das Zika-Virus und die Frage, ob der Kampf gegen Mikrozephalie mit einem großen Hammer oder mehr Sachverstand geführt werden sollte.

Zum Beispiel weist die Bielefelder **BUKO-PHARMA**-Kampagne gerade darauf hin, dass der von der WHO im Februar ausgerufene Zika-Gesundheitsnotstand vorschnell auf Mückenjagen setzt, statt auf die Armutsbekämpfung. So würden Ressourcen gebunden, die dann beim Kampf gegen viele andere Krankheiten fehlen.

Aus einer anderen Richtung warnt **Hans-Dietrich Reckhaus**, Bielefelder Hersteller von Insektenvernichtungsmitteln, vor einer Ausrottung der sogenannten Zika-Mücke durch chemische

Kriegsführung. Stechmücken nämlich dienen als Futter für allerlei Vögel, bestäuben viele Pflanzen und beeinflussen sogar die Ausbreitung von wandernden Tieren. Deshalb plädiert er naturschützend dafür, nicht großflächig Chemie zu versprühen und biologische Kollateralschäden zu riskieren. Sondern Sanitäreinrichtungen zu verbessern, Pfützen auf Straßen zu vermeiden und Moskitonetze zu verwenden.

Deshalb gefällt ihm auch der **Moskitokopter** der Bielefelder Drohnen-Firma **Height-Tech** nicht so ganz. Der kam gerade in Dubai auf den 4. Platz (von 700 Teilnehmern) beim **Drones for Good**-Wettbewerb. Das Gerät soll in der biologischen Insektenbekämpfung eingesetzt werden und etwa im Labor sterilisierte Mückenmänner über virusverseuchten Weibchen abwerfen. Weil die Zika-Mücke nur einmal im Jahr Eier legt, könnte ihre Überflutung mit zeugungsunfähigen Männchen erhebliche Populationseinbrüche im nächsten Jahr zur Folge haben.

Das spart Chemie, man muss es aber wohl immer wieder wiederholen, solange die Brutstätten der Mücken nicht saniert werden. Da

kann man schon darauf kommen, dass eine ordentliche Müllabfuhr am Boden vielleicht klüger wäre als Flächenbombardements aus der Luft. Zumal damit auch die Ausbreitung von Chagas, Gelbfieber oder Dengue eingedämmt würde. Besonders Dengue breitet sich weltweit schneller aus als Zika. Und ob Zika wirklich Mikrozephalie erzeugt ist noch nicht bewiesen. Ein großer Teil des WHO-Zika-Etats von 56 Mio. Dollar ist für die wissenschaftliche Forschung vorgesehen. Ob der Rest für Chemie, Drohnen oder Wohnumfeldverbesserung eingesetzt wird, wird wohl nicht in Bielefeld entschieden. Zumal die drei weltweit führenden Zikader bisher scheinbar nicht miteinander reden oder wenigstens aufeinander verweisen.
Wing



In einem bundesweiten Leserpoll ist die Bielefelder Extra Blues-Bar gerade zum beliebtesten Blues-Club gewählt worden. Aber die Macher haben gar keine Zeit zum Feiern, posten auf ihre Facebookseite recht cool die Laudatio - und kümmern sich ansonsten um das kommende Programm. So ein Titel verpflichtet schließlich. Und wir gratulieren recht herzlich. Weiter so, Jungs.

extra

Blues-Bar



Mittwochs der Becks-Tag
ein lecker Flaschchen 2,00€0,33!
Wodka 1,80€ 2cl
und noch viel, viel mehr...
Kicker, Flipper, Dart...MUSIK

Bis bald wird ich mal sagen

im EXTRA
taglich ab 19.00h

Siekerstrasse
33602 Bielefeld



Hans-Dietrich Reckhaus führt eine seit 1956 bestehende Insektenvertilgungsfirma (www.reckhaus.com), die sich etwa seit der Jahrtausendwende vehement im Umweltschutz engagiert (www.insect-respect.org) und etwa Ausgleichsflächen für Mückentotschlag propagiert. Industriestr. 53. // Die BUKO-Pharma-Kampagne (www.bukopharma.de) gehört seit 1981 zu einem Verbund von Dritte-Welt-Gruppen und gibt neben vielen anderen Aktivitäten monatlich einen Pharma-Brief heraus. August Bebel Str. 62. // Height Tech baut seit 2005 Flugroboter, seit 2014 unter dem Dach der Düsseldorfer Firma Spectair (www.heighttech.com). Gustav Wink-

NACHRICHTEN AUS BUNTEN LÄNDERN

DIE MULTIKULTURELLE VIELFALT ZENTRALASIENS VS. DIE DIKTATORENCLIQUE

Die Plattform »Novastan« informiert über die Länder Zentralasiens.

Die in Kasachstan geborene und jetzt in Bielefeld lebende Politikwissenschaftlerin und Journalistin Zarina Zinnatova (li.) ist Mitglied der Novastan-Redaktion. Ultimo sprach mit ihr über ihre Heimat, Zentralasien und das Novastan-Projekt.



Was kommt einem spontan in den Sinn, wenn man an Zentralasien denkt? Weite, trockene Landschaften, eine Reihe ehemaliger Sowjetrepubliken mit dubiosen autoritären Regimen, die alle auf „-stan“ enden, und natürlich die Seidenstraße und Marco Polo. Sicher nicht falsch, aber doch nur ein kleiner Ausschnitt. Zugegeben, Kasachstan, immerhin der neuntgrößte Staat der Erde, Kirgistan, Tadschikistan, Usbekistan und Turkmenistan stehen nicht unbedingt im Rampenlicht aktueller politischer und historischer Weltgeschichte, was auch daran liegen mag, dass die Region im Schatten von Großmächten wie Russland und China liegt.

Das Nachrichtenportal *Novastan* will Licht in dieses Dunkel bringen und über die Ereignisse dieser Weltgegend informieren. Dem Franzosen Anatole Douaud, einem Mitgründer des Projekts, kam die Idee dazu während einer Reise durch die Region, die sich als vielfältiger und bunter herausstellte, als er erwartet hatte.

Zunächst nur auf Französisch sollten so Informationen über Zentralasien zugänglich gemacht werden.

Zwei Jahre später gründete Florian Coppens die deutsche Redaktion von *Novastan*, damit auch im deutschsprachigen Raum das von Stereotypen geprägte Bild dieser Länder korrigiert werden kann. Bei der Namensgebung beweisen die Initiatoren Humor. Er setzt sich aus Nova für Neuigkeiten und der naheliegenden –„stan“-Endung zusammen.

Wie sind Sie zu dem Projekt Novastan gestoßen?

Ich wollte schon immer als Journalistin arbeiten, aber durch mein Studium in Deutschland hat sich meine journalistische Karriere etwas nach hinten verschoben. Der Wille, zu schreiben, ließ mich aber nie los. Als ich von Novastan von einer meiner Bekannten erfuhr, hat das Projekt sofort mein Interesse geweckt. „Das ist doch so ein schönes Projekt“, dachte ich. Hier kann meine beiden Wünsche erfüllen: Mein journalistisches Interesse befriedigen und weiter Deutsch lernen, bzw. auf Deutsch schreiben.

Welche Bedeutung hat Zentralasien für Deutschland bzw. Europa? Warum sollte man sich mehr dafür interessieren?



Absolventinnen in Turkmenistan



Gewürzmarkt in Dushanbe, der Hauptstadt Tadschikistans

Zentralasien hat unendlich viele interessante Themen. Einerseits gibt es viele Probleme, über die zu schreiben ich persönlich sehr wichtig finde. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir die Probleme der Region nur dann lösen können, wenn wir offen über sie sprechen. Es sind auch keine neuen Probleme und man kann von der Erfahrung anderer Länder, die ähnliche Schwierigkeiten hatten, lernen. Eben deswegen ist es sehr wichtig, auf sie aufmerksam zu machen, um das Land für mehr Experten, Forscher und Förderer attraktiv zu machen. Die Region hat ein großes Entwicklungspotenzial, sowohl wirtschaftlich auch wissenschaftlich.

Das betrifft nicht nur politische und soziale Aspekte. Ich denke, dass unsere Region auch wegen ihrer Natur und Landschaften sehr spannend ist. Viel ist noch wild und unberührt, das macht unsere Region sehr besonders. Auch durch seine bunte und vielfältige Geschichte ist Zentralasien besonders.

Welche Klischees gibt es über Zentralasien vor?

Zentralasien wird gerne mit seiner sowjetischen Zeit und autoritären Regime verbunden. Es gibt manchmal sehr lustige Vorstellungen über Zentralasien, zum Beispiel dass die Leute in diesen Ländern noch in Jurten wohnen und auf Kamelen durch Straßen reiten. Ich persönlich wurde



Zweimal Bischel, die Hauptstadt Kirgistans, oben mit Verkehr, unten mit eher weniger

in Deutschland über Kasachstan oft ausgefragt, weil ich selber von dort komme. Viele wundern sich weil ich Russisch spreche und keine ethnische Kasachin bin, obwohl ich aus Kasachstan komme. Das war eine Folge der sowjetischen Politik.

Heutzutage finde ich, dass es eine Besonderheit der Region ist, dass diese Länder multinationale Bevölkerung haben. Alle eint die Russische Sprache und die gemeinsame Geschichte, obwohl diese Länder schon länger als 25 Jahre unabhängig sind. Viele verwechseln gerne Kasachstan und Russland. Weil ich Russisch spreche werden oft die Klischees über russische Leute auf mich projiziert. So muss ich wohl Wodka trinken, da ich russisch spreche.

Wo liegen die Stärken dieser Region?

Wie ich schon gesagt habe, ist eine der größten Stärken die multinationale Bevölkerung der zentralasiatischen Staaten (Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Usbekistan und Turkmenistan). Da wohnen mehr als 130 Nationalitäten nebeneinander, deren Kulturen und Traditionen so vermischt sind. In Kasachstan kennt jeder die usbekische Küche, und das russische Essen wird von jedem gerne gekocht. Wie man merken kann, sind die Menschen die Stärke dieser Region, die sich durch Gastfreundlichkeit und Fleiß und Geduld bei der Arbeit auszeichnen.

Eine weitere Stärke der Region ist die vielfältige zum Teil unberührte Natur. Die Region hat große unbesiedelte Flächen, wo noch wildes Leben herrscht und sie ist bekannt für ihre reichen Bodenschätze. Die Region hat eine bunte und vielfältige Geschichte und eine interessante Kultur. Zum Beispiel die Geschichte der Nomaden.

Mit welchen Schwierigkeiten und/oder Problemen hat die Region

Entdecken Sie unser MitgliederMehrwert-Programm
www.volksbank-bi-gt.de/mitgliedschaft

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

BIELEFELDER

Zentralasien derzeit am meisten zu tun?

Zentralasien hat mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen und es ist schwer, sie alle in paar Sätzen zusammenzufassen. Eine der größten Schwierigkeiten sehe ich im Mangel an Presse- und Meinungsfreiheit. Es hat mich schon immer geärgert, dass die Leute ihre eigene Meinung nicht einfach so auf der Straße äußern können. Im Fernsehen werden dort immer nur die guten Nachrichten gezeigt.

Interessant ist, dass man im Ausland über Zentralasien viel kritischer denkt, als in diesen Ländern berichtet wird. Besonders schade finde ich, dass es zu Politikverdrossenheit und Enttäuschung über die eigene Regierung geführt hat. Obwohl kürzlich Ereignisse in Kasachstan und Kirgistan zeigten (Demonstrationen in Kasachstan gegen die geplanten Änderungen des Bodengesetzes und Revolutionen in Kirgistan), dass die Bevölkerung langsam aufwacht. Die Demonstrationen wurden aber schnell von Regierung unterdrückt, was bedeutet, dass die Macht große Angst hat. Die Medien werden aber auch sehr stark kontrolliert. Kirgistan ist das einzige Land, wo die Medien relativ frei berichten dürfen. Die letzten Folgen von wirtschaftlicher Krise haben auch gezeigt, dass die Länder Zentralasiens wirtschaftlich instabil sind. Die Währungsabwertungen haben in Kasachstan beispielsweise zu großen Verlusten bei der Bevölkerung geführt.

Auf welche Quellen greift Novastan zurück?

Für Novastan schreiben mehr als 100 Journalistinnen und Journalisten aus den Ländern Zentralasiens. Sie berichten vor Ort und arbeiten

zusammen mit Journalisten aus Frankreich und Deutschland. Viele Mitarbeiter studieren in Europa. Sie arbeiten dann mit regionalen Zeitungen zusammen und übersetzen die Information ins Deutsche oder Französische. Dazu kommt auch ein Netzwerk von Informanten in verschiedenen Verwaltungen und Organisationen. Die Informationen kommen also direkt aus der Region an die Leser in Europa, nicht über die Pressemitteilung großer Presseagenturen.

Wie finanziert sich das Projekt?

Das Projekt funktioniert komplett ehrenamtlich und stützt sich auf die Leidenschaft und Interessen der Mitarbeiter. Vor einer Woche haben wir unsere Crowdfunding Kampagne erfolgreich beendet. Wir haben insgesamt mehr als 4500 Euro gesammelt und möchten mit diesem Geld eine neue, modernisierte Website schaffen, um mehr und besser über Zentralasien zu berichten.

An welche Adressaten richtet sich Novastan und welche Ziele verfolgt die Site?

Novastan richtet sich an allen deutsch- und französischsprachigen Leser, die Interesse an Zentralasien haben und gerne mehr über Zentralasien erfahren möchten. Unser Ziel ist es die Region bekannt zu machen und Klischees und Stereotypen zu brechen. Novastan ist nicht nur ein Nachrichtenportal, sondern auch eine Ausbildungsmöglichkeit. Wir möchten, dass mehr Leute hochqualitative Texte über Zentralasien schreiben, Sprachen lernen und keine Angst haben, offen ihre Meinung zu äußern.

Fragen: Olaf Kieser

www.novastan.org



Für Klischeefreunde: Eine Jurte in Kirgistan

KUNST



Taiyo Onorato & Nico Krebs: Turtle 2, 2012, verschiedene Materialien

AUSSTELLUNG

Momente der Auflösung

Was Taiyo Onorato und Nico Krebs fotografieren, ist selten das, was es ist. Die beiden analog arbeitenden Schweizer Künstler interpretieren die Welt mit ihren eigenen Bildern im Kopf. Ihre subtil verfremdeten Motive zeigen nur scheinbar Vertrautes. Mal Mögliches, manchmal Unmögliches. Auch ihre selbstgebauten Kameras sind merkwürdig konstruierte Objekte aus Bücherstapeln oder Schildkrötenpanzern. Neben dem Düsseldorfer Andreas Gefeller und dem Schweizer Fabian Marti sind Onorato & Krebs ideale Vertreter einer Generation von Multimediakünstlern, die sich mit der Auflösung des Realen beschäftigen und eigene subjektive Ansätze verfolgen. Unter dem Titel *Momente der Auflösung* präsentiert das Museum Marta in Herford jetzt Arbeiten aus dieser Kunstszene. In der gilt der Schweizer Fabian Marti – auch bekannt unter dem Anagramm Martin Biafa – als schillernder Schamane. Er ist mit hypnotischen Fotogrammen und Objekten in der Schau vertreten. Andreas Gefeller wurde bekannt durch auf-



Fabian Marti: Hundhund, 2006, Inkjetprint

wändige Langzeitbelichtungen urbaner Räume, z.B. durch die Serien „Halbwertzeiten“ (1996), „Soma“ (2000) oder „Blank“ (seit 2010). In Herford zeigt Gefeller 45 großformatige Arbeiten von 2000 bis heute.

Die Gruppenausstellung „Momente der Auflösung“, wird in den Gehry Galerien des Museums Marta in Herford vom 25.6.-9.10.2016 zu sehen sein.

WETTBEWERB

Bilder der Flucht

Im Rahmen der kommenden Ausstellung *Asylum* ruft der Bielefelder Kunstverein unter dem Motto *Flüchtige Bilder* einen Fotowettbewerb für Geflüchtete in Bielefeld und der Region Ostwestfalen-Lippe aus. Unter dem Motto *Flüchtige Bilder* werden Fotografien gesucht, die einen persönlichen Einblick in Momente der Flucht, Migration; die Ankunft und Aufenthalt in der Region wiedergeben. Der Wettbewerb richtet sich an Geflüchtete aller Altersgruppen in Bielefeld und der Region Ostwestfalen-Lippe. Voraussetzung ist, dass maximal 5 Bilder als digitale Bilddatei

per Email eingereicht werden. Die Bilder dürfen maximal 3 MB haben, noch nicht veröffentlicht worden sein oder eine Auszeichnung bei anderen Wettbewerben erhalten haben. Mit jedem Foto soll ein Titel bzw. eine kurze Bildbeschreibung eingereicht werden. Bei Interesse senden Sie uns Ihre Bilddateien (einfach QR-Code scannen) bis zum 15. Juli 2016 als JPGs (mit Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse) an: opencall@bielefelder-kunstverein.de

Die besten Fotografien werden von einer unabhängigen Jury noch im Juli 2016 ausgewählt und im Rahmen der Ausstellung *Asylum* (27.08.-30.10.2016) im Bielefelder Kunstverein präsentiert.

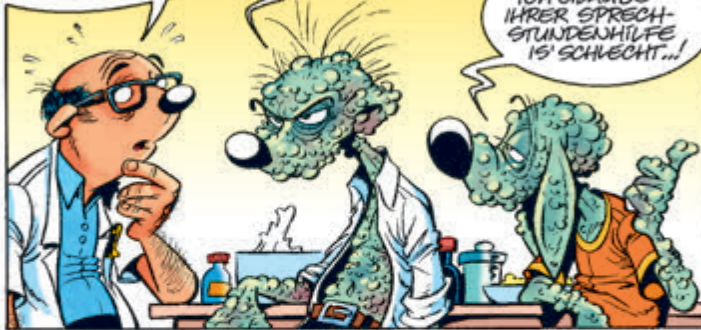
Rudi: Nachtschwimmen

von Peter Puck

ALSO, ICH BIN SEIT 25 JAHREN HAUTARZT, ABER SO EIN GRASSLICHES EKZEM HAB ICH NOCH NIE GEGEHEN! WIE'S DAS NUR PASSIERT?

GESTERN... EINE MONDLOSE, SCHWÜLE, HEISSE SOMMERNACHT... WIR WOLLTEN IN'S FREIBAD EINSTEIGEN UND BISSCHEN SCHWIMMEN...

ÄH, DOO!... ICH GLAUBE IHRER SPRECHSTUNDENHILFE IS' SCHWACH!



...FOLGEN SIE DER L 259 IN RICHTUNG GELWERBEGEBIET SAUWEIDE-ODT, NACH 0,256 KM HALBKUNTS WECHSELN AUF DIE VERBUNDUNG K 3347/U44 ZUR B 356 IN RICHTUNG...

HÖR DOCH MAL AUF MIT DEM ROUTENTPANNER-SCHIESS! ICH WEISS DOCH WIE'S HIER ZUM FREIBAD GEHT!!...



ABER AUS'M INTERNET IS' VIEL COOLER!... UND ÜBERHAUPT, HERR KLUGSCHIESSER: BEI DERARTIGEN VERDECKTEN OPERATIONEN MACHT MAN BEIM ANMARSCH AUF'S ZIELOBJEKT DIE SCHEINWERFER AUS!! IST UNAUFFALLIGER!...

OH, ENTSCHULDIGUNG, LIEUTENANT COMMANDER! ABER ICH WURDE JA NICHT WIE DU BEI DEN NAVY SEALS AUSGEBILDET. ICH HAB BLOSS FREISCHWIMMER!...

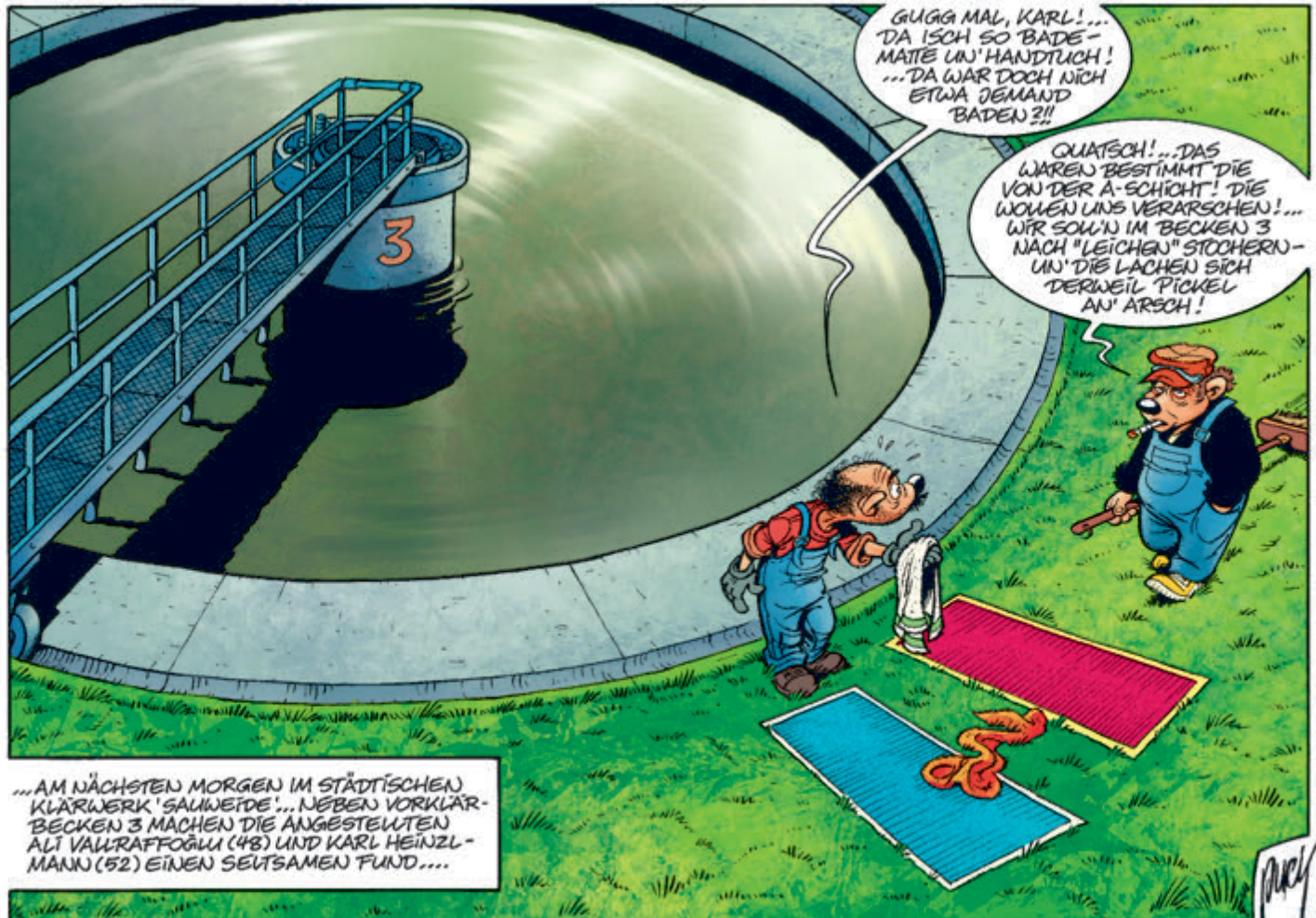
WACHMANN? SPÜNST DU? DIE STADT KANN SICH KAUM DAS WASSER FÜR DIE BECKEN LEISTEN!...

DA WERDEN DIE GERADE NOCH 'NEN WACHDIENST FÜR'S FREIBAD. BOAAH DU SAU!!

DU HAST EINEN ZIEHEN LASSEN! DAS STINKT JA BESTIALISCH!!

ICH?! IS' DOCH GAR NICHT WAHR!!

WER'S ZUERST GERUCHEN, DEM IST ER AUS DEM ARSCH GEKROCHEN!



GUGG MAL, KARL!... DA ISCH SO 'BADE-MATTE UN' HANDTUCH!... DA WAR DOCH NICHT ETWA JEMAND 'BADEN?!!

QUATSCH!... DAS WAREN BESTIMMT DIE VON DER A-SCHICHT! DIE WOLLEN UNS VERARSCHEN!... WIR SOLLN IM BECKEN 3 NACH "LEICHEN" STÖCHERN UN' DIE LACHEN SICH DERWEIL 'PICKEL AN' ARSCH!

...AM NÄCHSTEN MORGEN IM STÄDTISCHEN KLÄRWERK 'SAUWEIDE'... NEBEN VORKLÄRBECKEN 3 MACHEN DIE ANGESTEUERTEN ALT VALRAFFOGGI (48) UND KARL HEINZLMANN (52) EINEN SELTSAMEN FUND....



Treffen der Ideen: „Lou Andreas-Salomé“

LOU ANDREAS-SALOMÉ

Mit Lupe und Peitsche

Cordula Kablitz-Post verfilmt Facetten einer faszinierenden Frau

Gleich vier Mädchen und Frauen spielen die Titelfigur, dabei muss Katharina Lorenz die größte Altersstrecke bewältigen und Nicole Heesters den Rahmen machen.

1933 verbrennen in Göttingen die Nazis die Bücher von Sigmund Freud, damit beginnt der Film. 113 Minuten später verbrennt die 72jährige Lou Andreas-Salomé ebenda ihre Lebenserinnerungen im Kamin, nachdem sie uns und einem jungen Verehrer die schönsten Stellen erzählt hat. Wie das Töchterchen aus reichem halbrussischen Hause so um 1870 ihren Glauben an den kitschigen Kindergott verliert, wie die aufmüpfige Jugendliche das Denken lernt und sich mit der Kirche überwirft, weil sie unschuldig fragt, ob Gott, wenn er überall sei, auch in der Hölle sei. Und wie ein freigeistiger Pfaffe sie mit Spinoza bekannt macht und mit einem Heiratsantrag belästigt. Und so weiter.

Es sieht ein bisschen nach Schulfunk aus, wenn die Göre früh philosophische Weisheiten nachplappert oder die junge Erwachsene altklug sich der nichtsexuellen Unbotmäßigkeit verschreibt. Sie will sich von Liebe und Ehe nicht von der Erkenntnisarbeit abhalten lassen. Sie will gesellschaftliche Grenzen überschreiten, mit zwei Männern zugleich zusammenleben, klug werden ohne leidenschaftlich zu sein. Und natürlich auch den Scheck von der Familie nicht riskieren. Die Revolutionärin

war ja ebenso privilegiert wie eigensinnig passt nicht ganz in das Bild der modernen Frau. Ganz so wie einige Szenenübergänge wie kolorierte Idylle-Postkarten aus der Vergangenheit aussehen, in denen sich dann Lou als einzige bewegt.

Lou verdreht Paul Réé und Friedrich Nietzsche den Kopf, schwingt auf einem berühmten Bild die Peitsche über ihren Rücken und blieb doch keusch, wie der Film unnötig unglaublich immerzu betont. Erst Rilke brachte den „Mann mit den falschen Brüsten“, wie Nietzsche (abgewiesen?) schäumte, ins Bett. Freud später nur auf die Couch, aber mit den Jahren wird eh unübersichtlich, wie die vielen, oft penibel aus der Literatur nachgestellten Einzelszenen sich zu einem Gesamtbild fügen könnten. Und wieso die Männchen ihres Lebens einen solchen Eindruck machten, dass sie schließlich sogar einen scheinheiratete.

Kablitz-Post bleibt da bei aller optischer Kunstfertigkeit nah an der Aktenlage, was die Überzeugungskraft ganz den Schauspielern überlässt. Die aber, jedenfalls die Kerle, wirken durchweg wie Schiebefiguren ohne Tiefe, wie Textabsonderungsgehilfen. Viel stärker versinnbildlicht Lous Lupe das Dilemma, mit der die greise Salomé, die möglicherweise die Psychoanalyse erfand, bevor Freud sie so taufte, die richtige Taste auf ihrer Schreibmaschine sucht, um ihre Idee des positiven Narzissmus zu beschreiben. Ob aber „Denk an dich, sonst tut es keiner“ wirklich die Weisheit an der Wiege der Feminismus sein sollte? *Wing*

D 2016. R: Cordula Kablitz-Post B: Susanne Hertel, Cordula Kablitz-Post K: Matthias Schellenberg D: Katharina Lorenz, Nicole Heesters, Liv Lisa Fries, Merab Nidze, Katharina Schüttler, Alexander Scheer, Matthias Lier, Julius Feldmeier, Philipp Hauß, Petra Morzé, Peter Simonischek, Daniel Sträßer, 113 Min.



Cop mit Charisma: Idris Elba in „Bastille Day“

BASTILLE DAY

Übern den Dächern von Paris

Ein Thriller, der aus Versehen aktuell wirkt

Auch normale Actionfilme können von der aktuellen Zeitgeschichte überholt werden. Eigentlich will *Bastille Day* von James Watkins vor der Kulisse der schönen Stadt Paris in die Fußstapfen von Filmen wie *Bourne Identity*, *Taken* oder zuletzt *London Has Fallen* treten, die bewiesen haben, dass die alte Welt als Austragungsort knallharter Action international gut vermarktbare ist.

Aber seit dem 13. November 2015 ist Paris in den Augen der globalen Gemeinde nicht mehr nur die Stadt der Liebe, die einen illustren Kontrast zu den gewalttätigen Ansprüchen des Genres bietet, sondern auch eine Stadt des Terrors. Das konnten die Projektentwickler und Drehbuchautoren von *Bastille Day* natürlich nicht ahnen. Aber nun steht ihr Film, in dem gleich zu Beginn eine Bombe mitten auf den belebten Straßen der Stadt explodiert und eine verzerrte Bekennerstimme weitere Terroranschläge ankündigt, in einem anderen Kontext.

Wenn hier ein CIA-Vorgesetzter seinen Untergebenen mit den Worten zurechtweist: „Das ist nicht Bagdad. Das ist Paris. Da wird nicht einfach auf offener Straße herumgeballert“ – dann läuft es einem kalt den Rücken herunter angesichts solch unbeabsichtigter Unverfrorenheit. In Frankreich wird der Film am 13. Juli, pünktlich zum dortigen Nationalfeiertag, in die

Kinos gebracht – ein durchaus gewagtes und nicht ganz geschmackssicheres Vermarktungskalkül der französisch-britisch-amerikanischen Produzenten.

Jene Bombe, die vier Passanten tötet, hat vor ihrer Explosion schon eine Odyssee hinter sich. Die junge Polit-Aktivistin Zoe (Charlotte Le Bon) wurde von ihrem Freund dazu überredet, die Tasche mit einem Teddybär voller Semtex im Büro der „Nationalen Partei“ zu deponieren, bekam aber mit dem Auftauchen des Reinigungspersonals Skrupel und verließ das Gebäude mitsamt des Sprengsatzes wieder. Der amerikanische Taschendieb Michael (Richard Madden) klaute ihr den Beutel und deponierte ihn nach Entnahme der Wertsachen neben einer Mülltonne. Nachdem die Bombe wenige Sekunden später hochging, wird Michael zum Hauptverdächtigen, dessen Fahndungsfotos über die Flachbildschirme der Stadt flimmern.

Nicht nur die französische Polizei nimmt die Verfolgung auf, sondern auch der versierte CIA-Ermittler Sean Briar (Idris Elba), der den Verdächtigen nach einer dekorativen Verfolgungsjagd über die Dächer von Paris fasst, aber schon bald von dessen Unschuld überzeugt ist. Gemeinsam macht sich das ungleiche Paar auf die Suche nach den Hintermännern im Polizeiapparat, die mit einem fingierten Bombenfund in einem muslimischen Gemeindezentrum und inszenierten Videos von Übergriffen gegen Araber die Stimmung in der Stadt anheizen, um das



Richard Madden als Buddy: „Bastille Day“

entstehende Chaos für ihre eigenen Pläne zu nutzen.

Auch wenn der verschwörungstheoretische Plot alles andere als schlüssig entwickelt ist, finden die Bilder einer aufgebrachten Stadt, in der fremdenfeindliche Übergriffe und antifaschistische Demonstrationen das Straßenbild bestimmen, einen gewissen Resonanzraum in den polarisierten, gesellschaftlichen Verhältnissen dieser Tage. Aber natürlich darf man diesem durch und durch konventionellen Actionfilm keine seherischen Fähigkeiten zuschreiben. Regisseur Watkins geht es nach eigenem Bekunden nur um gute „Freitagabend Unterhaltung“ – ein Anspruch, dem *Bastille Day*, auch jenseits der unangenehmen, tagespolitischen Konnotationen, nur unzureichend gerecht wird. Im letzten Drittel verrennt sich der Film in immer krudere Verwicklungen und vermeintlich überraschende Plotwendungen, die den Weg zu einem unglaublichen Finale ebnet. Aber immerhin gibt es neben der solide inszenierten Verfolgungsjagd über die Dächer der Stadt auch eine einfallsreich choreographierte Gruppenkeilerei im engen Laderaum eines Lieferwagens, die im Genre-Gedächtnis bleiben werden. Dorthin gehört in jedem Fall auch Idris Elba (*Luther*), der hier einen geradlinigen, supersexy Alleskönner mit ausgeprägten Stirnrunzelnfähigkeiten spielt und die Omnipotenzfantasien des Genres äußerst effizient bedient. Elba wurde als erster schwarzer Bond und Nachfolger von Daniel Craig immer wieder ins Spiel gebracht. Ein Film wie *Bastille Day* macht sich da auf jeden Fall gut in den Bewerbungsunterlagen.

Martin Schwickert

F/GB/USA 2015 R: James Watkins B: Andrew Baldwin K: Tim Maurice-Jones D: Idris Elba, Richard Madden, Charlotte De Bon, 92 Min.



Funktionärstreifen: „90 Minuten – Bei Abpfiff Frieden“

90 MINUTEN – BEI ABPFIFF FRIEDEN

Länderkick

Eine Satire über Fußball und den Nahost-Konflikt

Nach über 100 Jahren Dauerkonflikt und unzähligen gescheiterten Friedensverhandlungen haben Israelis und Palästinenser sich auf einen Weg geeinigt, ihren Konflikt ein für alle Mal zu beenden. Ein Fußballspiel soll die Entscheidung bringen. Der Sieger erhält das Land, der Verlierer muss gehen.

Die Israelis scheinen dabei im Vorteil zu sein, haben sie doch eine echte Nationalmannschaft, die von einem erfahrenen Trainer geleitet wird. Ausgerechnet einem Deutschen (Detlev Buck, der hier Dietmar Beiersdorfer zum Verwechseln ähnlich sieht). Auch die Trainingsmöglichkeiten sind für die Israelis klar besser. Einige Mahner wenden jedoch ein, dass das Nationalteam bisher nicht gerade durch Erfolge glänzt hat und es Wahnsinn sei, das Schicksal der Nation von den Füßen eines im internationalen Vergleich eher zweitklassigen Teams abhängig zu machen.

Die Palästinenser haben schon Schwierigkeiten damit, überhaupt genug Spieler für ein Team zusammen zu bekommen und ordentlich zu trainieren. Abhilfe sollen Fußballer mit palästinensischen Wurzeln schaffen, die im Ausland kicken. Durch Schmuggeltunnel will man sie ins Land bringen. Ob es tatsächlich zu dem als Camp David des Fußballs angekündigten Spiel kommt ist fraglich, denn die ausgesprochen schwierigen Verhandlungen über den Austragungsort und den richtigen Schiedsrichter bringen das Projekt



Manchmal hilft auch einfach nur schreien: Elle Fanning in „The Neon Demon“

SEIT DEM 27.6.16

Athos – Dokumentation über den Berg der Mönche.

Bastille Day – Actionthriller mit ungewolltem Aktualitätsbezug; siehe Seite 10

Café Belgica – der Traum vom Club; siehe Seite 12

Die Frau mit der Kamera – Abisag Tüllmann – Dokumentation.

Ein ganzes halbes Jahr – Romanze mit Emilia Clarke, der Drachmutter aus *GoT*.

Gayby Baby – Dokumentation über Kinder in Queer-Ehen.

God of Happiness – Immigrantinnenkomödie.

Kill Billy – norwegische Möbelkomödie; siehe Seite 14.

Solness – Architektenkrise. Nicht erst seit Peter Greenaways „Bauch des Architekten“ wissen wir, dass die Umwelt mehr zu leiden hat als der Meister.

Sworn Virgin – archaisches Bergdrama aus Albanien.

The Lobster – Eine unkonventionelle Liebesgeschichte – bis jetzt der Film des Jahres; siehe Seite 12

The Neon Demon – Gestylter Horror mit Keanu Reeves und Elle Fanning.

Treppe aufwärts – deutsches Drama über Spielsucht.

Wer ist Oda Jaune? – die Künstlerin Michaela Danowska.

SEIT 30.6.2016

90 Minuten – Bei Abpfiff Frieden – Fußball löst den Nahost-Konflikt; siehe Seite 11

Des Königs Zauberflöte – Mittschnitt einer Opernaufführung von Enoch zu Gutenberg.

High-Rise – unaufgeräumter Science Fiction, der tiefer sein will als er ist; siehe Seite 13

Ice Age 5 – Kollision voraus! – das wird auch von Teil zu Teil schlechter.

InnSaei – Die Kraft der Intuition – Esquark.

Lou Andreas-Salomé – biederes Bio-Pic; siehe Seite 10

Ma Ma – Der Ursprung der Liebe – Krebs und andere Unbillen; mächtig aufdrehendes Melodram von Julio Medem, mit Penélope Cruz.

Meier Müller Schmidt – die Kreuzberger Männer-WG.

Mittagssonne – drei Geschichten mit je 10 Jahren Abstand aus einem kroatischen Dorf: Der nahende Krieg 1991, die traumatisierten Heimkehrer 2001, Alltagsorgen 2011.

Nur wir drei gemeinsam – französische Tragikomödie über eine Familie, die nach Jahren des Widerstandes aus dem Iran nach Frankreich flieht.

Paraiso – mexikanische Komödie über den Zusammenhang von Glück und Übergewicht.

The Assassin – China-Drama über eine Profi-Killerin, die den Mann ihres Herzens ermorden soll.

Väter und Töchter – Ein ganzes Leben – Kitschdrama mit Russell Crowe, Amanda Seyfried und Aaron Paul.

AB 7.7.16

Argentina – Dokumentation von Carlos Saura; mehr im nächsten Heft.

Ferien – recht origineller Debutfilm von Bernadette Knoller über eine angehende Staatsanwältin, die lieber Ferien auf einer Insel macht als daheim ihren Job anzutreten.

Liebe halal – Komödie aus Beirut; mehr im nächsten Heft.

Smaragdgrün – deutsche Jugend-Fantasy, natürlich eine Trilogie, und das ist der Abschluss.

Stadtlandliebe – deutscher Lachfilm von Marco Kreuzpaintner, mit Jessica Schwarz und Uwe Ochsenknecht.

Tangerine L.A. – Transen-Komödie aus den USA.

Verräter wie wir – le Carré-Verfilmung mit Ewan McGregor.

immer wieder an den Rand des Abbruchs.

Die Idee dieser von *arte* und dem ZDF im Rahmen des Kleinen Fernsehspiels mitfinanzierten Mockumentary, den Nahostkonflikt mit einem Fußballspiel zu lösen, ist herrlich absurd. Ein Fernsichteam begleitet die Vorbereitungen beider Seiten. Im Fokus steht dabei besonders das Wirken der Verbandspräsidenten, die mit allen Tricks versuchen, ihrer Seite einen Vorteil zu verschaffen. In den zähen Verhandlungen über Austragungsorte und Schiedsrichter wird gewitzt die Verfahrenspolitische Situation gespiegelt.

90 Minuten – Bei Abpfiff Frieden ist eine kluge, selbstironische und meist sehr unterhaltsame Satire über die Nahostpolitik, die politische Aufladung und Überforderung des Fußballs und die Auswüchse des modernen Profifußballs. Zu wem hält ein Spieler der Palästinenser mit israelischem Pass? Zu den berührendsten Momenten zählen jene Szenen, in denen die beiden von Magen-schwüren geplagten Funktionäre am Tag vor dem Spiel mit dem Stadionmanager in einer Kneipe zusammen etwas trinken und sich wie alte Freunde über ihre Familien unterhalten, ebenso wie die, in der sie ein paar Kindern beobachten, die unbekümmert auf der Straße Fußball spielen. Ganz einfach weil es ihnen Spaß.

Olaf Kieser

Milhemet 90 Hadakot. Israel/D/POR 2016 R & B: Eyal Halfon K: Daniel Kedem D: Norman Issa, Moshe Ivgy, Detlev Buck, Pêpê Rapazote. 90 Min.

THE LOBSTER

Der Schrecken der Liebe

Die wundersame Beziehungsgroteske von Yorgos Lanthimos kommt nur in ausgewählten Kinos

Schon sein bejubelter Film *Dogtooth* war für deutsche Kinobesucher tabu, jetzt ist auch die festivalprämierte Science Fiction-Liebeskomödie *The Lobster* in den DVD-Regalen verschwunden und wird in nur wenigen Großstadtkinos zu sehen sein.

Was mehr ist als nur ein Jammer. Denn der Grieche Yorgos Lanthimos ist nicht nur einer der originellsten Filmemacher der Gegenwart, *The Lobster* ist auch ein durch und durch cineastisches Werk: Bildgewaltig, intelligent, witzig, kritisch.



Liebe auf der Flucht: Colin Farrell und Rachel Weisz in „The Lobster“

The Lobster spielt in einer Welt, in der Alleinsein verboten ist. Wem der Partner wegstirbt, der wird in ein Liebeshotel zu anderen Singles verfrachtet und hat 45 Tage Zeit, einen neuen Partner zu finden. Andernfalls wird er in ein Tier verwandelt, das er sich zu Beginn seines Hotelaufenthaltes aussuchen kann.

David (Colin Farrell) der anfangs einsame Held dieses Films, entscheidet sich zu Beginn für einen Hummer („ich liebe das Wasser, und sie werden 100 Jahre alt“). Fast vierzig Tage lang durchleidet er die absolut kaltherzige Liebesdiktatur des Kuppel-Hotels, wo alles nach strengen Regeln verläuft. John C. Reilly als Hotelgast und heimlicher Masturbator wird am Frühstückstisch vor allen Gästen die „böse Hand“ in einen Toaster gezwängt, zur Strafe. Denn wer masturbiert, vermindert den inneren Druck, einen Partner finden zu wollen. Das kann nicht geduldet werden.

The Lobster ist voll von solch wundervoll gemeinen Einfällen – und wendet mitten in der Geschichte die Handlung. Denn David flieht in den Wald, zu den Widerständlern, angeführt von einer absolut kaltherzigen Rothaarigen (alle Führungspersonen in *The Lobster* sind Frauen). Hier gilt das Gegenteil: Wer beim Flirten erwischt wird, bekommt den „roten Kuss“ verpasst, die Lippen werden mit Rasierklingen traktiert... „es gibt auch den roten Geschlechtsverkehr, aber ich will es mir gar nicht vorstellen“, sagt jemand im Film. Tanzen ist erlaubt, aber nur einzeln („deshalb spielen wir nur elektronische Musik“).

Inmitten dieses Singlewaldes, der ein bisschen an die einsamen Buchspazierer in Truffauts *Fahrenheit 451* erinnert, genießt David die Einsamkeit und wie der Druck von ihm

abfällt – und verliebt sich. Und jetzt wird *The Lobster* richtig kompliziert.

Mit wenig Geld (4 Millionen Euro sind gar nichts), einer überbordenden Fantasie und einer Anmutung, als hätten Brecht und Bunel und Greenaway zusammen einen Film gedreht, wird *The Lobster* nicht müde, zu überraschen und zu schockieren. Sein Ende zum Beispiel ist eines, das man im Kino lange nicht gesehen hat und nicht vergessen wird.

Colin Farrell ist so gut wie nie, Rachel Weisz als seine Angebetete wie immer überwältigend, und der klassische Score und die kalte Landschaft tun ein Übriges, um das Beste zustandezubringen, was Kunst vermag: Uns zu unterhalten und zu verwirren, das Herz zu rühren, ohne den Verstand zu beleidigen.

Zu völlig falscher Zeit und an absurden Orten laufen immer wieder Tiere durchs Bild. Natürlich sind es verwandelte Menschen, die es nicht geschafft haben, einen Partner zu finden. Erst diese Bilder machen uns die Eröffnungssequenz klar: Da fährt eine Frau aufs Land hinaus, hält mitten auf der Straße an, steigt aus dem Wagen, geht sehr wütend auf eine Gruppe von Eseln zu – und erschießt einen von ihnen.

The Lobster hat eine sehr verwinkelte Art, uns zu erzählen, wie kompliziert und absurd die Liebe ist.

Thomas Friedrich

GB/Griechenland/DF/NL/Irland/USA 2015 R: Yorgos Lanthimos B: Yorgos Lanthimos, Efthimis Filippou K: Thimios Bakatakis D: Colin Farrell, Rachel Weisz, Jessica Barden, Olivia Colman, Ashley Jensen, Léa Seydoux, 114 Min.

CAFÉ BELGICA

Unter Brüdern

Aufstieg und Fall einer Szenekneipe

Mit *Broken Circle Breakdown* entwarf der belgische Filmemacher Felix van Groeningen vor vier Jahren eine ganz große, kantige und tragische Liebesgeschichte, die von originellen Bluegrass-Klängen getragen wurde und ihm sogar Oscar-Nominierung einbrachte. Auch sein neuer Film *Café Belgica* wird entscheidend von der Kraft der Musik angetrieben, selbst wenn hier nicht eine klassische Liebesbeziehung, sondern das schwankende Abhängigkeitsverhältnis zweier Brüder im Zentrum steht. Schon in Kinderta-



Abendmahl zum Baubeginn: „Café Belgica“

FILME



Dekadenz: Auf dem Schimmel zum Massenbeischlaf: „High-Rise“

gen hat der ältere Bruder Frank (Tom Vermeir) den jüngeren Jo (Stef Aerts), der nach einer Infektion auf einem Auge erblindete, vor Anderen in Schutz genommen und die Dynamik aus tiefer Verbundenheit, Beschützen und Bevormunden bestimmt auch im Erwachsenenalter die enge Bruderbeziehung.

Als Jo ein altes Café zu einem coolen Musikclub umbaut, steigt Frank, dessen Leben zwischen Autohandel, Vorstadtwohnung und Familie an Konturen verloren hat, voller Elan mit in das Projekt ein. Schon bald geht das „Café Belgica“ als angesagtester Musikclub der Stadt durch die Decke. Sein Geheimnis liegt nicht nur in dem originellen Live-Programm, sondern vor allem auch in der Willkommenskultur, die ein gut durchmischtes Publikum in den Laden bringt, auch wenn ab und zu einmal ein paar „troublemaker“ dabei sind.

Mit dem zunehmenden Erfolg beginnen auch die Schwierigkeiten. Frank gibt sich ganz und gar dem Lifestyle von Sex, Love and Rock 'n Roll hin, während Jo die Rentabilität des Ladens im Auge behalten muss. Der Anfang vom Ende ist das Anheuern einer externen Security-Firma, deren rigide Einlasspolitik die Stimmung im Club grundlegend verändert.

Es ist die klassische Dramaturgie vom Aufstieg und Fall eines Herzensprojektes, das mit kreativem Elan aus der Taufe gehoben wird, sich dann aber in den Fallstricken der Kommerzialisierung verfängt. Im Vergleich zu *Broken Circle Breakdown* erzählt van Groenigen seine Geschichte in komplett konventionellen Bahnen. Bruderzwist, wilde Kokereien, ausufernde Sauf- und Sexgelage, die unternehmerische Talfahrt – all dies ist vorhersehbar und schon oft erzählt worden. Seinen authentischen Kick bekommt *Café Belgica* durch eine gewisse Szenegenauigkeit, die den Erzählklichs eine soziale Glaubwürdigkeit verleihen. Der

Enthusiasmus, die zahllosen, kleinen, aber wichtigen Entscheidungen, die unterschiedlichen Charaktere in der Belegschaft, die einen Club zu einem magischen Ort machen können, werden hier sehr realistisch dargestellt. Hinzu kommt die fabelhafte, vollkommen unkonventionelle Musik von „Soulwax“, die hier von Kraut-Techno über Neo-Soul, von Psychobilly bis zu Hardcore einen genialen Soundtrack komponiert haben, der dem Film mehr Leben einhaucht, als es der allzu übersichtliche Plot vermag.

Martin Schwickert

B/F 2015 R: Felix van Groenigen B: Felix van Groenigen, Arne Sierens K: Ruben Impens D: Tom Vermeir, Stef Aerts, Stefaan de Winter, 127 Min.

HIGH-RISE

Partytiere

Im Hochhaus ist die Hölle los: Die ermüdend verpfuschte Verfilmung eines satirischen Romans von J.G. Ballard

Das Plakat zum Film lehnt sich an *Clockwork Orange*, der Films selbst lehnt sich wechselweise bei Bunuel, Greenaway und „Lord of the Flies“ an und sieht aus wie *Theroc* mit Fahrstuhl; in jener Anarchie Komödie aus den 70ern mit Michel Piccoli verwandelt sich ein braver Angestellter plötzlich zum Anarchisten, reißt die Wände seiner Wohnung ein, vögelt seine geile Schwester und brät sich am Ende einen Polizisten am Spieß.

In *High-Rise*, nach einem der bösen Romane von J.G. Ballard, wird sehr viel gesprochen. Aber das Ende, das sehen wir leider schon am Anfang, ist das gleiche. Denn der Film hat einen „Prolog“, der in der Gegenwart spielt, und dann schickt er uns in die heute gähnend übliche „3 Monate vorher“-Schleife. Da sehen wir den gesitteten Doktor Laing in sein

TANZFESTIVAL BIELEFELD 2016

Die Performances

10. bis 23. Juli

10. + 11.7. | Cie. Zahrbat
12.7. | Urban Styles Events I
14.7. | E-Motion
15.7. | Urban Styles Events II
16.7. | Tanzfestival-Party Open-Air
19.7. | Quorum Ballet
20.7. | Karel Vaněk & Guido Preuß
21.7. | OFFprojects
22.7. | Curtis & Co. – dance affairs
23.7. | Tanzfestival Bielefeld Finale

Alle Infos:
www.tanzfestival-bielefeld.de

kulturextra

Caroline, Bielefelder Theater, Bielefelder Musik, ALCINA, BOLLHOFF, Radio, [kulturamt bielefeld]

Lemgoer Sommertreff 2016

auf dem Marktplatz

05.07. Archie Clapp
20.00 Uhr Comedy-Show

06.07. Niekamp Puppen-
17.00 Uhr theater ab 3 J.

08.07. Compagnie Irene K.
20.00 Uhr Tanzperformance

12.07. Stefan Waghubinger
20.00 Uhr Satire-Kabarett

13.07. Theaterkiste
17.00 Uhr Kindertheater ab 5 J.

15.07. Los Dos y Compañeros
20.00 Uhr Konzert

19.07. Galli Theater
20.00 Uhr Theaterkomödie

20.07. Galli Theater
17.00 Uhr Kindertheater ab 4 J.

22.07. N. N. Theater Köln
20.00 Uhr „Metropolis“

www.sommertreff-lemgo.de

neues Appartement einziehen, im neuen Hochhausblock, der ganze Stolz des Architekten namens Royal, der sich ganz oben eine exklusive Dachterrasse eingerichtet hat, auf der die Gattin ihr Hobby pflegen kann: Pferde, Grünzeug, Parkanlagen.

Weil Laing von Tom Hiddleston und Royal von Jeremy Irons gespielt werden, verfolgt man diese offenkundige Klassenkampf-Parabel zunächst mit Neugier. Denn im Hochhaus rumort es. Der Strom fällt aus, die Prolls der unteren Stockwerke ärgern sich über die Snobs in den oberen Etagen (und umgekehrt), und alles kulminiert in einem Kindergeburtstag, bei dem die Rangen den hochhauseigenen Swimmingpool stürmen, an dem sich die Snobiety gerade so schön ästhetisch gelangweilt hat. Ab jetzt herrschen Krieg und Dauerparty.

Während uns Regisseur Ben Wheatley eine Stunde lang durch die Hölle der humorlosen Dialoge und unkomischen Satire geschickt hat, dreht er nach 60 Minuten den Ton ab und zeigt den Zusammenbruch der Gemeinschaft, den Ausbruch mörderischer Anarchie, ohne Ton, im Schnellvorlauf, hastig.

Der Film kommt erst wieder zur Ruhe, als alles kaputt ist. Das Hochhaus sieht aus wie der Battlestar Galactica nach der Entdeckung der zerstörten Erde: Die Disziplin ist im Eimer, keiner räumt mehr auf, jeder macht was er will. Jetzt hat der Regisseur wieder Zeit für seine Dialoge, etwa wenn die Snobiety-Schnepfe ins partyverwüstete Wohnzimmer auf einem Schimmel geritten kommt, absteigt, und schreit: „So, und wer von euch fickt mich jetzt in den Arsch?!“.

Das ist die imitation des wilden Gestus der 70er, der damals schon nicht ganz echt wirkte, aber erheblich sympathischer rüberkam, als er von Typen wie Piccoli oder dem jungen Depardieu oder der immerfrenchen Miou Miou verkörpert wurde. Heute ist das ein müder Abklatsch, so provokant wie eine löchrige Jeans, und es führt die Figuren in *High-Rise* so wenig weiter wie den Film, der nach knapp zwei Stunden da endet, wo uns der Prolog entließ: Mit einer unbekannten Stimme aus dem Off, einem Tom Hiddleston, der sich in seinem Appartement was auf offenem Feuer grillt und die Frau seines Nachbarn vogelt.

Was Wheatley und seine Drehbuchautorin Amy Jump aus Ballards Roman alles haben verschwinden lassen und veränderten, ist nicht die Frage. Sondern warum ein so unglaublich langweilender Film daraus

werden musste, trotz der beiden guten Hauptdarsteller, ergänzt um eine wundervolle Elisabeth Moss, die auf ihre stille Art *High-Rise* viel mehr dominiert als die blödsinnige Handlung. *Thomas Friedrich*

GB 2015 R: Ben Wheatley B: Amy Jump K: Laurie Rose D: Tom Hiddleston, Jeremy Irons, Sienna Miller, Elisabeth Moss, 119 Min.

KILL BILLY

Alter Schwede!

Schwarze norwegische Komödie über Möbelhändler und Einsamkeit

Sein Leben lang hat Harold als Möbelhändler und -schreiner gearbeitet, recht erfolgreich, mit einem Laden im Ort, wie alle einkaufen. Bis direkt nebenan eine Filiale von Ikea aufmacht und Harold innerhalb von sechs Monaten pleite ist.

Weil sein erwachsener Sohn ein Trottel ist und Harolds demente Frau direkt nach dem Verlust des Ladens stirbt, hat Harold nichts mehr zu verlieren. Er fackelt seinen leeren Laden ab und fährt mit seinem alten Saab nach Schweden, um dort den Ikea-Gründer Ingvar Kamprad zu entführen.

Der Naivität dieser Komödie entspricht ihrer Harmlosigkeit. Mit Kamprad tritt ein Gegenspieler auf, von dem man nicht weiss: ist er blöd oder sehr gewitzt? Das Zusammentreffen des ehrlichen Mittelständlers und des Konzernchefs – der genauso ärmlich lebt wie Harold – schlägt nicht wirklich Funken. Das Drehbuch hat keine rechte Idee von seinen Figuren, den Ikea-Chef als leicht verblödeten Geiz-Greis vorzuführen, ist in Norwegen und Schweden wahrscheinlich schon ein Brüller.

Dabei hat „Hier ist Harold“ (so der freundliche Originaltitel) durchaus Momente. Die Einsamkeit der alten Männer, die sehen, dass ihnen nichts Vergleichbares nachfolgt, ist hinter allem schrulligen Humor durchaus ein ernstes Thema. Und Bjørn Sundquist als Harold und Bjørn Granath als Ingvar Kamprad sind zwei ausgekochte alte Komödianten, die aus ihren Rollen viel mehr herausholen, als das Drehbuch hineingeschrieben hat. *Kill Billy* ist ein netter und schrulliger und bewegender Film. Und hat ein erstaunlich offenes Ende. *Thomas Friedrich*

Her er Harold. Nor. 2014 R & B: Gunnar Vike K: Simon Pramsten D: Bjørn Sundquist, Bjørn Granath, Fanny Ketter, 88 Min.



Zwei haben den Blues: „Frankenstein – Das Experiment“

FRANKENSTEIN – DAS EXPERIMENT

Wir sind die Monster

Der klassische Unhold kommt modern in die Pubertät – ab 18

Bernard Rose, der vor Jahren mal mit *Candyman* beinahe ein Mainstream-Horror-Regisseur geworden wäre, macht in diesem deutsch-amerikanischen Low Budget-Splatter vieles richtig. Und manches falsch. Unter Weglassung von Blitz und Gothic des James Whale-Original-Films von 1931 lässt Rose sein Monster klinisch rein aus einem irgendwie biologischen 3D-Drucker schlüpfen. Voll ausgewachsen, aber mit dem Geist eines Säuglings nuckelt er am Finger seiner „Mutter“ (Carrie Ann Moss). Die ist sehr liebevoll, aber irgendwas ist beim Printen des Prototyps für einen Supersoldaten schief gegangen. Der Newbie kriegt Pickel, platzt aus allen Zellen und reagiert auf den Versuch, als missglücktes Experiment entsorgt zu werden, selbsterhaltend mit Randalen. Unschuldig abwehrend reißt er einem seiner Schöpfer das Hirn aus dem Kopf und freut sich kindlich blutpanschend, als der sterbend noch stolz auf die Kreatur ist. So machen Filmszenen Philosophie-Angebote.

Später stolpert der zunehmend unansehnlich werdende Held durch das moderne L.A. und nett nacherfundene Szenen des Vorbilds. Dabei begegnet ihm die Welt durchweg feindlich. Nur Tony Todd, der Candyman von früher, kümmert sich als Penner kurz um den Dropout. Und eine unerklärlich irgendwoher entwickelte Off-Stimme lässt das unbehaute Kraftkind literarische Allüren kriegen. Das desorientierte Wesen fühlt sich von ekligten Menschen umstellt, je schlimmer es selbst aussieht. Und je heftiger es aus Selbstschutz zurückschlägt, desto humpeliger wird der Gore-Humor, mit dem

Bernard Rose wohl der Gegenwart gesellschaftskritisch ans Herz wollte. Zumal, wohl aus Budget-Gründen, die Deformationen des DIY-Sündenbocks mehr nach Halloween als nach Verstörung aussehen. Da hätten auch Schnitte nichts geholfen. Und es rettet die durchaus interessante Klassiker-Variation nicht, dass sie im Feuer statt im Eis endet. Wie bei der echten Monster-Mutter Mary Shelley, die vor knapp 200 Jahren das Drama mit sehr viel weniger Blut unsterblich machte. *-w-*

Frankenstein. USA/D 2015. R+B: Bernard Rose K: Candace Higgins D: Xavier Samuel, Carrie-Anne Moss, Danny Huston, Tony Todd, Jeff Hilliard, Maya Erskine, McKenna Grace, Carol Anne Watts. 86 Min. E: Making Of, Statements

HAWKING – DIE SUCHE NACH DEM ANFANG DER ZEIT

Die frühen Jahre

Ein kleiner feiner Film über Stephen Hawking

10 Jahre vor Eddie Redmayne spielte Benedict Cumberbatch den Astrophysiker Stephen Hawking in dieser BBC-Produktion. Die folgt weniger dem Weltruhm und Verfall des genialen Denkers, sie beschränkt sich auf die frühen Jahre, als Hawking um seine Erkrankung weiß und wie ein Besessener weiterarbeitet und mit bahnbrechenden Theorien die Ansicht über die Welt verändert. Lisa Dillon spielt die Frau an seiner Seite, und trotz des präntiösen Titels, den der Verleih auf die DVD-Box gepappt hat („Er hatte für alles eine Theorie ... außer für die Liebe“) strahlt diese TV-Produktion eine gesunde BBC-Sachlichkeit aus. *-thf-*

Hawking. GB 2004 R: Philip Martin B: Peter Moffat K: Julian Court D: Benedict Cumberbatch, Lisa Dillon, Michael Brandon, Tom Hodgkins, 90 Min.

ALL THINGS MUST PASS

Leben und Sterben mit Musik

Die Doku über Aufstieg und Untergang des Tower Records Imperiums

Plattenläden kommen im Kino meist als kleine Klitschen der Widerständigkeit vor, wo Revolutionäre unterdrückten Krach hören und gegen das Geschäft aufbegehren. *Tower Records* ging einen anderen Weg. Von 1960 bis zur Jahrtausendwende machte Russ Solomon die Drogerie seines Vaters zum weltweit größten Medien-Supermarkt, mit Dependancen rund um Amerika und in Japan. Nach innen führte er die Läden in einer Mischung aus Hippietum und Aldiness, nach außen setzte er auf Masse. Metallica und Plácido Domingo präsentierten in Tower-Läden ihre Neuveröffentlichungen, und die begeisterten Mitarbeiter machten alles mit, weil es keinen Dresscode gab, Koks als Betriebsausgabe galt, und Elton John oder Bruce Springsteen hier ihre Platten kauften.

Die Doku folgt vor allem dem Gründer, der das Schicksal seines Ladenreichs als Geschichte von Persönlichkeiten erzählt, und als Versagen vor den Anforderungen der Download-Neuzeit. Die Dokumentation befragt Zeitzeugen, Musiker und Freunde, sie ehrt den Gründer und verklärt die Gründerjahre, eine betriebswirtschaftliche Analyse liefert sie nicht. Und wie der Zauber des Vollsortimenters aus dem Off schon bald unter zu viel Mainstream, dann Disco und erst recht der Expansion der 1990er litt, kommt auch kaum vor. Trotzdem liefert sie eine hübsche Nostalgie-Reise in die Vinyl-Ära, als man sich noch persönlich beim Plattengrabbeln traf. -w-

USA 2015. R: Colin Hanks B: Steven Leckart K: Nicola Marsh, Bridger Nielson, Neil Lisk D: Russ Solomon, Michael Solomon, Heidi Cotler, Mark Vidulich, Stan Goman, Bob Delaney, Bruce Springsteen, Elton John, David Geffen, Dave Grohl. 93 Min. E: Interviews

FORTITUDE (1)

Eisiges Geheimnis

Fräulein Smilla in *Twin Peaks*, nur weiter oben

In *Fortitude*, auf Spitzbergen, tragen schon die Kinder beim Spaziergehen ein Gewehr bei sich. Wegen der Eisbären. Umgekehrt ist Sterben streng verboten, weil man in den Permafrost-Boden kein ordentliches Grab hinkriegt. Nun aber sterben



Die Bären sind los – oder nicht? „Fortitude“

kurz nacheinander zwei Wissenschaftler und das Grenzdorf mit 700 Seelen kommt in Wallung. Ist jemand wegen der Polarnacht durchgedreht? Hat die Klimaerwärmung mit der zunehmenden Gewalt zu tun? Oder der Plan der Stadtchefin, ein Eishotel in den schmelzenden Gletscher zu bohren? Oder der Mammut-Zahn, den Kinder beim Spaziergehen fanden? Sehr unterkühlt und mysteriös rollt der britische 12-Teiler Krimi, Thriller und Beziehungsdrama zu einem Schneemann-treiben mit nur langsam ansteigender Spannung. Sind die Eisbären los? Taut da ein Monster aus dem Berg? Und Haben eigentlich alle Eisbewohner einen Pickel im Hirn? Hängt in der Mitte etwas durch, tritt sich am Ende etwas breit, verdient aber eine 2. Staffel. -w-

GB 2015. 12 Episoden à 47 Min. auf 3 DVD. Geschaffen von Simon Donald. D: Richard Dörner, Darren Boyd, Stanley Tucci, Christopher Eccleston, Michael Gambon, Sofie Grabol. E: Mini-Featurettes

THE QUEST – DIE SERIE (2)

Schlag nach bei Shakespeare

Der Ringelpietz mit Mythen geht weiter

Eigentlich müsste das Genre längst „Funtasy“ heißen, so unernst geben sich Geschichten mit Mänteln und Zauberschwertern heutzutage. So baukastenstürzend wild auch schmeißt man Zeitschleifen, Seelensauger, Elementargeister und Charakterbildung durcheinander, dass jedes Familienmitglied einen eigenen Spaß davon haben kann. Hervorragend beispielhaft tut das die zweite Staffel der TV-Serie nach der TV-Filmserie, die Noah Wyle hinter Indiana Jones her albern ließ.

Jetzt haben es die neuen Bibliothekare, eine gruppendynamisch typisch stärkeverteilte Bande sich ewig käbbelnder Schnäppchenjäger,

in zehn Episoden mit den fiesen Fiktionen zu tun, Wesen aus Büchern, die uns am echten Leben knabbern. Angeführt von Shakespeares Prospero, schauen Frankenssteins Monster oder Dorian Gray vorbei, und am Ende muss der Dichter selbst eingreifen. Sehr vergnüglich zumeist, manchmal etwas billig getrickst, aber immer routinierter Kindergeburtstag in den Trümmern von *Warehouse 13*. Mit einem ernsthaft herzergreifenden Moment für jede Figur, Noah Wyles erstem Regieeinsatz und John de Lancie als Gast. -w-

The Librarians 2. USA 2015. 10 Episoden à 42 Min. auf 2 DVD. Geschaffen von John Rogers. R: Marc Roskin, Jonathan Frakes etc. D: Noah Wyle, John Kim, Rebecca Romijn, John Larroquette, John de Lancie, Jeff Fahey. E: Regie-Video-Kommentare, Interviews

TOP GIRL ODER LA DÉFORMATION PROFESSIONNELLE

Nummernrevue

Fährnisse einer Sexfachverkäuferin

Liebesdienerei ist kein Zuckerschlecken, und Tatjana Turanskys zweiter Frauen-Arbeits-Spielfilm auch nicht. Vielmehr zeigt er Damen beim Dildoputzen danach, dialektisch abhängig winselnde Männchen dazwischen und vor allem ein Paar Superhighheels, das ohne Absätze auskommt. Hoch symbolisch stakst der Film von der Erkenntnis der Erbärm-

lichkeit der Verhältnisse zum epischen Theater. Das gelangweilte Leihweib erhebt sich von der Mietsache zur Selbstaubeuterin und organisiert eine Metaphernjagd, bei der die Mädels wie nackte Rehlein im Wald herumrennen und würstchenhafte Kerle sich von der Domina zu Tätern machen lassen. Liebesherrschaft geht anders. Vermutlich wollte die Regisseurin genau das sagen. -w-

Top Girl. D 2014. R+B: Tatjana Turanskij K: Lotta Kilian, Waya Shirkhan D: Julia Hummer, RP Kahl, Susanne Bredehöft, Nina Kronjäger. 99 Min.

CRIMSON PEAK

Schöner Schocker

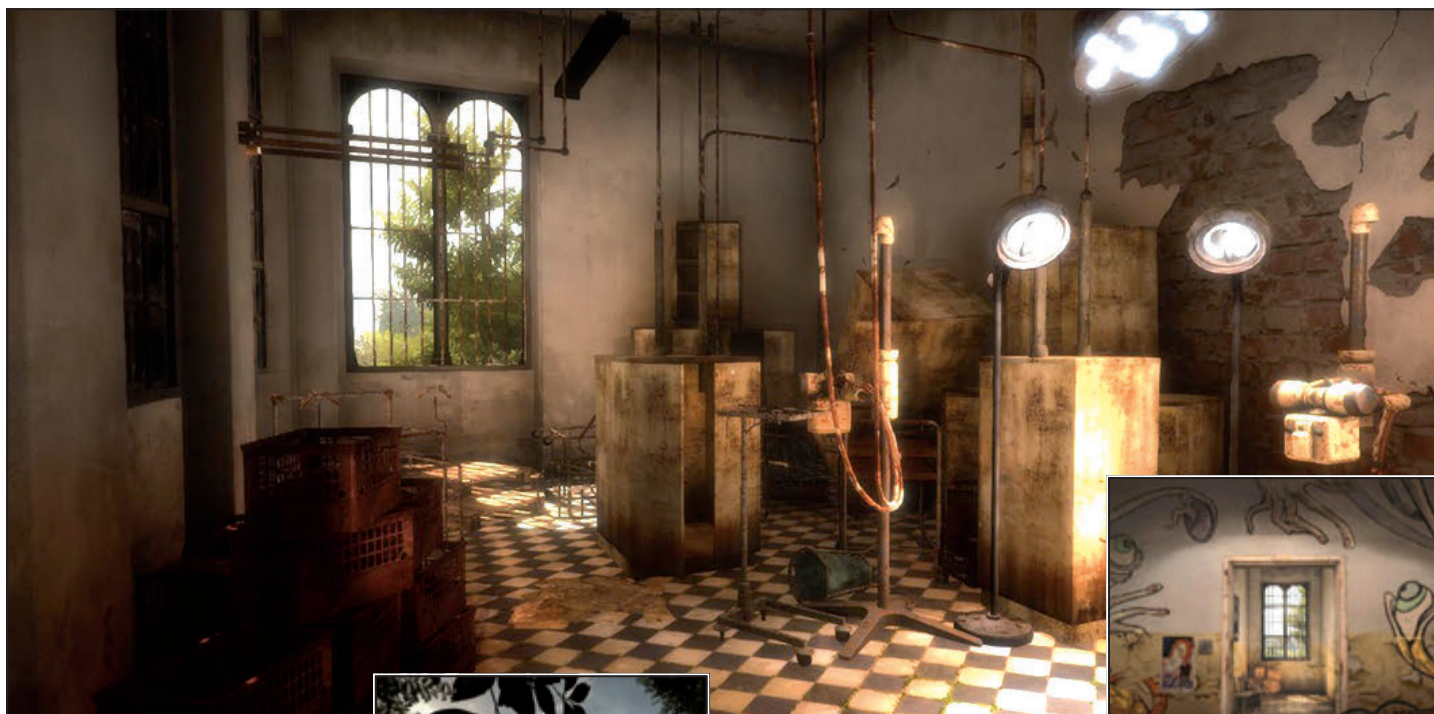
Alice im Gruselland

Mia Wasikowska sieht schon als Kind einen Geist. Damals in Amerika, als das letzte Jahrhundert noch nicht angefangen hatte. Später entwickelt sie sich zur Gothic-Schriftstellerin, heiratet einen britischen Adligen und reist mit ihm in ein schauerliches Landhaus, für das Regisseur Guillermo del Toro den größten Teil seines Budgets ausgab. Es sieht sehr garstig aus und hat einen Fahrstuhl in die Unterwelt. Da baut der Gemahl frühindustriell rote Erde ab und verbirgt ein schreckliches Familiengeheimnis. Gothic Romance trifft Hitchcock, Lehm tritt wie Blut aus den Wänden, eine böse Schwester des Ziegelbarons stellt der neuen Frau im Haus nach und ganz langsam gerät das blonde Wunder aus der Neuzeit in eine Altwelt-Hölle. Das sieht super aus und belebt den romantischen Horror vor allem als schwelgerisches Kostümstück. Die DVD/Blu Ray protzt darüber hinaus mit Extras. -w-

USA 2015. R: Guillermo del Toro D: Mia Wasikowska, Charlie Hunnam, Jessica Chastain, Tom Hiddleston, 114 Min. E: Unveröffentlichte Szenen, Erinnerungen, Licht und Dunkelheit, Handgenäht etc., Audiokommentar



„Top Girl oder La Déformation professionnelle“



Zurück in die Klapse

»The Town of Light« führt tief ins gruselige Gestern

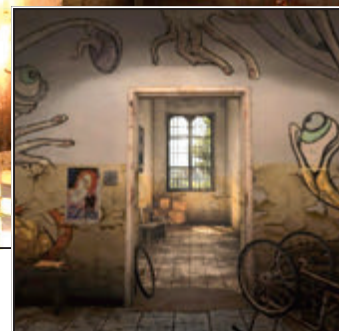
Vorne pastoralt uns mal wieder ein Grüngürtel eine schöne offene Welt an, aber nach ein paar Schritten im *Walking Simulator* und etwas Schaukeln auf dem ausgestorbenen Spielplatz des Intros, wird es spooky. Wir besuchen die Ruinen einer Irrenanstalt, wie es sie 1942 im italienischen Volter-



ra wirklich gab. Wir saßen hier mal wirklich ein, jetzt wandern wir frei durch das Gemäuer, öffnen Schubladen, lesen Akten, finden vergessene Puppen, erschrecken vor gruseligen Graffiti und decken allmählich auf, was uns damals als kleines Mädchen hier zu stieß.

Ein echtes Spiel ist das nicht. Es gibt keine Rätsel, man kann nicht sterben, es geht immer weiter, aber schon sehr bald falten vermoderte Spuren und animierte Erinnerungssequenzen einen Abgrund an Verstörung auf. Erst machen nur garstige Zeichnungen von chirurgischen Eingriffen Angst, dann führt uns ein Wispern im Kopf zu Trigger-Punkten, an denen Flashbacks von früher ablaufen, und bald haben wir sogar was zu entscheiden: Hat der fette Wärter das arme Ding im Bad betatscht? Oder mich? Oder war da noch was Schlimmeres?

Völlig ohne Action knibbelt man an den abblätternden Wänden herum wie an einer verschorften Verletzung. Ei-



gentlich will man sofort hier raus und lieber gar nicht wissen, was Pflegenotstand, Zeitgeist und normale Menschenkälte uns hier angetan haben. So zieht man dann noch eine Akte aus dem Müll, entscheidet sich noch mal vor Zwischenfragen wie: Waren die Ärzte grausam, überarbeitet oder unterbezahlt? Und vergisst ganz, dass es nicht auf die richtige Antwort ankommt, und nicht auf schnellsten Run durch die Ruine, sondern dass der Spielfortschritt darin besteht, sich solche Fragen auch nach dem Spielende zu stellen. (LKA, für PC, Linux, Mac, XboxOne) //-w-

Restore New York

In »Tom Clancy's The Division« reparieren wir eine Stadt

Welche Auswirkungen ein Terroranschlag mit Bio-Waffen haben könnte, simulierten die USA 2001 in dem Programm „Dark Winter“. Die Ergebnisse waren, gelinde gesagt, ernüchternd. Auf dieser Studie baut der Open World RPG Shooter *Tom Clancy's The Division* auf. Im vorweihnachtlichen Trubel wird ein im Labor entwickelter, hochaggressiver, tödlicher und sehr resistenter Virus in New York freigesetzt. Unter anderem über Banknoten verbreitet sich die Seuche rasend schnell. Die Infektionszahlen jagen durch die Decke und die Stadt versinkt innerhalb weniger Tage im Chaos. Das ist die Stunde der geheimen Spezialeinheit „The Division“, deren Schläferagenten bisher unerkannt in der Bevölkerung gelebt haben. Sie sollen retten, was noch zu retten ist.

Nach einer übersichtlichen Charaktererschaffung startet ein Kurztutorial, das in die grundlegende Steuerung einführt. Hat man diese ersten Missionen in Brooklyn erfüllt, geht es rüber nach Manhattan, wo die eigentliche Handlung stattfindet. Die Hauptaufgabe unseres Agenten ist es, die Infrastruktur der Stadt wieder in Stand zu setzen und für Ordnung, Sicherheit und etwas Hoffnung zu sorgen. Dafür braucht es eine Basis. Die wird nach in einem kurzen aber heftigem

Feuergeschehen von Plünderern befreit. Anschließend gilt es drei Flügel der anfangs recht unordentlichen Operationsbasis zu aktivieren und auszubauen. Es gibt einen medizinischen Flügel, einen technischen und einen Sicherheitsflügel. Jeder Flügel und jeder weitere Ausbau schalten neue Eigenschaften, Talente und Boni frei. Material dafür erhält man in Haupt- und Nebenmissionen, die auf einer Karte markiert sind. Was man von nun an tut liegt völlig in unserer Hand.

Viele Freiheiten lässt auch die Charakterentwicklung mit ihrem komplexen Skill-, Talent-, und Modsystem. *The Division* hat Onlinezwang, doch falls man keine Gesellschaft mag, kann man die Hauptstory auch alleine durchspielen. Mehr Spaß macht es definitiv im Team. Das gute Matchmakingsystem findet schnell andere Mitspieler, mit denen man durch die Straßen ziehen kann. Die Kämpfe erfordern taktisches Vorgehen und die Nutzung von Deckung, sonst war's das ganz schnell für den angehenden Retter von



New York. Auf Dauer sind die Missionen etwas abwechslungsarm. Wer die Herausforderung liebt kann sich in die Dark Zone im Zentrum Manhattans wagen. In diesem immer noch verseuchten Gebiet gibt es die härtesten Gegner aber auch die beste Beute. Was den Missionen an Abwechslung fehlt, macht das Spiel durch seine fantastische Atmosphäre und Optik wieder wett. Das virtuelle New York ist ein Meisterwerk. Dicht an der Realität steckt es voller Details, so dass man auf seinen Streifzügen immer neues entdeckt. Ausgesprochen gut und dem Thema angemessen düster ist die Atmosphäre des Spiels. (Entwickler: Ubisoft Massive für Ubisoft, PS4, PC, Xbox One) /// -ok-

Schleich dich!

In »Homefront: The Revolution« kämpfen wir gegen fiese Besatzer aus Nordkorea



Spiele fast vollständig im Dunkeln zu lassen, hat ja nicht nur atmosphärische Auswirkungen, es spart den Entwicklern auch Geld. So gesehen kann die Fortsetzung des 2011-Totalflops *Homefront* nicht teuer gewesen sein, denn meistens sieht man nix und wenn, ist es meist gelbstichig. Es herrscht halt Nacht bei den Guerilleros, die gegen die bösen Nordkoreaner kämpfen, die die USA besetzt haben (ja, das Szenario muss man erstmal schlucken). Und Nordkoreaner sind halt so böse wie Russen in den 60ern. Sie foltern und quälen gerne und mögen Stacheldraht. Als Held des Widerstandes schleichen wir durch besetztes Gebiet und sabotieren, was das Zeug hält. Die Vintage-Grafik erinnert dabei an *Fallout*, die Grafik an *Call of Duty*, nur alles eben preiswerter. Nichts sieht hier wirklich gut aus, die Gegner-KI ist ein bisschen blöde, und die „open world“ besteht in ständigen Hinweisen, wo wir jetzt am besten hinlaufen, um unsere Mission zu erfüllen. Wenn's sein muss, ist *Homefront* dabei sehr brutal und daher „ab 18“ freigegeben, auch wenn man selten schießen muss/darf, da man meistens unterlegen ist. Aber mit dem Hammer Schädel einschlagen – das geht. Im Netz jammern die Fans über massive Bugs und Glitches (was wir nicht bestätigen können, unsere Steam-PC-Version von Anfang Juni lief einwandfrei) und finden das Spiel doof. Wir fanden's langweilig. Und zu dunkel. (Hersteller: Dambuster Studios, Vertrieb: Deep Silver. Für PS4, PC, Xbox One via Steam) /// -aco-

Absteiger

In dem Episoden-Game »The Descendant« gehen wir in den Keller und retten die Zukunft

Zwei Trends finden hier zueinander: Die neue Vorliebe zum Episoden-Abenteuer, als Erfolgsmodell von *Telltale* entwickelt, und die Unlust, den Spieler tatsächlich spielen zu lassen. Was in *The Descendant* an spielerischen Elementen auftaucht, ist nicht der Rede wert. Jedes manipulierbare Item kündigt sich auf dem Schranke mit einem blinken Kreis an, auf den man einfach klicken muss. Fehlt irgendwo ein Drehventil, läuft man halt solange durch die Räume, bis sich unter dem Mauszeiger der blinkende Kreis bildet. Jetzt klicken – das Objekt wurde aufgenommen –, zum Einsatzort des fehlenden Ventils laufen, wieder auf den Kreis klicken – jetzt fügt sich das Objekt von selbst ein. Das spart Animationen, genauso wie der Kniff, jede Objektbetrachtung in einen Extra-Bildschirm zu packen, weshalb man zwangsläufig aus immer gleicher Perspektive draufschaut.

Das ganze Spiel findet in einem Bunker statt, der eigentlich tiefgefrorene Menschen aus schlimmen Zeiten enthalten sollte, die aufs Auftauen warten. Aber irgendwas ist schiefgegan-

gen, was wir auf zwei Zeitebenen herausfinden, einmal in der Spiel-Gegenwart, wo wir durch einen ziemlich unaufgeräumten Bunker staksen, zum anderen als junge Frau, die damals, als die 108 Menschen

eingefroren wurden, als Wartungstechnikerin arbeitete und herausfand ... tja, das soll der Spieler herausfinden, und es zieht sich. Nette Grafik, mittelmäßige Sprecher und ein Spielprinzip, das einen wortwörtlich immer wieder vor eine virtuelle Wand laufen läßt, ärgern und nur deshalb wenig, weil jede Episode als Steam-Download für 2,99 angeboten wird. Fünf Episoden sind geplant, die zweite ist gerade erschienen. (Entwickelt von Gaming Corps AB, für PC als Download bei Steam) /// -aco-



Der Will ist weg

»Fragments of Him« klickert ein kurzes Leben nach

Die Welt ist weiß und du warst Will. Das merkst du aber erst später. Erstmal hangelt sich die Hauptfigur schemenhaft durch einen weißen Raum, in dem nur ein Schrank und eine Tür erkennbar sind. Du lernst das Handling und den Design-Einfall kennen, eher graustufig und lückenhaft zu erzählen. Nur hier und da glimmen bunte Zielkonturen, die bei Anklick Fragmente der Geschichte auslösen. Das meiste aber bleibt unanfassbar. Und die meiste Zeit vergeht bei der Suche nach dem nächsten Trigger, der nächsten Schein-Wahl.

Zum Abschied von seinem Freund etwas hat Will drei Möglichkeiten, eine mit „Liebling“, eine mit „Tschüss“ und eine ohne Worte. Sie machen zwar keinen Unterschied, unterscheiden der niederländischen Indie-Produktion eine angenehm unaufgeregte Indifferenz der sexuellen Orientierung. An der ar-

beitet das Sassybot-Studio schon länger, und diesmal eben postum. Denn Will wird, nach etwas Herumfahren im rechtslenkenden London und etwas Sinnieren über Heiratspläne und das Leben, das aus Routinen besteht, oder vielleicht doch aus Ausbruchsversuchen, hinterrücks Verkehrsunfallopfer. Letal.

Auftritt Wills Oma. Später auch Wills erste Freundin. Noch später Harry. Im mittlerweile etablierten Point-and-Remember-Stil schleppt sich die Gehschichte als völlig spannungsloser Walking Simulator durch Wills Werden und Gewesen sein. An Einzelheiten entlang liest Oma dem Kind Märchen vor, freut sich über sein Mädchen, erschrickt über seinen Freund, versteht ihren Will nicht mehr und findet ihn dann doch einen tollen Kerl. So ähnlich geht es mit Sarah: Ins Kino zum schüchternen Fummeln, zum Weihnachtsessen mit Wills Familie, zum Klärungsge-



spräch, weil die Frau fühlt, dass der Mann zwar sie liebt, aber den anderen Mann mehr. Schließlich sammelt Harry im Nachgang fast alle Fragmente aus den Erinnerungen an Will klickend ein, trifft sich mit Oma und Sarah und beginnt ein neues Leben, in dem Will nie fehlen wird. Hach.

Das geht zu Herzen, auch wenn die Triggersuche auf die Nerven geht, auch wenn das Gefühls-Reenactment an Kitsch grenzt und der interessante lite-

rarische Zugriff etwas überdeutlich seine Methode als Thema ausstellt: Fragmente eben. Ach, die wahre Botschaft scheint zu sein: Du kannst nichts ändern. Sowas sagen Spiele normalerweise nicht. Es stimmt auch nicht, aber in's Games-Genre etwas fragmentarischen Fatalismus eingeführt zu haben, ist ein hoffungsvoller Schritt aus den Machbarkeits-Depressionen des Mainstreams. (*Fragments of Him*. Für PS4, Xbox One, PC. Sassybot) /// -w-



Die Hamburg-Berlin-Soulconnection: Liga der gewöhnlichen Gentlemen

FÜNF ASSE RÜTTELN AM KÄFIG

STIMMUNGHEBER ZUM HERBST: »DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN«

Zugegeben, es sind noch ein paar Tage, bis Deutschlands souligste Hamburg-Berlin-Connection ihren Weg ins Westfälische findet. Aber mit Vorfreude kann man ja nicht früh genug anfangen. Und Vorfreude ist genau das, was alle Anhänger fröhlich-tanzbarer Melodien und klassenbewusst-schnoddriger Texte von genau jetzt an erfüllen sollte. Schließlich vereint *Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen* exakt diese beiden Zutaten in ihrer Musik. Auf Platte funktioniert diese Kombination schon großartig. Live aber wird sie unschlagbar sein – mindestens aber unvergleichlich gut. Was ist das Geheimnis ihres Erfolges?

In erster Linie liegt die Sexyness der *Liga* natürlich an ihrer Musik, einer hochexplosiven Mischung aus Garage, Sunshine-Pop, einem Hauch Punk und jeder Menge Northern Soul. Seit ihm in seligen Teenagertagen jemand eine Motown-Kassette zusteckte, ist Sänger Carsten Friedrichs dieser Musik

verfallen: „Die Bands, die Sänger, die Arrangements, die Texte: Alles am Northern Soul hebt die Stimmung. Und er bringt dich zum Tanzen. Eine bessere Musik wurde bisher nicht erfunden.“ So schnappen sich die *Gentlemen* das Beste von Motown, Stax und Co. und bauen seit der Bandgründung vor mittlerweile vier Jahren ihren eigenen, knackigen Sound um die Stimmungsheber herum.

Drei Alben haben sie bisher aufgenommen und ihre Spielart des Northern Soul dabei kontinuierlich verfeinert. Der Bass groovt, das Schlagzeug treibt, die Gitarre stampft und im Vergleich zur Vorgängerband *Superpunk* – 40 Prozent der *Gentlemen* waren *Superpunker* – gerät der Sound dank einköpfiger Bläsersektion dennoch etwas weniger rotzig. Das Ganze ist maximal schweißtreibend, weil sich ungefähr nichts am menschlichen Körper dieser Aufforderung zum Tanz entziehen kann. Alles wippt und schnippt, wenn die *Liga* auf

die Bühne tritt.

Dass alle Welt auf ihren Konzerten außerdem so gerne mitsingt, liegt aber nicht nur an der Eingängigkeit der Melodien und ihrem Ohrwurm-potenzial. Da ist nämlich noch ihr zweites Alleinstellungsmerkmal: die Texte. Es sind Geschichten aus dem Leben, die Carsten Friedrichs erzählt – oftmals Geschichten aus seinem Leben. Denn wenn er „Ich“ singt, meint er tatsächlich „Ich“. „Ich würde ja total gerne erfundene Geschichten erzählen, bin dafür aber viel zu fantasieelos“, sagt er selber. „Also erzähle ich von mir.“

Und darum weiß der aufmerksame Zuhörer mittlerweile, dass Friedrichs gerne alleine auf Partys rumsteht, sich in letzter Zeit gehen lässt, aber dennoch gut genug für Dich ist. Wenn er nicht Innenansichten aufs Selbstironischste nach außen kehrt, erzählt Friedrichs von tragischen Helden, von Zechprellerrei, von der Schönheit des Amateurfußballs oder einem verachtens-

werten Fetisch namens Arbeitsmoral. Sein Hang zu abseitigen Themen ist ebenso bemerkenswert wie sein zwischen den Zeilen hindurchtropfendes, umfassendes Pop-Wissen und seine Weigerung, die ansonsten üblichen Textbausteine zu verwenden. Das ist ein schmaler Grat, auf dem Friedrichs jedoch mit Bravour balanciert.

Live ist er zudem immer gerne bereit, nicht ganz klare Textstellen („Ein Mann isst alle Würmchen auf.“) mit den Leuten vor der Bühne zu diskutieren. Wie überhaupt die Zwiesprache mit dem Publikum zum 360-Grad-Erlebnis eines *Gentlemen*-Konzerts gehört. Band, Sänger, Arrangements, Texte: Alles hebt die Stimmung. Wenn es demnächst „5 Asse rütteln am Käfig“ heißt, sollte das jeder selbst herausfinden wollen. Nur noch den Sommer überstehen, dann ist die *Liga* in der Stadt. Vorfreude jetzt!

Christoph Löhr

■ MÜNSTER, GLEIS 1.10.

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Der Prof & die Hochgeschwindigkeitsprediger: Bad Religion

LAUT, SCHNELL & WÜTEND

RÜCKKEHR DER CALIFORNIA PUNK-LEGENDE: »BAD RELIGION«

Sie gehören zu den Pionieren des Punkrock: *Bad Religion* aus Los Angeles. 2017 soll ihr neues Album erscheinen, aber vorher schauen sie noch in Bielefeld vorbei.

Kaum ein politisches oder gesellschaftliches Thema, zu dem *Bad Religion* sich in den letzten 36 Jahren nicht auf bissige Weise geäußert haben. Manche meinen, diese Band habe sich fest vorgenommen, den Lauf der Welt zu verändern. Denn viele ihrer bislang 16 Studioalben stehen im Zeichen des musikalischen Widerstands. „No Control“ und „Against The Grain“ gelten so-

gar als Meilensteine ihres Genres.

Auch auf dem aktuellen Werk „True North“ sind knackige und mitreißende Punk-Hymnen zu hören: 16 Songs in 36 Minuten. Die Platte markiert die Rückkehr zu einem Sound, bei dem man über kurze, präzise Melodien einen direkten Zugang zu den Inhalten findet. *Bad Religion* scheinen plötzlich wieder wütend zu sein. Dazu Gitarrist und Gründungsmitglied Brett Gurewitz (54) alias Mr. Brett: „Ja, das sind wir! Aber unsere Wut hat nur wenig mit der Art unserer Kompositionen zu tun. Wir müssen nicht wütend sein, um schnelle Lieder schreiben

zu können. Wir hatten einfach Lust, wieder zu unseren Wurzeln zurückzukehren und die besten Punkrock-Stücke aufzunehmen, zu denen wir fähig waren“.

Vor rund zehn Jahren leisteten *Bad Religion* heftigen Widerstand gegen George W. Bush und dessen verheerende Nahost-Politik. Das, was die Band damals sagte, hat auch in der Ära Donald Trump noch Gültigkeit. Brett Gurewitz: „Unsere Gesellschaft ist auf Angst gebaut. Die Leute kriegen ihre tägliche Dosis vom Fernsehen, das von Mogulen wie Rupert Murdoch kontrolliert wird. Die Medien in Amerika

KONZERTE

sind extrem konservativ. Ich glaube aber trotzdem an die Kraft der Musik. Als ich jung war, hatten die *Beatles* und die *Rolling Stones* einen profunden Einfluss auf meine Weltanschauung. Ohne sie wäre ich heute ein anderer Mensch. Mit neun Jahren hörte ich zum ersten Mal ‚Give Peace A Chance‘, der Vietnamkrieg war noch in vollem Gange. Mein Vorbild hieß John Lennon – und ganz bestimmt nicht Richard Nixon.“

Dass US-Teenager heute Donald Trump zu ihrem Helden ernennen, ist für den Pionier des politischen Punkrock ein Alarmsignal. „Ich wünschte, wir hätten wieder Leute wie Lennon. Aber ich weiß wirklich nicht, wo die herkommen sollen. Früher dachte ich immer, wir Amerikaner wären die guten Typen. Heute muss ich mich für mein Land schämen. Wir sollten zusehen, endlich wieder ein guter Nachbar in der internationalen Gemeinschaft zu werden.“

2016 könnte das Jahr der Entscheidungen sein. Nicht nur für die Amerikaner. Wer keine Lust auf politische Botschaften hat, der kann sich vom ultraschnellen und mega-eingängigen Sunshine-Punk der Westcoast - Hardcore - Legende durchföhnen lassen. Die Hochgeschwindigkeitsprediger *Bad Religion* nehmen auch nach 36 Jahren den Fuß nicht vom Gas. Mit ihren gewaltigen Klangmauern erinnert die aktuelle Platte an ihren Klassiker „Recipe For Hate“. Die Rocker aus L.A. sind nicht nur aus musikalischer Sicht eine Ausnahmeerscheinung. Frontmann Greg Gaffin, ganz nebenbei Professor für Biologie und Paläontologie, ist der lebende Beweis, dass Punkrock alles andere als stumpf ist.

Olaf Neumann

■ BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 16.7.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
--	--

**Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!**

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

**AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL**

www.gorilla-bar.de

GENTLEMAN & KY-MANI MARLEY CONVERSATIONS

VERTIGO BERLIN / UNIVERSAL

Rückblende, August 2014: Gentleman und Ky-Mani Marley arbeiten miteinander am Unplugged-Album des Erstgenannten. Auf der anschließenden Tour, so wird berichtet, werden aus Kollegen Freunde. Und diese Freunde entdecken die gemeinsame Musik als hervorragendes Medium, tiefergehende Gespräche für die Ewigkeit zu konservieren. Folgerichtig werfen sie unter dem konsequenten Titel „Conversations“ nun zusammen ein Album auf den Markt. Und auf diesem parlieren der Kölner und der Jamaikaner zu klassischem Offbeat – mit Piano und ordentlich Hall, jedoch zeitgemäß produziert – über verschiedene drängende Themen unserer Gesellschaft: fehlende Solidarität, Spiritualität als Wegweiser und immer wieder die heutzutage fehlende Bereitschaft, einander zuzuhören. Kurze Spracheinspieler erzählen zudem von Zeiten, als Musik noch wichtige Botschaften beinhaltete. Über einen Mangel an solchen Botschaften auf „Conversations“ kann man sich hingegen nicht beschweren. Gentleman's Sendungsbewusstsein ist seit dem letzten Werk jedenfalls nicht kleiner geworden. *Christoph Lohr*

RED HOT CHILI PEPPERS THE GETAWAY

WARNER

Oha! Aus RHCP werden „Red Pop Chili Peppers“... 33 Jahre nach Bandgründung vollzieht das kalifornische Quartett seine bislang wundersamste, aber auch mutigste Wandlung. Rauscheträger und Stammproduzent Rick Rubin mußte seinen Produzentensessel Danger Mouse (*Gnarls Barkley*, *The Black Keys*) überlassen – und der sorgt für ein runderneuertes Klangbild. Der Opener „The Getaway“ und die Single „Dark Necessities“ führen mit gemäßigten Gitarren, Elektronik und Klavier ins neu ausgerichtete Soundspektrum ein. So weit, so überraschend. Zwischen Pop, Funk, Punk, Wave und atmosphärischen Klangscapes pendelt dieses 11. Album der *Peppers* und grenzt sich damit stilistisch von sämtlichen Vorgängern ab. Lediglich „The Longest Wave“ verbeugt sich huldvoll vor dem großartigen „Under The Bridge“ vom Klassiker „Blood, Sugar, Sex, Magic“. Sänger Anthony Kiedis ist redlich bemüht, in seinen kryptischen Texten die Trennung von Model Helena Vestergaard zu verarbeiten – der daraus resultierende Themenpark zwischen herbem Verlust, melancholischem California-Style und allerlei Unheil ist so plakativ wie reizvoll. „Goodbye Angels“ hat sie dann schließlich doch,



TONTRÄGER

Wundersame Spätwerke, flirrende Glühwürmchen
& der Einsiedler der Mojave-Wüste



diese bandtypischen Hey-O-Vocals; bevor das sonderbare „Go Robot“ die 70er-Disco-Pop-Birne von der Decke des Nachtclubs reißt. Auf die kompakte Rhythmusgruppe bestehend aus Bassist Flea und Drummer Chad Smith ist wieder mal Verlaß; diese *Ur-Peppers* halten den Sound solide zusammen. Und kurz vor Schluß überrascht noch „The Hunter“ mit Bläsern und Streichern. Fazit: Opulentes Spätwerk statt blasse Selbstkopie. Stillstand geht anders! *Frank Möller*

THRICE

TO BE EVERYWHERE IS TO BE NOWHERE

VAGRANT / BMG RIGHTS

Die selbstverordnete Auszeit nach dem 2011er Album „Major/Minor“ scheint dem Post-Hardcore-Quartett aus Orange County gut bekommen zu sein. Denn das 9. Werk der Truppe um Sänger Dustin Kensrue hat sich einmal mehr dem *Thrice*'schen Prinzip stetiger künstlerischer Weiterentwicklung verschrieben. Nach mehreren Hördurchläufen entfachen zunächst oberflächlich wirkende Alternative-Rocknummern wie „Hurricane“, das hymnische „Blood On The Sand“ oder auch „The Window“ ihren Reiz und offenbaren eine bodenständige Gereiftheit der Band. Produzent Eric Palmquist hatte mit diesem breiten Rocksound wohl die klangmäßige Schnittmenge von *Foo Fighters* und *Rise Against* vor Ohren, doch auch der Fan von „correlatieren“ Bands wie den *Deftones*, *At The Drive In* oder *Boyzs-fire* kommt hier auf seine Kosten. Das einminütige Intro „Seneca“ leitet über zum kraftvoll zupackenden „Black Honey“, einem der stärksten Songs des Albums. Und mit dem sechsminütigen Abschlusssong „Salt And Shadow“ wagen sich *Thrice* selbstbewußt in fast balladeske Gefilde. Ein rundum gelungenes Comeback! *Frank Möller*

MINOR VICTORIES

MINOR VICTORIES

FAT POSSUM / ROUGH TRADE

Das Leben als bekannter und stilprägender Musiker ist auch nicht immer nur einfach. Startet man etwa ein neues Projekt jenseits der Hauptband, fängt man keineswegs bei Null an. Jedes Lebenszeichen wird genau beobachtet und bewertet. Eine Trennung vom „Früher“ scheint unmöglich. Kommen gleich mehrere Musiker dieser Preisklasse in neuer Formation zusammen, potenziert sich der Druck von außen auf diese „Supergroup“ sogar noch. Aus Mitgliedern von *Slowdive*, *Mogwai* und den *Editors* bestehend, ist *Minor Victories* eine solche, von etlichen Erwartungen begleitete Supergroup. Und auf dem selbstbetitelten Debüt erfüllt das Quartett jede einzelne davon mit Leichtigkeit. Im Verlauf der 51

Minuten findet sich *Slowdives* flirrender Shoegaze ebenso wie *Mogwais* klangliche Weite und die Düsternis der *Editors*. Das Ganze ist dabei aber mehr als die Summe seiner Teile: „Minor Victories“ ist ein fesselndes Stück Musik, die das Beste aus verschiedenen Welten vereint, um ihren Hörern eine ganz neue zu erschließen. Großartig.

Christoph Löhr



THE AVALANCHES WILDFLOWER

XL / BEGGARS BANQUET

Die älteren unter den Lesern, die sich noch an Musikfernsehen erinnern können, kennen die *Avalanches* vielleicht noch. Dieses herrliche Video mit den tanzenden Kumpeln, nicht wahr? Wie auch immer: 16 Jahre später gibt es ein neues Album, welches so auch im Jahr 2000 hätte erscheinen können.

Denn *The Avalanches* tauchen tief ein in eine bunte Welt aus nostalgischen Samples, zwischen Soul und Calypso, Sixties-Orchestern, Mundharmonika-Virtuosen, Kinderstimmen, psychedelischen Seltensamkeiten, Biz Markie und flirrenden Gesangslinien, die wie Glühwürmchen inmitten des flauschigen Soundwaldes umhertollen. Hat man in Ansätzen vielleicht schon mal bei *Lemonjelly* so gehört, aber nicht in dieser reizüberflutenden Wahnsinnigkeit. So entsteht ein Soundtrack über 21 Tracks, bei dem der einzelne Song keine Rolle spielt, die Gesamtanmutung aber eine watteweiche Wolke formt, in die man sich einen Sommer lang versenken möchte. Eine opulente Kinderwelt, randvoll mit milden Halluzinogenen. Mindestens der Soundtrack dieses Sommers!

Karl Koch

HANNAH GEORGAS FOR EVELYN

CAROLINE / UNIVERSAL

Was für ein Opener! Auf vollfetten Saxophonen erhebt sich Hannah Georgas kühle Stimme, das Ganze mündet in einen stolpernden Groove voller Spannung, hält sich aber immer kurz vor dem Höhepunkt zurück. Im weiteren Verlauf des Albums der kanadischen Songwriterin wird die Instrumentierung berechenbarer, bewegt sich ge-

schickt auf dem Terrain des Retro-80s-Wavepop, zwischen *Chvrches* und *MsMr*, oder auf der Single „Don't Go“ zwischen Lorde und *Berlins* „Take My Breath Away“. Das ist alles gut und schön und nett anzuhören, wird aber erst richtig interessant, wenn dieses Soundgerüst aufgebrochen wird, wie etwa in der herzwärmenden Klavier-



ballade „Walls“. Insgesamt ein angenehmes Album, welches richtig gut wird, sobald die 80s-Keyboardsounds in den Hintergrund treten. Mit einem anderen Produzenten könnte Hannah Georgas noch mehr fesseln, denn Stimme und Songs sind top!

Karl Koch

M. CRAFT BLOOD MOON

HEAVENLY RECORDINGS / PIAS

Eine Zeit lang hat Martin Craft in einer kleinen Hütte in der Mojave-Wüste gelebt. Während der Phase selbstgewählter Einsamkeit entdeckte er, dass abseits der städtischen Unruhe, in dieser stillen Einöde eine Art Soundtrack existiert. Im Lauf der folgenden Monate hat er diesen Soundtrack für seine Mitmenschen hörbar gemacht. Auf einem alten Piano entwickelte er Songskizzen, stundenlange, unstrukturierte Elegien, die er erst später auf den Punkt genau ausfor-



mulierte. So entstand mit „Blood Moon“ ein zehn Stücke währendes Werk voller Gelegenheiten zur inneren Einkehr. Hier wird nichts überstürzt, niemand gehetzt. Der Entstehung geschuldet, steht natürlich das Piano im Mittelpunkt des Albums. Darum drapieren sich Chöre, Streicher, zurückhaltende Gitarren und ein fast zärtliches Schlagzeug. Phasenweise spannt Craft mit Hilfe des allgegenwärti-



gen Halls eine Klangwelt auf, die sich tatsächlich wie eine einsame Nacht unter sternklarem Himmel anfühlt. Und wer die Augen schließt, sieht den Film zum Mojave-Soundtrack.

Christoph Löhr



DJ SHADOW THE MOUNTAIN WILL FALL

MASS APPEAL / GROOVE ATTACK

Happy Birthday, „Endroducing“. 20 Jahre alt wird der Meilenstein des experimentellen Hip Hop in diesen Tagen. Wie zur Feier des Tages hat sein Urheber einen neuen Sample-Brocken zusammengebastelt: „The Mountain Will Fall“ ist einmal mehr ein Werk, das unbedingt mit Kopfhörern genossen werden sollte. Denn wenn es DJ Shadow danach ist, jagt er einem die Beats und den Bass von links nach rechts und zurück durch die Rübe. Das macht seinen Sound seit eh und je zu einem fast haptischen Erlebnis. Weit holen die Klanggebilde, Texturen und Synthesizer-Sounds aus, malen Landschaften, lassen Wellen ans Innenohr branden. Die immense Experimentierfreude hat Herrn Davis also auch nach gut zwei Jahrzehnten nicht verlassen – genau wie der nicht immer offensichtliche Humor: hier ein kurzer geklatschter Gruß, dort der Klang eines Tape-decks. Und unter allem immer wieder dieses grandiose Zusammenspiel von Beat und Bass. Selbst im entferntesten Winkel der Hörgewohnheit bouncen Shadow-Stücke wie Sau!

Christoph Löhr

6. Internationales
**STRASSENKÜNSTLER
FESTIVAL**
im Allwetterzoo Münster

Sa. 2./ So. 3. Juli
von 11:00 – 18:00 Uhr

Geld im Hut
tut Künstlern gut!

Vergünstigte
Eintrittspreise
exklusiv für
PlusCard Inhaber

www.zookuenstler.de

Stadtwerte Münster | claudia grieske designprojekt | CulturContor | Jovet | ALLWETTERZOO MÜNSTER



Tel Aviv

ALLTAG Auf Leben und Tod

Etgar Keret erzählt vom Leben in Israel

Wie bringt man seinen kleinen Sohn bei, sich bei Raketenalarm flach auf den Boden zu legen? – Man erfindet das Spiel „Pastrami Sandwich“. Werden bei einem Nuklearschlag die Mieten steigen oder fallen? Und werden atomverseuchte Mutantenzombies dann auch pünktlich die Miete bezahlen? Soll man sein Kind zur Armee schicken, wenn das Land von außen bedroht ist wie Israel? Oder verlängert man damit nur den Konflikt, weil die politischen Führungen darauf setzen, dass es immer genug Soldaten geben wird?

Etgar Keret stellt all diese Fragen in seinen kleinen wahren Geschichten *Die sieben guten Jahre. Mein Leben als Vater und Sohn*, in denen er die ersten sieben Jahre seines Sohnes Lev als erzählerischer Klammer benutzt, die all die Anekdoten, Betrachtungen, Glossen und sehr persönlichen Geschichten zusammenhalten.

Alles sei wahr und sehr persönlich, schreibt Keret in seinem Nachwort, und weil nie geplant gewesen sei, die Geschichten in Israel zu veröffentlichen, schrieb er sie in Englisch. Die deutsche Bearbeitung besorgte Daniel Kehlmann, mit dem Keret befreundet ist.

Die sieben guten Jahre liest sich über große Strecken wie ein moderner Kishon, einer der nächsten Generation, der große Zweifel am aktuellen Kurs seiner Regierung hat und keine „beste Ehefrau von allen“ an seiner Seite, sondern eine intelligente Partnerin, die ihm fast immer widerspricht. Auch ihre Fehlgeburt und den Tod seines Vaters lässt Keret in seinen Ge-



Etgar Keret

schichten vorkommen. Zu bewundern ist dabei die Balance zwischen der echten, unverkitschten Trauer und einem Erzählton, der von den tiefsten Begebenheiten in lockerer Plauderhaltung erzählen kann.

Und manches ist einfach nur sehr komisch, etwa die Geschichte von der nicht locker lassenden Telefonakquisiteurin, die er mit immer neuen ausgedachten Horrorgeschichten abzuwimmeln sucht, was ihm einfach nicht gelingt („ich bin gerade kurz vor einer OP, mein Fuß muss amputiert werden“ – „o je, dann ruf ich besser nächste Woche wieder an“).

Der Autor und Filmemacher Etgar Keret ist einer der prominentesten Schriftsteller Israels, bei uns ist bisher wenig von ihm erschienen, sein bezaubernder Film *Jellyfish*, auf Festivals hochgelobt und vor 10 Jahren vom Kleinverleih „Arsenal“ nach Deutschland gebracht, ging völlig unter.

Der heitere Erzählton Kerets soll niemals verdecken, dass es in seinen Geschichten um Leben und Tod geht. Im Privaten – der Vater erkrankt an Krebs – wie im Politischen (Irans Atombombe wird als sehr reale Bedrohung empfunden). Aber, Kerets Haltung, das ist noch lange kein Grund, den Humor zu verlieren.

Thomas Friedrich

Etgar Keret: Die sieben guten Jahre. Mein Leben als Vater und Sohn. Aus dem Englischen von Daniel Kehlmann. S. Fischer, Frankfurt 2016, 223 S., 19,99

SPIELKINDER Just another Brick in the Wall

Christian Gehlen erzählt die Geschichte von Tetris nach

Wenn es heute um Klötzchen geht, denkt man eher an *Minecraft*, aber damals, in den 80ern und 90ern, gab es einen Hype um fallende Klötzchen, die sich ein Mitarbeiter der Russischen „Akademie der Wissenschaften“ ausgedacht hatte. Die Erfolgsgeschichte dieses Spiels und vor allem die lustigen Verwicklungen, die sich um die Lizenzierung dieses Spieles ranken, erzählt der Computerjournalist Christian Gehlen in *Und dann kam Tetris* nach. Das ist nett und pointiert geschrieben – und vor allem irgendwie selbstreferentiell. Denn wo es in den *Tetris*-Verhandlungen um zuletzt völlig unübersichtliche Lizenzlagen und Copyrights geht, ist Gehlens Buch selbst ein munterer Copyright-Verstoß. Oder sagen wir: Er hat sehr kreativ beschrieben. Nämlich zum Teil ganze Passagen aus dem über 20 Jahre alten Buch von David Sheff



Nintendo: Game Boy. Ein japanisches Unternehmen erobert die Welt. Das gibt Gehlen zwar am Ende als eine seiner Quellen an, wieviel er dem Original verdankt, schreibt er nicht. Nun ist Sheffs Buch von 1993 über 500 Seiten dick, während Gehlens Geplauder gerademal 150 Seiten füllt. Dafür hat er, damit es nicht zu sehr auffällt, ein Drittel des Buches mit einer Vorgeschichte gefüllt, die gar nicht zum Thema gehört, nämlich der ausführlichen Darstellung von Aufstieg und Fall der Firma Atari (die angeblich nach dem japanischen Begriff „Schachmatt“ aus dem Go-Spiel (!!!) benannt wurde). Da erwähnt er dann mindestens sieben Mal, dass es in Ataris Produktionshal-

ten ständig nach Drogen roch. Und dass Atari-Gründer Nolan Bushnell wusste, dass *Computer Space* zu kompliziert war. Das hat Gehlen aus einem anderen Buch abgeschrieben. Fast wörtlich.

Alex Coutts

Christian Gehlen: Und dann kam Tetris. Wie Nintendo innerhalb eines Jahrzehnts den Videospiegelmarkt eroberte. CSW, Winnenden 2016, 157 S., 9,99

GENDER

Sand im Schritt

»Mami, warum sind hier nur Männer?« kreuzt Fräuleinschmöker mit Schwulenschwank

Volker Surmann kennt sich aus, auf Comedy-Bühnen ebenso wie mit lustigen Romanen, in denen der Held eingeschlechtliche Stolpersteine mit Ironie überwindet.

Ob in oder auf Sardinien, wo „Mami“ spielt, wissen wir nicht. Den Werbetrailer dazu nahm der Ex-Ostwestfale jedenfalls mitten Berlin auf. Und die eine oder andere Figur im Buch sehe nur ganz zufällig seinen echten Bekannten im Leben ähnlich, versichert der Autor, wenn alles gut ausgegangen ist.

Dafür geht anfangs alles schief. Vom ersten Satz an. „Ich hasse Schwule“ sagt Helmer, mittelalter Betreiber eines sardischen Gay-Resorts. Er kann die gefühlsduseligen Tunten nicht leiden, die ihm ihr Geld bringen, und er weiß alles über die Vorurteile dieser zwangstoleranten Leute. Frauen und Kinder zum Beispiel gehen gar nicht.

Als hätte niemand den Witz dahinter gemerkt, fällt gleich



darauf eine Frau mit Kindern autopenhalber in das Schwulotel ein, und der Konflikt ist da. Natürlich muss man die arme Ilka, die vor der Panne ihrem Mann weglief, erst mal aus dem Regen kriegen, aber andererseits auch die Insassen des Rainbow Inn nicht allzu zu sehr mit einer Bio-Frau brüskieren. Und ihre Blagen vom Dark Room fern halten.

Vor allem Heteros fallen beim Lesen immer wieder giggelnd von der Luftmatratze. Toll, wie der mürische Boss mit dem goldenen Herzen die eigenen Klischees durch Überzeichnung veralbert. Lustig auch, wie sich Lederkerle lächerlich machen und dann doch Herz zeigen. Und immerhin erträglich, wie die freiheitsliebende Mutter mit der weisen Tunte Öde und Treue durchdiskutiert. Und wie dann doch noch alles nett ausgeht. Volker Surmann vermeidet „Stellen“ und Erweckungserlebnisse, er dressed sein Aufklärungsbüchlein stattdessen hübsch als Problem-Com auf. *Wing*

Volker Surmann: Mami, warum sind hier nur Männer? Goldmann, München 2015, 283 S., 8,99



DDR Werbefrospekt für das TV-Gerät „Rafena Stadion“ (1965)

mit Kunst nichts anfangen konnte, aber zur Verbesserung der Ökonomie bereit war, die Zügel zumindest schleifen zu lassen. In beeindruckender Faktenfülle sucht Decker

sollen? Musste er unbedingt mit großer Geste Hamlet als Typus des DDR-Intellektuellen einsetzen? Schon dass sie solche Fragen möglich macht, hebt diese Geschichte eines Jahres weit über eine bloße Anekdotensammlung. *Wing*

Gunnar Decker: 1965 – Der kurze Sommer der DDR. Hanser, München 2015, 493 S., 26,00



Hoffnungsschimmer an den Universitäten und Theatern, bei Schriftstellern und beim Film. Ein bisschen genialisch verbindet er den Aufstieg der Kybernetik als ost-philosophischer Disziplin und Stefan Heyms Roman *Die Architekten* mit Frank Beyers Baumeister-Film *Spur der Steine*. Da waren neue sozialistische Kunst und selbstbewusste Arbeiterschaft gegen den kurzfristig wackelnden Dogmatismus der Funktionäre im Gleichschritt. Hoppla, falsche Metapher.

Wäre die Welt anders geworden, wenn Ulbricht mit Biermann besser klar gekommen wäre? Hätte der gelernte Philosoph Decker den Schatten der kurz zuvor gebauten Mauer deutlicher berücksichtigen

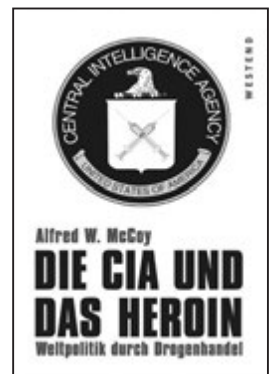
von Anfang an krimineller Kreise und sorgte für deren Ausbreitung. So war etwa die sizilianische Mafia am unter Mussolini ziemlich angeschlagen, erst die Zusammenarbeit mit den US-Truppen – angeschoben von den USA aus über den dort ein-sitzenden Gangster Lucky Luciano – führte zu einem fulminanten Wiederaufstieg der italienischen Kleingauner.

Das Drogengeschäft insgesamt, so McCoy, war nach dem 2. Weltkrieg ziemlich am Ende. Strenge Grenz- und Hafenkontrollen machten die Einfuhr unmöglich, die Süchtigen waren zwangsweise auf kaltem Entzug, in den USA gab es Ende der 40er nur knapp 20.000 Süchtige.

Als Mittel der Politik, vor allem genutzt von der CIA, sollte der Drogenhandel fortan florieren unter den schützenden Händen der CIA. Ob in Thailand, Laos oder Burma, Mexiko, Kolumbien oder Panama: Überall ließ man die Drogenkriminellen gewähren, nutzte ihre Kontakte und schöpfte sogar deren Gewinne ab, um damit Projekte an den Parlamenten vorbei zu finanzieren. Enttarnt und bekannt wurde vor allem die Contra-Connection unter Ronald Reagan, als Drogengewinne illegalen zum Waffenkauf genutzt wurden.

Natürlich kann man auf knapp 800 Seiten keine Weltgeschichte des Drogenhandels aufarbeiten. McCoy tut das summarisch und verknüpfend. Dass sich in Afghanistan genau das wiederholt, was in den 70er Jahren im sogenannten Goldenen Dreieck begann, ist nicht verwunderlich, wenn man seiner Darstellung folgt. Drogenhandel existiert, weil die Regierungen ihn zulassen. Und sie tun dies, weil er ihnen enorm nützlich ist. Die Idee, dass der „War on Drugs“ insgesamt in die falsche Richtung zielt, hat in den USA zu einer bemerkenswerten Welle von Legalisierung von „weichen“ Drogen geführt. Das Problem lösen wird das nicht. *Erich Sauer*

Alfred W. McCoy: Die CIA und das Heroin. Weltpolitik durch Drogenhandel. Überarbeitete und erweiterte Neuauflage, Westend, Frankfurt 2016, 760 S., 24,-



DDR Sommer 65

Im anderen Deutschland ging es mehrfach aufwärts. Aber nur kurz.

Neulich hatten wir noch ein Buch über die „Schneeschnelze“ 1976 auf dem Tisch. Jetzt geht 11 Jahre zuvor kurz die Sonne auf. Findet jedenfalls Gunnar Decker, der 1965 geboren wurde und das stille Jahr für bedeutsam hält, gerade weil es damals keinem im Westen auffiel. Während hier noch ein Bundeskanzler Erhard tatsächlich gegen „entartete Kunst“ wettete, blühten, nun ja, knospten im Osten Kultur und Wissenschaft überall, wo man nicht so genau hinguckte. Kein Intellektueller wollte sich dem Westen annähern, aber sogar Staatsoffizielle probierten, einen eigenen Weg neben der Sowjetunion zu finden. Bis Breschnew kam und der beinahe marktwirtschaftliche Wirtschaftsreformer Erich Apel sich angeblich erschoss.

Das war im Dezember 1965. Danach stieg Erich Honecker zum Linientreuhänder auf, davor erscheint Walter Ulbricht als kampfgeprobter Kleinbürger, der zwar

DROGENKRIEG Macht und Rausch

Alfred W. McCoy beschreibt in »Die CIA und das Heroin« Weltpolitik und Drogenhandel

Das erste Buch zum Thema, so schreibt Alfred W. McCoy 2003 in einem langen Vorwort zur vorerster letzten Auflage, erschien 1972 und enthielt eine Menge Spekulation. Heute, viele Kriege später, hat sich vieles bestätigt, was Alfred W. McCoy, heute Professor für südasiatische Geschichte, Anfang der 70er vermutete und im Laufe seines Lebens immer mehr beweisen konnte: Den Zusammenhang zwischen Drogen und Politik, die Zusammenarbeit von Geheimdiensten und organisierter Kriminalität.

Die Geschichte des südasiatischen Drogenproblems ist eine der Kolonialisierung. Schon im 18. Jahrhundert sorgten westliche Kolonialisten für die Verbreitung von Opium und schufen einen Markt für Drogenrausch. Offiziell immer illegal, bediente man sich

zwei wochen

programm vom 27. juni bis 9. juli

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



PRÄSENTIERT VON
ultimo

CHARLES BRADLEY

12.7. MÜNSTER, SKATERS PALACE

Montag, 27.6.

Eine Sommernacht

In **Eine Sommernacht** („Midsummer“) erzählt der schottische Autor David Greig zusammen mit dem Indie-Musiker Gordon McIntyre die Story einer tragikomischen Zufallsbekanntschaft. Die frustrierte Anwältin Helen trifft in einer Bar auf den Kleinkriminellen Bob. Was folgt, ist ein eher enttäuschender One-Night-Stand mit ungeahnten Folgen bis hin zum Happy-End. So weit, so gut. Lt. „Theater heute“ hat Greigs Stoff aber „eine emotionale Logik, die Wiedererkennungslacher im Minutentakt beschert, ohne ins Sentimentale abzudriften. Greig spielt federleicht mit den schweren Fragen, die man sich immer mal wieder im Leben stellen sollte.“ In der Münsteraner Inszenierung lässt Christina Gegenbauer die beiden Stadtneurotiker ihre z.T. ganz unterschiedliche Sicht auf die Dinge erzählen.

■ **Münster, Theater/U2, 19.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Clarinette à la carte** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.30 **Unplugged Live Musik Finale** mit 6 Bands in 3 Kneipen – Eintritt frei (De-stille, Gorilla Bar, Barzillus)

21.00 **Monday Night Session** Student's Night – All Styles Open. Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave (Coconut Beach)

17.45 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Die 2drei** Lesebühne mit Andreas Weber, Micha-El Goehre, Andy Strauß und DJ Einmannjan. Gast: Ninia Binias (Cuba Nova)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Massenmedien und Emotionen** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mit Gefühl? Emotionen interdisziplinär betrachtet“ (Aula, Vom-Stein-Haus, Schlossplatz 34)

18.00 **Die transformative Kraft der Städte: Nachhaltige Urbanisierung in Nordrhein-Westfalen** Vortrag (Rathaus, Ratssaal)

19.00 **Motivation ist fast alles!** Vortrag (VHS-Aegidii-markt 3, Raum 212)

■ BIELEFELD:

18.15 **Flüchtlinge willkommen?! – Volkswirtschaftliche Chancen und Risiken humanitärer Zuwanderung** Vortrag im Rahmen der Reihe „Massenmigration: Die Welt aus den Fugen?“ (Hörsaal 7, Universität)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Eine Sommernacht**

von David Greig / Gordon McIntyre (Theater, U2)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie (Boulevard)

20.00 **„Wenn du aufwächst, stirbt dein Herz“ – sagt Johanna** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaut)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Death in Venice“ (Theater, Loft)

20.30 **Männer sind auch nur Menschen** Komödie mit der Theatergruppe der VHS Bielefeld – Eintritt frei, Spende erwünscht (VHS, Murnau-Saal)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Tangerine L.A.** (USA 2015, OmU) von Sean Baker mit einer Einführung „Tangerine“ und Transgender-Repräsentationen in Film und Fernsehen von Florian Krauß. Im Rahmen der Reihe „Out of the Past – Queere Filmgeschichte_n“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

18.00 **Fussball-EM** Achtelfinale (Jovel, Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, Hot Jazz Club, SpecOps network, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Shakespeare in der Malerei“ (Theatertreff)

20.00 **Circle-Singing** Schnupperabend (La Vie, Dieckmannstr. 127)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickturnier** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

18.00 **Fussball-EM** Achtelfinale (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

Dienstag, 28.6.

Highasakite

„Camp Echo“ ist eine Abteilung des Guantanamo-Knastlagers. Was für ein Titel für ein Pop-Album! Doch die Norweger **Highasakite** verdüstern mit ihrem verstörenden und zerrissenen EDM-Darkpop den Himmel. Auch die Texte sind nicht gerade Antidepressiva. Audiotechnisch klingt das Werk wie ein Rückgriff in die späten 80er Jahre. Neben einem Hurricane-Festivalgig präsentieren sie ihren eigentümlichen Sound exklusiv bei nur zwei deutschen Clubgigs, einen davon konnte das münsteraner Gleis buchen.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Strife & Additional Time

Strife haben als eine der ersten Hardcorebands aus Kalifornien schon ein paar Dienstjahre auf dem Buckel, klingen aber, als hätten wütende Kids eben erst den Punk erfunden. Und das, obwohl sie fast zehn Jahre inexistent waren und bereits zu den Klassikern des Genres „Schnell-Laut-Gut“ zählen. Was die Herren auf ihrem passenderweise „War“ heißenden Label rausbrüllen, ist jedenfalls von Rente weit entfernt. Intensiv, brutal & rau! Man weiß ja: Gerade ältere Leute sind die Gefährlichsten, wenn sie richtig sauer sind... Das Vorprogramm bestreitet die Saarländer Formation **Additional Time**.

■ **Gütersloh, Weberei/Werk II, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Irish Folk Session** Eintritt frei (Alter Ego, Bergstr. 30a)

19.30 **Gezupft wie gesungen** Werke von Strauss, Brahms und Händel – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Boogie Woogie Po-**

wer Train Konzert mit Christian Bleiming (Klavier) und Gästen: Daniel Paterok (Klavier) & Udo Schröder (Schlagzeug) (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **FUNKschaltung** Funk & Groove Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **Highasakite** (Gleis 22)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Mark Coles & The Basement Boyz** (Bahnhof)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Strife + Additional Time** Hardcore (Weberei/Werk II)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub mit DJ Frank Möller (Coconut Beach)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Selfie von Mutti! Wenn Eltern cool sein wollen...** Comedy mit Chris Tall – Ausverkauf! (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Wie verändern sich wechselwirkende Ungleichheiten? Geschlecht und Migration in Deutschland** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Hörsaal S10 im Schloss)

18.15 **Connected Commerce. Online-Shopping als Berufsfeld der Zukunft?** Vortrag im Rahmen der Reihe „Germanistik im Beruf“ (H 4, Schlosspl. 46)

19.00 **A-Z Architekten in Münster – Architekten des 19./20. Jahrhunderts** Vortrag (Dominikanerkirche, Salzstr. 10)

20.00 **Die Natur des I-Ging** Vortrag von Hubert Geurts im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Lange-marckstr. 73)

■ BIELEFELD:

18.15 **Ukrainian Woman: a Symbol of the Nation and a Tool of State Policy** Vortrag in der Reihe „Linie 4. Neues aus der sozialwissenschaftlichen und historischen Forschung“ – Eintritt frei (VHS, Raum 240)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Gift. Eine Ehegeschichte** von Lot Veke-mans (Borchert-Theater)

20.00 **„Wenn du auf-**

wächst, stirbt dein Herz“ – sagt Johanna mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaut)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Hansaplatz)

11.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Aaseemarkt)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00-19.30 **Offenes Repair-Café** (Jib, Hafenstr. 30)

18.15 **Reformdruck in der Religionspolitik? Die Positionen von Parteien** Im Rahmen der Ringvorlesung „Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland“ (Fürstenberghaus, F2)

20.00 **Pubquiz** (Buddenturm, Buddenstr. 1)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Last Call** Finissage mit Audio-Raum-Klang-Labor-Performance – Eintritt frei (Stadtbibliothek Brackwede)

19.30 **Lachyoga – Lachclub-Ost** (AWO-Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

20.00 **Seelenlieder** (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 29.6.

Shearwater

„Shearwater“ ist der englische Name für den Großen Sturmtaucher. Puffinus gravis, wie der Lateiner sagt. Und wer kommt auf solch' einen seltsamen Bandnamen? Wohl nur ein studierter Ornithologe – was uns zu Jonathan Meiburg führt, der neben seiner Hauptband Okkervil River auch mal ruhigere oder experimentellere Stücke veröffentlichen wollte und dafür **Shearwater** gründete. Irgendwo zwischen Indie, Folk, Postpunk und Psychedelia lässt sich deren Sound verorten. Aus dem texanischen Austin kommend, klingen sie ein wenig wie die zeitgenössische Entsprechung zu den Talking Heads. Oder zum frühen David Bowie. Mit einem ordentlichen Hauch Arcade Fire. Live wird das neue „Jet Plane and Oxbow“ vorgestellt, das den Klangkosmos von Shearwater in Richtung Elektronik ausdehnt.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Shearwater** (Gleis 22)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Zarewitsch Don Kosaken** (Wandelhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-

Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Mezzo** / Alles hat ein Ende (Der Stur)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy (Zweischlingen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Ladies Night** Lesungen mit Künstlerinnen des Movement-Theaters (Movement-Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Parties in Germany** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Understanding Germany: History, Politics and Society“ (Hör-

saal SCH2, Scharnhorststr. 100)

18.00 **'Die Herausbildung des ethischen Menschen' (J.B. Soloveitchik): Perspektiven einer rabbinischen Anthropologie** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Was ist der Mensch?“ (Hörsaal S10, Schlossplatz 2)

18.15 **Aspects of the Buddhist Encounter with Modernity in Japan** (Aspekte der buddhistischen Begegnung mit der Moderne in Japan) Öffentlicher Vortrag (Evangelisch-Theologische Fakultät, Raum 304, Universitätsstr. 13-17)

19.30 **New England States – USA anders** Reisevortrag (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Theater

■ MÜNSTER:

15.30+20.00 **Highlights** Variété-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Variété-Theater)

19.30 **If I Was Real** Tanzabend von Toulia Limanios (Theater, kleines Haus)

19.30 **Cavalleria Rusticana / Der Bajazzo** Opern von Pietro Mascagni / Ruggero Leoncavallo (Theater, großes Haus)

20.00 **„Wenn du aufwächst, stirbt dein Herz“ – sagt Johanna** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

22.00 **Party-Time** von Harold Pinter (Theatertreff)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Princess Bride** Eine Aufführung der Engtagstipp am 30.6. (Sparrenburg)



Peace, Love & Filme gucken

8. Juli im Skaters Palace: Richtig Sommer ist erst mit den Ben & Jerry's Movie Nights!

Im Juli rollt der **Ben & Jerry's Bus** wieder quer durch Deutschland.

Auch Münster steht dieses Mal wieder auf dem Tourplan und die Ben & Jerry's Crew kommt am **8. Juli 2016** ins **Skaters Palace**. Mit im Gepäck: **Eis & Kino!** Der Star des Abends kommt aber nicht aus Hollywood, sondern aus dem Tiefkühlfach: die **Ben & Jerry's 'Wich-Familie'**. Ab 19 Uhr heißt es den Feierabend entspannt mit Ben & Jerry's einläuten und sobald es dunkel wird, heißt es Peace, Love & Filme gucken.

Eine **große Leinwand**, **bunte Liegestühle** und ein **Bus voller Eis** – mehr braucht man nicht für den fairsten Kinoabend des Sommers. Außer natürlich die grandiosste Auswahl schönster Feel-Good-Filme. Und fabelhafteste Fans, die jeden Tourstopp zu einem Festival machen. Und die Tourcrew, die auch wirklich jeden Fan mit Eis versorgt. Okay, also eigentlich doch ganz schön viel. Aber wie immer hat Ben & Jerry's keine Mühe gescheut, um auch in diesem Jahr die Ben & Jerry's Movie Nights zu den Fans zu bringen. Und dieses Jahr konnten die Fans sogar selbst bestimmen, welcher Film gezeigt wird. Gewonnen hat der Feel-Good-Streifen „Ziemlich beste Freunde“!

Also: Picknickdecke eingepackt und Freunde eingeladen – der Sommer kann beginnen.

Weitere Infos zu Terminen und allen Tourstädten gibt es auf www.benjerry.de/movienights.



31st FESTIVAL
BACK TO THE FUTURE
SUMMERJAM
WELCOME 2016

GENTLEMAN & KY-MANI MARLEY
ALBOROSIE & SHENGAN CLAN ★ **SEAN PAUL**
PAROV STELAR ★ **SELAH SUE** ★ **BEGINNER**
CHRONIXX & ZINCENCE REDEMPTION ★ **ALLIGATOAH** ★ **DELLÉ**
MORGAN HERITAGE ★ **DUB INC** ★ **MATISYAHU**
CHRISTOPHER MARTIN ★ **SDP** ★ **COLLIE BUDDZ**
NAĀMAN ★ **TIKEN JAH FAKOLY** ★ **RAGING FYAH**
DISPATCH ★ **DIE ORSONS** ★ **SOOM T** ★ **AKUA NARU**
CHEFKET ★ **PROFESSOR HARRISON STAFFORD** ★ **MEGALOH**
NAMIKA ★ **RICHEL CAMPBELL & THE BIRD** ★ **MACKA B**
MOOP MAMA ★ **SOUL RADICS** ★ **SARA LUGO**
MIWATA ★ **GENTLEMAN'S DUB CLUB**
NEVILLE STAPLE ★ **JAYA THE CAT**
NATTALI RIZE ★ **FUSE ODG**

01. - 03. JULI ★ KÖLN
FÜHLINGER SEE
INFO: SUMMERJAM.DE

Festivalinfos: summerjam.de

Tickets an allen bekannten VK-Stellen

Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungs GmbH



REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE

für das nächste Heft (11.7. bis 24.7.)

müssen spätestens bis

DIENSTAG, 28.6.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Telefonisch werden keine Termine

angenommen!

ULTIMO

ultimo@muenster.de

oder termine@ultimo-bielefeld.de

BROILERS 2017
SKULL & PULPS RECORDINGS & KINGSTAR PRÄSENTIEREN
OLIVE cobibri GIG
 02.03.2017
MÜNSTER HALLE MÜNSTERLAND
(ZUSATZKONZERT)

ANNEN MAY KANTEREIT
OLIVE GIG
 09.04.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

ANTHRAX
Rockband GIG
 13.07.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

GRAVEYARD
GIG
 17.10.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GIG
 12.11.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

Charles Bradley
GIG
 12.07.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

Mit: 187 Strassenbande, Kontra K, AK Ausserkontrolle
 19.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH
 Mit: Motrip, SSIO, Olson, Ali As
 20.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH

MADSEN OPEN-AIR
 Support: Sondaschule, Rogers
 27.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH

REVOLVER HELD
UNPLUGGED
 16.07.2016 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND OPEN AIR
 TICKETS: HOTLINE: 01806 - 57 00 00
(0,05 € / MIN. + 19% USt. + 0,05 € / MIN. + 19% USt. + 0,05 € / MIN. + 19% USt.)
 EVENTIM.DE
 INFOS: KINGSTAR-MUSIC.COM

20.00 **Der Schnee brennt – Ein Stück über den WAHNSINN** mit dem Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (IAb Artists Unlimited, Germanenstr. 22)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 „le club“ – **Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Don Quijote – Der Ritter von der traurigen Gestalt** Theater mit Canailen Bagage (Druckerei, bei gutem Wetter open-air)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

9.30+11.30 **Gold!** Musiktheater von Leonard Evers für Kinder ab 5 Jahren (Theater, U2)

15.00-17.00 **Spiel(e)bar** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

■ COESFELD:

10.00+15.00 **Die kleine Meerjungfrau** Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKENFELD:

9.30 **Der kleine Tag** Kindermusical (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Wer ist die Schönste im ganzen Land?** Kindertheater (Waldbühne)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Drei Musketiere** Famili-

emusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Zimmertheater im Ratsgymnasium, Bohlweg)

Donnerstag, 30.6.

Die Braut des Prinzen

Das Buch ist toll, der Film ist laut Netz-Fan-Poll ungefähr dreiviertel so toll, da hat das Bühnenstück „The Princess Bride“ hoch zu springen. Aber wir vertrauen da voll der jubiläumsfeierlichen **English Drama Group** der Universität. Die macht zwar aus dem kranken Enkel eine Enkelin, lässt aber sonst das Märchen so romantisch und selbstreflexiv verrückt, dass man sich gern mit rasendem Atem in die Arme des Abenteurers wirft – und zugleich mit dem zwinkernden Auge des Aufgeklärten auf die Schenkel schlägt. Eine Prinzessin verliebt sich in einen Stallburschen. („Ih Opa, wird das eine Kuss-Geschichte, sowas mag ich nicht?“) Der fällt unter die Piraten und stirbt. Ende. („Opa, das ist gemein!“) Ein Prinz will die Prinzessin heiraten, sie will aber nicht, also schickt er Diebe, sie zu stehlen. Das gelingt, aber die Prinzessin stürzt sich in den Fluss und wird von Haien gefressen. Ende. („Opa! Du lügst, so gehen solche Geschichten nicht!“) Jedenfalls beinahe. Aber ein Pirat rettet sie. Und ist der Stallbursche. Und die Diebe sind nette Kerle, aber erst nachdem sie vom Piraten verhauden wurden. Und der Prinz ist ein Ekel und fängt sie alle ein. Bis auf den Stallburschen, den er zu Tode foltert. Aber das glaubt jetzt schon keiner mehr, weil es ja noch gut ausgehen muss. In Originalsprache. Mit Degen. Ohne Drachen.

■ **Bielefeld, Sparrenburg, 19.30 h (auch noch am 1.7. & 4.7.) Admission free!**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Klavierabend** mit Prof. Clemens Rave – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

■ BIELEFELD:

18.30 **The Snooks** (Klosterplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Get Stranded** Chill-Out-Beats, World-Music, Ethno-House & Soft-Elektro mit DJ Peter Gries (Coconut Beach)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Tanz durch die Dekaden: 00er bis heute, 90er, 80s (Cuba Nova)

23.00 **Päda Party – Summer Edition** Pädagogik – war das nicht nur Singen und Klat-

schen? Nein, falsch gedacht: mit DJ Snu (Lost Snobs, Freitag ist Karate) wird der Abend mehr als das! (Amp)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **After Work Lounge** Eintritt frei (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Packen wir Menschen in Schubladen? Zu diagnostischen Begriffen in der Psychiatrie und Psychotherapie** Vortrag von Prof. Dr. Harald J. Freyberger im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Auf den Begriff gebracht? – Wege der Begriffsbildung in den Wissenschaften“ des Zentrums für Wissenschaftstheorie (H 2 im Hörsaal-Gebäude, Schlossplatz 46)

20.00 **Die Geschichte des Gartens des wiedergewonnenen Mondes – der größte chinesische Garten Europas in Berlin** Vortrag von Beate Reuber im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Langemarkstr. 73)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Enron** von Lucy Prebble (Theater, großes Haus)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie (Boulevard)

20.00 **Der wahre Robinson** mit Freuynde + Gaesdte (Bühne auf dem Aasee, Treibboot ab Bootsverleih Overschmidt)

20.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Princess Bride** Eine Aufführung der English Drama Group (Sparrenburg)

20.00 **Week-End im Paradies** Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach (TAM)

20.00 **Death in Venice** von Benjamin Britten (Stadttheater)

20.00 **Der Schnee brennt – Ein Stück**

über den WAHNSINN mit der Theaterwerkstatt Bethel (IAb Artists Unlimited, Germanenstr.)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Buddies** (USA 1985, OmU) von Arthur Bressan jr. im Rahmen der Reihe „Out of the Past – Queere Filmgeschichte_n“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark (Leonardo-Campus)

16.30 **Herr Robberz liest: „Bauer Beck fährt weg“** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

■ BIELEFELD:

16.00 **fliegen & fallen** Tanzperformance zum Mitmachen im Rahmen des Klang!Festivals (Theaterlabor)

■ GREVEN-RECKENFELD:

9.30 **Der kleine Tag** Kindermusical (Freilichtbühne)

■ OELDE-STROMBERG:

14.30 **Der gestiefelte Kater** nach den Gebrüdern Grimm (Burgbühne Stromberg)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **IHK Azubi Speed Dating** (Halle Münsterland)

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

21.00 **Fussball-EM** Viertelfinale (Jovel, Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, SpecOps, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

■ BIELEFELD:

21.00 **Fussball-EM** Viertelfinale (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

Workshopwoche
 4.-8. Juli 2016
E-Bass + Kontrabass:
Gratis-Unterricht!
 Mehr unter
musikschule-pow.de

Freitag, 1.7.

Raimund Hoghe

Der gefeierte Startänzer **Raimund Hoghe** ist ein Phänomen. Von Kindheit an mit einem Buckel gekennzeichnet machte Hoghe den vermeintlichen Fluch zum Segen und seinen ganz eigenen, minimalistisch-konzentrierten Tanzstil zur international gefragten Marke. Jetzt widmet der ehemalige Pina Bausch-Dramaturg seinem langjährigen Wegbegleiter, dem französischen Tänzer Emmanuel Eggermont, die Produktion „Musiques et mots pour Emmanuel“. Hoghe kreiere darin „einen Kosmos aus Musik, Sprache und Texten, darunter historische Aufnahmen von Oskar Werner, Pier Paolo Pasolini, Hervé Guibert u.a.“. „Grenz- und epocheübergreifend“ sei das „Geschenk eines bedeutenden Choreografen an seinen überragenden Tänzer“, schwärmen Eingeweihte bereits im Vorfeld. Denn heute ist Weltpremiere des neuen Coups von Raimund Hoghe, der dem Pumpenhaus Münster als dessen langjähriger Freund die Uraufführungsrechte überließ.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**
(auch morgen)



Fairstival

Ein bisschen kleiner und bedachter als bei „Bielefelds erstem fairen Festival“ im letzten Jahr, aber ebenso fair wohl, und genau so voll, geht es jetzt mit einem Doppelkonzert weiter. Beide Headliner kennen sich gut, spielten jüngst noch beim Leineweber auf verschiedenen Bühnen. Jetzt teilen sie sich die selbe: **Chrystal Pasture** mit Polka-Rock, Dorf-Folk und verdammt vielen Instrumenten für ihre vier Köpfe – und **Upright**, die Reggae, Rocksteady und Soul drauf haben, Smooth Jazz einwerfen und über bemerkenswerte Blechbläser verfügen. Dazu kommen DJs, Häppchen, regionale Drinks und viel Vergnügen.

■ **Bielefeld, Forum, 18.00 h**

Summerjam Festival

Vom entspannten Rasta-Familientreffen auf der Loreley-Freilichtbühne zu einem der größten europäischen Reggae-Open Airs: Das „everlasting Festival“ auf der grünen Insel im Fühlinger See bei Köln feiert bereits den 31. Geburtstag! Vom 1. bis 3. Juli wird das von den angenehm relaxten Fans liebevoll „Cologne Bay“ genannte Festivalgelände wieder zum Dreadlock-Mekka in Sachen Reggae, Hip Hop, Dancehall und karibischer Klänge. Das Lineup lässt kaum Wünsche offen und vereint mehrere Offbeat-Generationen: Sean Paul, Gentleman & Ky-Mani Marley, Beginner, Dellé, Alborosie, Alligatoah, Macka B, Megaloh, Parov Stelar, Namika, Moop Mama, Soul Radics und viele mehr. Darauf einen Spliff!

■ **Köln, Fühlinger See, 1.7.-3.7.**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Block Buster** Blockflötenkonzerte und Ausstellungen, Workshops, Präsentationen rund um die Blockflöte im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Bezirksregierung, Domplatz 1-3)

16.00 **Gitarrenfestival** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Doppelt klingt besser** Klarinette trifft Max Reiger – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Vainstream Rockfest – Opening Night** mit Bury Tomorrow, Vitja und

Tams – Eintritt frei für Festivalbesucher (Skaters Palace)

20.00 **Neon Bone + Litbarski + I Am The Yeti** Punk/Pop-Punk (Baracke)

20.00 **Midnight Special** Musikwerkstatt-Jazzkonzert mit Marc Picker (Saxophon), Christian Hammer (Gitarre), Martin Scholz (Orgel) und Ben Bönninger (Schlagzeug) (Black Box im Cuba)

20.00 **Brasiliana Project + Stefan Temmingh & La Folia Barockorchester** Doppelkonzert im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münster-

land“ (Apostelkirche, Neubrükenstr. 5)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Fairstival** Bands: Crystal Pasture und Upright. DJs: Sotah, Cut Spencer & WinneOneTwo, Frankly Fire, Pok & Irie Woryah, Destination Sound und Jonspecta (Forum)

20.00 **„Privacy“-Konzert** für Cymbal und Klavier mit Irina Shilina und Dariya Maminova (Capella Hospitalis)

20.30 **JAM** Groove Jazz & Fusion (Jazz-Club)

■ **AHLEN:**

19.00 **Stadtfest** Eröffnung mit u.a. Musik von Star-men, Heavytones, Rocco

Recycle und Zack Zilles – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.30 **2 Related** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Beginner** Ausverkauf! (Die Weberei)

■ **KÖLN:**

14.00 **Summerjam** mit Soul Radics, Moop Mama, Macka B, SDP, Die Orsons, Jaya The Cat, Alligatoah, Tiken Jah Fakoly u.a. – www.summerjam.de (Fühlinger See)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Sternenhimmel** Wir haben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, 80s, Disco, Twist & Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche! mit DJ Niggels & DJ Paradroid (Triptychon)

23.00 **90er Rock Party** Crossover, Rock, Alternative & Grunge der 90er mit DJ Iggy (Sputnikhalle, bei schönem Wetter auf dem Vorplatz)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **Ein Klub Voller Hellden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

23.55 **Die Katze auf dem heissen Blechdach** „Twerk

Hard – Play Hard!“ mit Enisa, Lieber Laut, Finn Kortebreide und Frisch & Verbraucht (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Students Pop – about:ton** Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & Till. Kleiner Klub: Deep & Techhouse mit Jan Zuen & Jan Sandforth (Stereo)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Wir schaffen das! Ein Marokkaner packt aus** Kabarett-Solo mit Aurel Be-reuter (Theater, U2)

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Knacki Deuser: „Der Deuser Mix“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper von Kurt Weill, Text von Bertolt Brecht (Theater, großes Haus)

19.30 **Alltag und Ekstase** Ein Sittenbild von Rebekka Kricheldorf (Theater, kleines Haus)

19.30 **Dance Lab.** mit dem TanzTheaterMünster (Theater, Ballettsaal)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Der wahre Robinson** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Tretboot ab Bootsverleih Overschmidt)

20.00 **Musiques et mots pour Emmanuel** Tanztheater von Raimund Hoghe (Pumpenhaus)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

20.30 **Die Damen warten** von Sibylle Berg mit dem Theater Delux (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Il Trittico** von Giacomo Puccini (Stadtheater)

19.30 **The Princess Bride** Eine Aufführung der Eng-

lish Drama Group (Sparrenburg)

20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

23.00 **Freitagnacht 135:** 3 Blondinen für Deutschland oder Warum wir Fußball lieben (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 21.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **BILLERBECK:**

20.30 **Der Glöckner von Notre Dame** von Victor Hugo (Freilichtbühne)

■ **COESFELD:**

20.30 **Heiße Ecke** Das St. Pauli Musical (Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Artus – Excalibur** Musical (Freilichtspiele)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

■ **BIELEFELD:**

10.30 **fliegen & fallen** Tanzperformance zum Mitmachen im Rahmen des Klang!Festivals (Theaterlabor)

■ **HAMM-HEESSEN:**

10.00 **Wer ist die Schöne im ganzen Land?** Kindertheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-24.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und renommierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren Kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

15.00 **GrüneBeete Sommerfete** mit Musik von frère und LIA, Urban Gardening, Slackline & Spielwiese, Stockbrot & Buffet – Eintritt frei (Leonardo-Campus, hinter Gebäude 18)

17.00 **Wiki-Werkstatt** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Chaos und Order A** Mathematische Symphony (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

21.00 **Fussball-EM** Viertelfinale (Jovel, Bohème Bou-



Midnight Special (Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h)

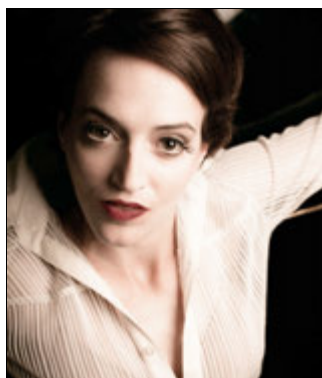


Samstag, 2.7.

Susana Sawoff

„Bathtub Rituals“ heißt die aktuelle CD der Österreicherin **Susana Sawoff**, die in klassischer Triobesetzung als Sängerin und Pianistin ungeheuer relaxt auftritt. Hier ist kein Ton zu viel, hier swingt und siegt die Eleganz der Reduktion. „Bathtub Rituals klingt nach Musik gewordenen Tagebuchnotizen einer talentierten Musikerin mit faszinierender Stimme“, sagte „Deutschland Radio Kultur“.

■ **Bielefeld, Kunstverein im Waldhof, 20.00 h**



4tel-Fest

Münsters einziges Viertelfest mit dem 100 % nutzergenerierten Inhalt: Das **4tel-Fest** in Mauritz-West, zwischen Wolbecker, Warendorfer und Ring. Rund um den Hotspot Cinema und Linnenbrinks Garten (so heißt der Park gegenüber) machen die Anwohner Programm: Grillen, Zapfen, Flohmarkt, Konzert, Stadtgärtnern und, ähem: „Insekten-Streichelzoo“ sowie lauter lustige Attraktionen mehr.

■ **Münster, Mauritz-West, 10.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

10.00 **Vainstream Rock-fest** mit Heaven Shall Burn, Flogging Molly, Frank Turner & The Sleeping Souls, Boyssetsfire, K.I.Z., Caliban, Anti-Flag, Stick To Your Guns, Silverstein, The Amity Affliction, August Burns Red, Attila, Deez Nuts, Bury Tomorrow, Christian Steffen u.a. – Ausverkauft! (Am Hawerkamp)

10.00 **Block Buster** Blockflötenkonzerte und Ausstellungen, Workshops, Prä-

sentationen rund um die Blockflöte im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Bezirksregierung, Domplatz 1-3)

19.00 **Dan Laurin & Anna Paradiso + Thomas Kügler & Friends** Doppelkonzert im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Erbdrostenhof)

21.00 **My Sweet Devil** Swing, Blues, New Orleans & Zinneke (Gleis 22)

21.00 **Gudula Rosa & Marko Kassi + Paradiso Musicale** Doppelkonzert im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Erbdrostenhof)

■ BIELEFELD:

16.00 **Cantania** Schulprojekt von Rap, Reggae, Blues und Samba bis Weltmusik im Rahmen des Klang!Festivals (Oetker-Halle)

18.30 **Benefizkonzert** mit Harfe und Keltischer Harfe: Eine musikalische Reise vom Klassizismus bis Jazz und Filmmusik mit Lydie Rö-misch & Schülern – Eintritt frei, eine Spende nach dem Konzert für „Lebensmittel für alle“ wird erbeten (Kirche St. Johannes Baptist, Ringenbergstr. 12)

20.00 **Susana Sawoff** (Bielefelder Kunstverein im Waldhof)

21.00 **Deep Floyd** 70s Rock (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

9.00 **Stadtfest** u.a. mit Andreas Kümmert (19 h), Who killed Bruce Lee (22 h), SoundZunlimited (24

h), Straßentheater, Tanz, Kinderprogramm – Eintritt frei (Innenstadt)

■ BORKEN:

20.00 **Zingaros** New Gypsy Tango aus Argentinien (KulturRaum, Montessori-Gesamtschule, Röwekamp 14)

■ DETMOLD:

15.00 **Owls-n-Bats Festival** mit Clan of Xymox, Escape With Romeo, Saigon Blue Rain, Then Comes Silence und Black Nail Cabaret – www.owls-n-bats.net (Waldbühne am Hermannsdenkmal)

■ KÖLN:

12.00 **Summerjam** mit Miwata, Sara Lugo, Akua Naru, Christopher Martin, Gentleman & Ky-Mani Marley, Megaloh, Alborosie, Sean Paul, Beginner u.a. – www.summerjam.de (Fühlinger See)

■ OBERHAUSEN:

12.00-22.00 **Ruhr in Love** mit Danny Avila, Gestört aber Geil, Felix Kröcher, Ostblockschlampen, A.N.A.L., Pappenheimer, Cuebrick u.a. – www.ruhr-in.love.de (OlgaPark)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Notti-Night 2016** Open-Air-Konzert „There's No Business Like Show Business – Die Knaller aus 10 Jahren“ (Innenhof des Kulturguts Haus Nottbeck)

■ TECKLENBURG:

14.30 **Manga Maluca + Extra-B** Im Rahmen der Konzertreihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Kurpark)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Shoeshine Swing Salon** Live: My Sweet Devil. Anschl. DJ Peter Burns (Gleis 22)

22.00 **Blue One** Blue.One.deep.tronic – Spannantes Elektronisches – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** 1. Floor: 00er Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Dancehall, Rock & One-Hit-Wonder. 2. Floor: Clubhits, House & Electro (Cuba Nova)

22.00 **Schlagernacht** (Jovel)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Utopia** Eine fantastische Nacht mit drei Floors, wahnsinniger Deko, einer utopischen Stimmung und Musik aus verschiedensten Bereichen (Amp)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **Full House Night** (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.00 **Richtig Dick Techno!** Keller (Techno): Der Wagner, M.A.R.L.O.N., TINITUZ, M.Gerlach & Anny. Outdoor (Deephouse): Dumani & Marcel S (Fusion-Club)

23.59 **ABB / Palace Lounge** mit Jeru the Damaja,

Deckstarr & Evilmir (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Sommerspiele Opening / Cocktailnacht** Große Halle: Zeitgeist (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Sascha. Club: Tropical Bass (Dancehall, Moombahton, Black Music) mit DJ Top (Ringlokschuppen)

23.00 **Music is the answer** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop & Some Funky Shit mit Momo & DJ Flashback. Wald: Victor Worms (Stereo)

23.00 **Bassbeben** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Knacki Deuser: „Der Deuser Mix“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

18.00+21.00 **Highlights** Variété-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Variété-Theater)

19.30 **Dance Lab.** mit dem TanzTheaterMünster (Theater, Ballettsaal)

19.30 **Enron** Schauspiel von Lucy Prebble (Theater, großes Haus)

19.30 **Der kleine Horrorladen** Musical von Howard Ashman mit dem Theaterjugendorchester – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der wahre Robinson** Eine Aufführung der Freyunde & Gaeßde Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Tretboot ab Bootsverleih Overschmidt)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Musiques et mots pour Emmanuel** Tanzthea-

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 4925858 - Fax: 4927771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 28.06. Highasakite (NOR)
Mi. 29.06. Shearwater (USA)
Fr. 08.07. Radio Birdman (AUS)
+ Dirtshakes (D)
+ The Fuckin' Godoy's (USA)
Fr. 22.07. King Khan & The Shrines
Di. 23.08. Listener (USA)
Sa. 24.09. Von Wegen Lisbeth (D)
Sa. 01.10. Die Liga der gewöhnlichen
Gentlemen (D)
Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)
jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock



Int. Straßenkünstlerfestival (Münster, Allwetterzoo, 11.00 h-18.00 h)



Freitag, 8. Juli:
Lioba Albus

STADT MÜNSTER

STADT MÜNSTER ka KULTUR AMT

FELDMANN
HOTEL & RESTAURANT

COMMUNARTE
Theater & Kunstmanagement
Produktion & Eventmanagement & Kulturmarketing

Kabarett im Schloss- garten 2016

Samstag, 9. Juli:
Improtheater 005



Samstag, 16. Juli:
Best of Poetry Slam



Freitag, 15. Juli:
The Cast –
Die Opernband

Beginn jeweils 20:30 Uhr, Abendkasse ab 19 Uhr.
Karten im Vorverkauf bei der Münster-Information,
Heinrich-Brüning-Straße, und an der Abendkasse.
Info-Hotline: 0251/492-2714

**Einen entspannten Kabarett-Sommer
im Schloßgarten wünscht Münsters Knappschaft!**

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestarke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



My Sweet Devil (Münster, Gleis 22, 21.00 h)

ter von Raimund Hoghe (Pumpenhaus)

20.30 **Die Damen warten** von Sibylle Berg mit dem Theater Delux (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **A Little Night Music** von Stephen Sondheim (Stadttheater)

19.30 **Ein Volksfeind** von Henrik Ibsen (TAM)

19.30 **Verwandelt (oder verrückt?)** nach Motiven von Franz Kafka (TAMdrei)

20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

20.00 **Der Schnee brennt – Ein Stück über den WAHNSINN** mit dem Volkstheater der Theaterwerk-

statt Bethel (IAB Artists Unlimited, Germanenstr. 22)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 „**le club**“ – **Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ BILLERBECK:

22.00 **Der Glöckner von Notre Dame** von Victor Hugo (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

16.00 **Heiße Ecke** Das St. Pauli Musical (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **Toast Hawaii** Schlager-Komödie (Freilichtbühne)

■ PORTA WESTFALICA:

20.30 **Dracula – Das Grusical** (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Artus – Excalibur** Musical (Freilichtspiele)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

11.00 **Lese-luchs: Sommerluchs: Sommersonne & Erdbeereis!** Für Kinder ab 4 Jahren

15.00 **Der Gärtner / De Gärtners** Gastspiel des Theaters Münster für Kinder ab 4 Jahren

im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Willem Wepelmann, Langemarckstr. 73)

15.30 **Kas-**

per im Glück (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Kasper reist zum Mond** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen)

■ PORTA WESTFALICA:

15.00 **Der Vampir mit den drei silbernen Haaren** Kindertheater – Eintritt frei, Spenden willkommen (Goethe Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Feiern im 4tel** Stadteifest in Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen, Eröffnungskonzert mit der 4tel Blaskapelle um 12.30 h in Linnenbrinks Garten und ab 15 h Schnupperkurse Hip Hop (Rebeltanz), Flamenco (Carmen López) und Tango (Con Corazón) – www.4tefest.de (Mauritz-West)

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** Skateboard-Stuff und Streetwear (Innenhof des Skaters Palace)

11.00-18.00 **Internationales Straßenkünstlerfestival** Musik, Theater, Comedy, Jonglage und Artistik (Allwetterzoo)

11.00-24.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und renommierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren Kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

12.00 **Münster jovel** Unterhaltsamer Altstadttrundgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit Stattdreisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkarntoffeln. Abends Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00-18.00 **Sommerfest** mit Schnupper-Angeboten, Bühnenshows, Mitmachaktionen, Ausstellungen u.a. (Kreativ-Haus)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – **Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit Stattdreisen Münster (Stadtbücherei)

21.00 **Fussball-EM** Viertelfinale (Jovel, Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, Hot Jazz Club, SpecOps network, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Stattdreisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:** 10.00-13.00 **Tag der offenen Tür** für Studieninteressierte und Eltern (Fachhoch-

schule des Mittelstands, Ravensberger Str.)

21.00 **Fussball-EM** Viertelfinale (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a.

– z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

■ DORTMUND:

11.00 **UZ-Pressesfest** Volksfest der DKP, siehe auch 1.7. – [www.uz-presse-](http://www.uz-presse-fest.de)

fest.de (Revierpark Wischlingen)

■ OSNABRÜCK:

11.00-14.00 **Osnabrücker Samstag** „Gute STIMMUNG“ (Innenstadt)

Sonntag, 3.7.

Tanzspektrum

Die Reihe **Tanzspektrum** am Theater Münster präsentiert neben klassischem Ballett, Modern Dance, Jazz und Flamenco ein Kaleidoskop aller nur denkbaren Tanzstilrichtungen. Heute ist die Klassik dran. Aber wer bei Tschaikowsky nur an „Schwanensee“ oder „Nussknacker“ denkt, liegt falsch. Choreograf Günther Rebel und seine Dance-Company wählten für ihre „Tschaikowsky – Tanz – Trilogie“ gezielt Titel aus, „die keine typische Tschaikowsky-Ballettmusik sind, aber dennoch über die Jahrzehnte viele Choreographen zu Balletten inspirierte, weil sie nicht nur die Gefühle, sondern auch die Beine bewegen“.

Die Beine der **Rebel Dance Company** bewegen sich heute zur C-Dur Serenade für Streichorchester Op. 64, Les Saison Op. 37B und die Suite Nr. 3 Op. 55 Tema Con Variazioni.

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.00 h**



Chit Chat Company

Liebe, Laster, Leidenschaft – all das ist in dem „Lazy Afternoon“, den Bielefelds dreißigköpfigster Jazz-Chor sich heute mit den Sommerfrischlern macht. Für ihr Gartenkonzert haben Chorleiter Andreas Gummersbach und Pianist Matthias Kämper die Liebe als Ober-, drunter- & drüber-Thema ausgewählt: die mit den vielen Rhythmen und die zum Nichtstun. Thrill und Chill ziehen sich durch die Songs in mehreren Sprachen und Stilen. „Unser Bedürfnisse und (Sehn-) Süchte überschreiten hier und da die jeweiligen momentanen gesellschaftlichen oder auch persönlichen Grenzen. In der Grenzüberschreitung liegt ein großer Reiz, die so oft besungene Versuchung.“ So schreiben Jazzer, wenn sie gerade nicht singen. Aber dafür verspricht die **Chit Chat Company** auch „Sexgeräusche“ aus der Nachbarwohngang. Live. Im Garten. Ohne Eintritt.

■ **Bielefeld, Schwedenfrieden, 16.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Windklänge** Holzbläsermatinee der Westfälischen Schule für Musik – Eintritt frei (Westfälische Schule für Musik, Himmelsreichallee 50)

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.30 **solo 4** Werke für Cembalo und Violine – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** Didgeridoo (Capella Hospitalis)

11.00-14.00 **Traditional Irish Music Session** (FZZ Stieghorst)

16.00 **Chit Chat Company** „Lazy Afternoon“ – Jazzsongs von Liebe, La-

ster und Leidenschaft (Garten des Schwedenfriedens, Zur Schwedenchanze 75)

17.00 **Blue Temptation** Tango, Bossa Nova, Latin Jazz (Botanischer Garten)

17.00 **Posaunenchor des CVJM Quelle** „Lieblingsstücke – favorite things“ (Johanneskirche Quelle)

18.00 **Chorkonzert** mit Quintenkomplott, Terzintakt und Wozachor (Mattheuskirche, Am Brodhagen 36)

18.00 **Orgelsommer I** Werke von Johann Herrmann Schein, Johann Sebastian Bach u.a. (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

19.30 **Flashing Winds** Jubiläumskonzert des Fachbereichs Blasinstrumente

und Jazz der Musik- und Kunstschule (Oetker-Halle)

■ AHAUS:

18.00 **Die 14 Berliner Flötisten** Doppelkonzert im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (St. Mariä Himmelfahrt, Markt)

■ AHLEN:

9.00 **Stadtfest** u.a. mit Funny & Friends, Musicalshow, Straßentheater, Tanz, Kinderprogramm – Eintritt frei (Innenstadt)

■ KÖLN:

12.00 **Summerjam** mit Natali Rize, Gentleman's Dub Club, Dellé, Chefket, Namioka, Parov Stelar, Selah Sue u.a. – www.summerjam.de (Fühlinger See)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **Taka Tuka**

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Fr, 24.06.	GWAN CHEEZY-PARTY pres. SWING TING - LIVE (Manchester/UK)
Sa, 25.06.	MARKUS SUCKUT - LIVE (Figure / SOCK / Exile - Germany) Paul Vollmer - LIVE (Klangfarben/Grauzone/Bielefeld) präs. von HIMMEL U. ERDE
Fr, 01.07.	FAIRFESTIVAL ab 18:00 Uhr
Sa, 02.07.	BASSBEBEN
Mi, 06.07.	ELECTRIC SMALLROOM
Sa, 09.07.	Henning Baer - LIVE (Grounded Theory, Manhigh) Tension - LIVE (Kaputt, Be Sure) präs. von ELECTRONIC LOUNGE
Fr, 15.07.	KLANGFARBEN
Sa, 16.07.	RI - PARTY

17.08. DOCTOR KRAPULA; 25.08. FLYING EYES;
31.08. A-WA; 14.09. MEN OF NORTH COUNTRY;
29.09. KARATE ANDI; 07.10. HEISSKALT

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

mit Purple Disco Maschine, Boris Dlugosch, Cutmaster Jay & Khetama und Missoni (Coconut Beach)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Kai Magnus Sting: „Immer ist was, weil sonst wär ja nix“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

16.00 **Geschichten (er)klären die Geschichte** Literarische Lesung von Prof. Dr. Rainer Winkel (Museum Wäschebrik)

■ BEVERUNGEN:

15.00 **Wege durch das Land – Literatur- & Musikfest OWL** Lesung mit Jeannette Hain. Musik: Ferenc Snétberger (Schloss Wehrden)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Cavalleria Rusticana / Der Bajazzo** Opern von Pietro Mascagni / Ruggero Leoncavallo (Theater, großes Haus)

18.00 **„Claus Peymann kauft sich eine Hose und geht mit mir essen / Claus Peymann und Hermann Beil auf der Sulzwiese“** – Thomas Bernhard Dramolette mit Haller und Hölter (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

18.30 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gerald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 4.1** Rebel Dance Company: Tschaikowsky-Tanz-Trilogie (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Death in Venice** von Benjamin Britten (Stadttheater)

19.30 **Verwandelt (oder verrückt?)** nach Motiven von Franz Kafka (TAMdrei)

20.00 **Der Schnee brennt – Ein Stück über den WAHNSINN** mit dem Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (IAB Artists Unlimited, Germanenstr. 22)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Das Wirtshaus im Spessart** nach Kurt Hoffmann (Waldbühne)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

11.00+15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Rusalka** Interaktive Puppenoper für Kinder ab 5 Jahren im Rahmen des KlangFestivals (Skala)

■ BILLERBECK:

16.00 **Der Zauberer Ozz** Fantastisches Schauspiel (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

15.00 **Die kleine Meerjungfrau** Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKENFELD:

16.00 **Der kleine Tag** Kinderdramolette (Freilichtbühne)

■ OSNABRÜCK:

15.30 **Serafina und der Löwenkönig** Kindertheater-Open-Air mit dem Theater Laku Paka (Bürgerpark)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 **Vampir Winnie Wackelzahn** Kindermusical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Sommerfest** mit den Tanzgruppen Funky Movements und Funkinies, den Musikern Frink und Fabian Kick, Tombola-Aktionen, Flohmarkt, Zaubern, Schmink- und Bastelecken u.a. (Bennohaus)

11.00 **Der Zwinger als Kulturheim der Hitlerjugend**

und Gefängnis der Geheimen Staatspolizei Führung durch den Zwinger (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

11.00-18.00 **Internationales Straßenkünstlerfestival** Musik, Theater, Comedy, Jonglage und Artistik (Allwetterzoo)

11.00-22.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und renommierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln (Bohème Boulette)

14.00 **„Das neue Jerusalem“ – Die Täuferherrschaft in Münster** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

15.00 **Stadttour** mit Frau Möllenbaum (Brunnen am Lambertikirchplatz)

15.00 **Lindy Hop** Schnupperkurs & Tanzcafé im Rahmen von „Feiern im 4tel“ (Linnenbrinks Garten, Grünanlage gegenüber Cinema, Mauritz-West)

15.00 **American Football Gameday** Münster Mammut – Dortmund Giants (Sportanlage, Wangeroogeweg 18)

21.00 **Fussball-EM** Viertelfinale (Jovel, Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, Hot Jazz Club, SpecOps network, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

■ BIELEFELD:

11.30 **Auf den Spuren der Bielefelder Textil- und Metallindustrie** Rundgang durchs Spinnereiviertel (Treffpunkt: Museum Wäschebrik)

14.00-17.00 **Panini-Tauschbörse** (Freizeitzentrum Stieghorst)

21.00 **Fussball-EM** Viertelfinale (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00 **Kulturflohmarkt** mit Musik von White Man Mole (Druckerei)

■ DORTMUND:

11.00 **UZ-Pressesfest** Volksfest der DKP, siehe auch 1.7. – www.uz-pressefest.de (Revierpark Wischlingen)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

12.00-16.00 **Schautag** (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Neues Leben zwischen alten Gräbern** Kulturspaziergang (Hasefriedhof)

OF OPEN FLAIR ESCHWEGE 101.-14.08.16

LIMP BIZKIT DIE FANTASTISCHEN VIER PARKWAY DRIVE SUM 41 THE HIVES DESCENDENTS BOSSE DIE ????? WOLFMOTHER CLUTCH WIZO MADSEN BOYSETSFIRE JENNIFER ROSTOCK FLAG ZEBRAHEAD WIRTZ ROYAL REPUBLIC SALTATIO MORTIS TALCO JOHN COFFEY MONSTERS OF LIEDERMACHING TURBOSTAAT DOCTOR KRAPULA MOOP MAMA FEINE SAHNE FISCHFILET J.B.O. VON BRÜCKEN OK KID GROSSSTADTGEFLÜSTER ANDY FRASCO & THE U.N. KILLERPILZE MASSENDEFECT CÄTHE THE RUMJACKS BEACH SLANG FJÖRT JAYA THE CAT SWISS & DIE ANDERN KEULE WHO KILLED BRUCE LEE BAZZOOKAS THE PROSECUTION LIEDETT WOHNRUMHELDENLIGA KAPELLE PETRA RAINER VON VIELEN BLACKOUT PROBLEMS DAS PACK MILLIARDEN RHONDA SOOKEE KAFVKA TURBOBIER KOBITO TRANSMITTER LE FLY THE TIPS SCHLUCK DEN DRUCK BANDA SENDEROS VENOM IS BLISS ERWIN & EDWIN TRASHKIDS FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA L'AUPAIRE

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

VISIONS laut.de hr3 BECK'S youfm

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 0 56 51-9 61 63



Chit Chat Company (Bielefeld, Schwedenfriedens, 16.00 h)

WWW.TANKMITFRANK.DE

DOG EAT DOG TORFROCK

PURGATORY KAPELLE PETRA TUXEDOO THE HOURGLASS ISLAY DIE BESCHMIERTEN EAT THE GUN KNALLFROSCH ELEKTRO FRESSE KOMMANDO ZURUECK KADAVERFICKER HERETIC WARFARE ALIBI FOR A MURDER LECSA-PUNK GIANT HEDGEHOG MARAUDER

08. - 09.7.2016 th.mann

Wiethölderndamm 4, MS-Sprakei

Montag, 4.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Johannes Brahms III** Das gesamte Sonatenwerk in vier Konzerten – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DORTMUND:

20.00 **Sumac + Mamiffer + Janne Westerlund** (FZW)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave (Coconut Beach)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Tina Teubner: „Männer brauchen Grenzen“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **I feel good – Emotionen in der Rock- und Popmusik** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mit Gefühl? Emotionen in-

terdisziplinär betrachtet“ (Aula, Vom-Stein-Haus, Schlossplatz 34)

■ BIELEFELD:

18.15 **Koordiniertes Chaos? Herausforderungen kommunaler Integrationspolitik für Behörden und Zivilgesellschaft** Vortrag im Rahmen der Reihe „Massenmigration: Die Welt aus den Fugen?“ (Hörsaal 7, Universität)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Präsidentinnen** Fäkalien-drama von Werner Schwab (Theater, U2)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von



»Die Präsidentinnen« (Münster, Theater/U2, 19.30 h)

Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Princess Bride** Eine Aufführung der English Drama Group (Sparrenburg)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Taxi zum Klo** (Deutschland 1980) von Frank Ripplloh mit einer Einführung „Zwischen Normali-

tät, Spießertum und Bewegung – Schwules Leben im deutschen Kino der 1970er und 1980er Jahre“ von Axel Schock. Im Rahmen der Reihe „Out of the Past – Queere Filmgeschichte_n“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Circle-Singing** Schnupperabend (La Vie, Dieckmannstr. 127, MS-Gievenbeck)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickturnier** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

20.00 **Jour fixe der Coopera-tiva Neue Musik** Klangspaziergang mit Angelika Höger und Marcus Beuter (Treffpunkt: Capella Hospitalis)

Dienstag, 5.7.

Walls Of Jericho

Die Mauern des alttestamentarischen Jericho wurden noch durch antike Po-saunen zerstört. Heute erledigen das **Walls Of Jericho** mit brutalstmöglichem Metalcore. Auch acht Jahre nach ihrem inspirierenden, rabiaten Bollwerk „The American Dream“ haben die Detroiter nichts von ihrer Aggressivität verloren.

Für leise Zwischentöne ist hier kein Platz! Wenn da mal die alte Sputte heile bleibt...

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



Douce Ambience

Das beliebte Kulturcafé ist immer wieder für innovative und tolle Abende bekannt. Bei der **Douce Ambience** handelt es sich um eine offene Jam Session, die im Stile der Musik Django Reinhardts und des Quintette du Hot Club de France ablaufen soll. Somit bietet die Douce Ambience an jedem ersten Dienstag eines Monats Raum zum Spielen, Singen und ganz schlicht zur Geselligkeit. Der Fokus liegt nicht ausschließlich auf dem Jazz Manouche, sondern der Horizont darf sich durchaus auch nach Rußland oder auf den Balkan erweitern. Nach dem halbstündigen Opener geht es dann mit voller Energie in den praktischen Erfahrungsaustausch hinein.

■ **Münster, SpecOps network, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit dem Konzertchor Münster, Capella Vocale Münster und dem Sinfonieorchester Münster: „Auferstehung“ von Gustav Mahler. Im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gon-**

zales & The Bluescasters Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Walls of Jericho** Metalcore (Sputnikcafé)

20.00 **Douce Ambience** Jam-Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **Junges Sinfonieorchester der WWU Münster** Semesterabschlusskon-

zert – Eintritt frei (Aula am Aasee)

20.15 **collegium musicum instrumentale münster** Werke von Grieg und Brahms – Eintritt frei (H1, Schlossplatz)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ KÖLN:

20.30 **Pokey LaFarge** (Gebäude 9)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub mit DJ Frank Möller (Coconut Beach)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Vorträge

■ MÜNSTER:

14.00 **Cybersicherheit oder Gefahren für die Innere Sicherheit** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Aktuelle Herausforderungen für die Innere Sicherheit“ (Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

18.00 **Integration – (Dis-)Kontinuitäten und (Miss-)Verständnisse eines Begriffs** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Hörsaal S10 im Schloss)

19.00 **Das Lied von Stein und Feuer – eine geologisch-kulturelle Reise durch Mittelamerika** Vortrag im Rahmen der Reihe „Geologen unterwegs“ – Eintritt frei (Hörsaal F043 im Keller des Fürstenberghauses, Domplatz 20-22)

■ BIELEFELD:

18.15 **Women and Children as Characters in Strategy Computer Games** Vortrag in englischer Sprache. Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Linie 4. Neues aus der sozialwissenschaftlichen und historischen Forschung“ – Eintritt frei (VHS, Raum 240)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Alltag und Ekstase** Ein Sittenbild von Rebekka Kricheldorf (Theater, kleines Haus)

20.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Il Trittico** von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

20.00 **Verwandelt (oder verrückt?)** nach Motiven von Franz Kafka (TAMdrei)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **An American House** Dokumentarfilm (2011) von Chris Trani mit anschließ. Diskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe „US Election 2016 Event Series“ (Raum 131 am Englischen Seminar, Johannisstr. 12-20)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp**

Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

■ BILLERBECK:

10.00+15.00 **Der Zauberer Ozz** Fantastisches Schauspiel (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

10.00+15.00 **Die kleine Meerjungfrau** Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Simba – König der Löwen** Kindermusical (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **China: Floral in Lack** Führung durch den Sammlungsbereich China im Museum im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Museum für Lackkunst, Windthorststr.)

■ BIELEFELD:

17.30 **Studien-Infoabend** „Bachelor – Master – Promotion“ (Fachhochschule des Mittelstands, Ravensberger Str.)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)



»Il Trittico« (Bielefeld, Stadttheater, 19.00 h)

Mittwoch, 6.7.

Echo Bloom & Ben Riddle

Das Musiknetzwerk „Songs & Whispers“ bringt auch im Juli sehenswerte Künstler in die Frauenstraße 24. Im Rahmen der Circuit-Konzertreihe kommen **Ben Riddle** (Foto) aus Australien und **Echo Bloom** aus den USA in die F24. Der Australier hat aus mitreißenden Melodien und charismatischem Gesang einen „Riddle-Sound“ geschaffen, der zuweilen an Bon Iver erinnert. Echo Bloom hingegen klingen, als „würde Tom Petty bei My Bloody Valentine mitspielen“, versprechen jedenfalls die Jungs von „Songs & Whispers“.

■ **Münster, F24, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Junge Talente am Violoncello** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit dem Konzertchor Münster, Capella Vocale Münster und dem Sinfonieorchester Münster: „Auferstehung“ von Gustav Mahler. Im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Theater, großes Haus)

19.30 **Nagoya Marimbas** Konzert der Schlagzeugklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Echo Bloom + Ben Riddle** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Tönen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubiläum** Die MS-Jubiläum steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den

Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Electric Smallroom** mit Buttschaft und DJ alter Ego (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** René Steinbergs Spieleabend: „Kabarett meets Kindergeburtstag“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Verlorene und neue Heimat** Lesung mit Musik mit Salih Mohammad Bouzan und Rodi Tscheto (Movement-Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Germany in Figures** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Understanding Germany: History, Politics and Society“ (Hörsaal SCH2, Schamhorststr. 100)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Original** von Stephen Sachs (Theater, U2)

20.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Verwandelt (oder verrückt?)** nach Motiven von Franz Kafka (TAMdrei)

20.00 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

20.00 **Ein Sommernachtsraum** von William Shakespeare (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schloss-theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BILLERBECK:

10.00+15.00 **Der Zauberer Ozz** Fantastisches Schauspiel (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Wer ist die Schönste im ganzen Land?** Kindertheater (Waldbühne)

■ TECKELBURG:

16.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Fitness, Ernährung, Gesundheit** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Theaterführung** (Bühneneingang)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr. 2)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Zimmertheater im Ratsgymnasium, Bohlweg)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

21.00 **Fussball-EM** Halbfinale (Jovel, Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, Hot Jazz Club, SpecOps network, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

■ BIELEFELD:

21.00 **Fussball-EM** Halbfinale (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

Donnerstag, 7.7.

The Punk Singer

Wer hätte das gedacht: Das LWL-Landesmuseum entwickelt sich immer mehr zum Ort subversiver Gegenkultur. Jetzt läuft der Doku-Film **The Punk Singer** (Eintritt frei!). Darin geht's um die Rrrriot-Grrrls der Neunziger, als Mädchenbands wie L7 oder Bikini Kill das Rock-Musikgeschäft mit rotzig-selbstbewußter Attitüde aufmischten. Ist das denn schon Feminismus – oder einfach nur geiler Gitarrenkrach?!

■ **Münster, LWL-Museum, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Russische Träume** Rathauskonzert mit Werken von Rachmaninow, Prokofjew, Tschairowsky und Rimski Korsakow (Rathaus-festsaal)

20.15 **collegium musicum instrumentale münster** Werke von Grieg und Brahms – Eintritt frei (H1, Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

18.30 **Philipp Meyer** (Klosterplatz)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Acoustic Session** Gast: Stefan Bauer – Eintritt frei (Brauhaus, Unter den Ulmen 9)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Get Stranded** Chill-Out-Beats, World-Music, Ethno-House & Soft-Elektro mit DJ Peter Griese (Coconut Beach)

18.00 Drums & Wires

Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Tanz durch die Dekaden: 00er bis heute, 90er, 80s (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Fritz Eckenga, Bianka Lamert, Bernd Giesecking &

Kai Magnus Sting: „Kollegen lesen Kollegen – Spotlights und Spott-Highlights aus 115 Jahren Kabarettgeschichte“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **If I Was Real** Tanzabend von Toulia Limanios (Theater, kleines Haus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

21.00 **Eine Sommernacht** von David Greig / Gordon McIntyre (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

18.00 **Fragen – Bewegen** mit dem Theater Götterspeise (Eckardtsheim, Paracelsusweg 1)

20.00 **Verwandelt (oder verrückt?)** nach Motiven von Franz Kafka (TAMdrei)

20.00 **Death in Venice** von Benjamin Britten (Stadttheater)

20.00 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

■ **OELDE-STROMBERG:** 20.00 **Der gestiefelte Kater** nach den Gebrüdern

Grimm (Burgbühne Stromberg)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **The Punk Singer** (USA 2013) von Sini Anderson mit ansl. Podiumsdiskussion mit Verena Blättermann, Ursula Theißen und Sookee - Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

■ BILLERBECK:

10.00 **Der Zauberer Ozz** Fantastisches Schauspiel (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

10.00 **Die kleine Meerjungfrau** Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Wer ist die Schönste im ganzen Land?** Kindertheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **PressReader – Zeitungen und Zeitschriften in über 60 Sprachen** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Passt schon!** Stand-

up-Comedy, Tanz & Musik mit den Cactus Young Stars (Museumspark Hilstrup)

19.00 **„Alles Lüge, oder...“ – Unglaubliches für Münster-Kenner** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

21.00 **Fussball-EM** Halbfinale (Jovel, Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, SpecOps, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

■ BIELEFELD:

9.45+11.00+15.30 **Sing!Fest in Bewegung** im Rahmen des Klang!Festivals (Hufeisen der Bielefelder Altstadt)

15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Thema: Aus Bielefeld in die Welt – die Ankerwerke (Historisches Museum)

19.00 **smartStage** Künstler- und Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

19.30 **Kreise ziehen** Meditatives Tanzen (Trepppunkt: Capella Hospitalis)

21.00 **Fussball-EM** Halbfinale (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a. – z.T. nur die Spiele mit deutscher Beteiligung)

Freitag, 8.7.

Radio Birdman

Es war einmal... im Jahre 1974: Der von USA nach Australien übergesiedelte Medizinstudent Deniz Tek lernte einen heimischen Surfer-Boy namens Rob Younger kennen. Tek hatte aus seiner Heimat den Sound berühmter Nachbarn mitgebracht: Iggy und die Stooges kamen wie er aus Ann Arbor. Gleich um die Ecke in Detroit wohnten mit MC5 noch mehr Proto-Punk-Helden. Die beiden Jungs legten brachial los, schredderten ihre Gitarren und brachten so den Punk nach Australien. 42 Jahre später zählt ihre Combo **Radio Birdman** ohne Wenn und Aber zu den australischen Rock'n'Roll-Legenden. Und auch heute wird live gebrettert, bis die Clubs vor roher Energie platzen! In Münsters Gleis 22 wird das nicht anders sein – lasst euch vom Feedback der alten Herren föhnen und huldigt der Aussiradau-Legende!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Dimi Kassouri & White Coffee

Dimi Kassouri aus Ahlen ist ein Liedermacher- und Songwriteroriginal der alten Schule. Ob er „Knockin on heavens Door“ oder „Working Class Hero“ oder Johnny Cash interpretiert: Kassouri ist mit ganzer Seele dabei und vermag diese Klassiker rüberzubringen, als würden wir sie zum ersten Mal hören. Zuletzt trat er auf dem Abendmarkt am Klosterplatz auf – gegen Hutspende. Mit dabei: **White Coffee**, ein Akustik-Trio aus Herford.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30 h**

Tank mit Frank

Das Kultfestival „Tank mit Frank“, anfangs noch auf dem Bauernhof von Frank Averbeck in Sprakel, ist inzwischen richtig erwachsen geworden. Nicht mehr ganz so familiär-gemütlich, aber dafür größer, lauter, professioneller. Mit **Dog Eat Dog** (am 9.7.) und jeder Menge erlesener Acts aus der Abteilung „amtliches Gitarrenbrett“ etabliert sich hier ein feines, kleines Festival vor der Haustür. Vainstream, aufgepasst! Nur: Was bitte wollen die Oppas von „Torfrock“ denn noch??

■ **Münster-Sprakel, Wiethölderndamm, 8.7. & 9.7.**

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00 **Münster Mittendrin**

Domplatz: Jazzkantine (19 h), Schramme 11 (20.30 h), Sister Sledge (22.30 h). Bühne Dominikanerkirche:

Vanessa van der Forst (16 h), Die Akoustiker (18 h), Cookie & Friends (20 h). Erbdrostenhof: Sonar (16

h), Ohrenpost (18 h), Die 3 Nikoläuse (20 h), Wohnraumhelden (22 h). Stadthaus I: Francois Dillinger (15 h), Elin Bell & Band (16.30 h), Daniel Paterok Trio (18.30 h), Furiopolis (20.30 h), Home to Paris (22.30 h). Drubbel & Syndikatplatz: Stufu unplugged-Finale (14 h), Doc Heyne (16.15 h), Reisegruppe Hardrock (19 h), Starlight Excess (20.30 h) etc. – Eintritt frei (Innenstadt)

16.00 **After Work Concert** Eintritt frei (Foyer der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

16.30 **Tank mit Frank** mit Kapelle Petra, Torfrock, Giant Hedgehog, Marauder, Alibi For A Murder, Heretic Warfare und Stadtfanfarenkorps – www.tank-mit-frank.de (Wiethölderndamm, MS-Sprakel)

20.00 **Loving The Sun + Benedikt Althoff** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

20.00 **Streuner** Ein-Mann-Orchester-Show mit Blues & Oldies (Heile Welt)

20.00 **Junges Sinfonieorchester der WWU Münster** Semesterabschlusskonzert – Eintritt frei (Aula am Aasee)

21.00 **Radio Birdman + Dirtshakes + The Fuckin Godoys** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Salomea Projekt** Jazz meets Beats – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **Gospel unlimited + The Heavy Hitters Acoustic Project** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Shoot The Girl** First Metal- & Hardcore (JZ Stricker)

20.30 **Dimi Kassouri + White Coffee** Singer/Songwriter (Jazz-Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 **Magic Boogie Show** Boogie Woogie, Swing, Rock'n'Roll (Druckerei)

■ BERSENBRÜCK:

18.00 **Talge Open Air** mit Wallace Vanborn, Go Go Berlin, Pascow, Rideau u.a. – www.talge-open-air.de (Talger Sportplatz)

■ DORTMUND:

17.00 **Youth Brigade Festival** mit (FZW)

■ GELSENKIRCHEN:

20.00 **Massive Attack** (Amphitheater)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.00 **Buster Shuffle** Ska (Landhaus Rickermann)

■ HAVIXBECK:

20.00 **Tangologia** Konzert im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Burg Hülshoff)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Michael Patrick Kelly** (Rosenhof)

■ RHEINE:

19.30 **Regatta de Blanc** The Police & Sting Tribute (Park der Villa Hecking)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 Jiving

Jar 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 Pop'oShaker 1.

Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Record Riot** Party Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Shark Attack** mit DJ Swebo (Sputnikhalle, bei schönem Wetter auf dem Vorplatz)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

23.59 **Shake Dat Bass** mit DJ Q (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Fieser Freitag meets Depeche Mode Party** Kleine Halle: ebm/ industrial/ Wave/ Gothic/+ DJ Björn. Große Halle: Depeche Mode Party mit DJ Nightdash (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – Beats, Bass, Ananas** Großer Klub: Students Pop – Party



Dimi Kassouri (Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h)

& Gitarre mit DJ Robert. Kleiner Klub: Beats, Bass, Ananas – Hip Hop, Trap, House mit Kenny Bopp & Victor Worms (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** (Die Weberei)

■ PADERBORN:

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Atilla & Stefaan (Kulturwerkstatt)

Komik

■ MÜNSTER:

20.30 **Von der Göttin zur Gattin** Kabarett mit Lioba Albus (Schlossgarten-Pavillon)

■ DORTMUND:

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Frank Goosen: „Durst und Heimweh“ – Geschichten von unterwegs“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ STEINHAGEN:

18.00 **Wege durch das Land – Literatur- & Musikfest OWL** Lesung mit Leslie Malton. Musik: Marc André Hamelin (Hörmann, Upheider Weg 94)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Cavalleria Rusticana / Der Bajazzo** Opern von Pietro Mascagni / Ruggero Leoncavallo (Theater, großes Haus)

19.30 **Alltag und Ekstase** Ein Sittenbild von Rebekka Kricheldorf (Theater, kleines Haus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérard Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Leben** nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aaseewiesen am Werker-Pavillon)

■ BIELEFELD:

19.00 **Il Trittico** von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

■ **BILLERBECK:**

20.30 **Der Glöckner von Notre Dame** von Victor Hugo (Freilichtbühne)

■ **COESFELD:**

20.30 **Heiße Ecke** Das St. Pauli Musical (Freilichtbühne)

■ **GREVEN-RECKENFELD:**

20.30 **Open-Air-Nacht der Musicals** (Freilichtbühne)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Die Kulturtechniker & Ralf Thenior:** „First Holiday“

Musiktheater nach Reisetexten von Ralf Thenior (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Artus – Excalibur** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ben & Jerry's Movie Nights** Ice Cream & Free Movies, u.a. „Ziemlich beste Freunde“ (Skaters Palace)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wis-

senspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 **Der Lange Freitag** mit Führungen, Workshops & Podiumsgespräch rund um die Sonderausstellung „Homosexualität_en“ – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Dark Side of the Moon** Show mit der Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Filmquiz** des Fimfestival

Münster (Drei:klang, Wolbecker Str.)

■ **BIELEFELD:**

19.00+21.00 **Modenschau** des Fachbereichs Gestaltung der FH Bielefeld (FH, FB Gestaltung, Lampingstr. 3)

20.00-24.00 **Nacht der Klänge** mit Musik, Tanz, Lesungen, Hörspielen und Klangexperimenten – Eintritt frei (Universität)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Besserwissen** Kneipenquiz mit 11 Freunde Spezial (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Niko & the Dukes** Tribute to Willy De Ville (Lagerhalle)

■ **RECKE:**

20.00 **Recke Rockt** mit Hybridz, Basement Apes und Beverly Kills, anschl. Party (Twenhusen 16)

■ **RHEINE:**

19.30 **Great Queen Rats** Queen Tribute (Park der Villa Hecking)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)

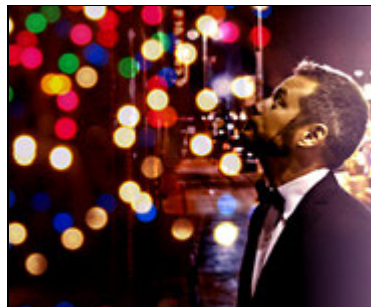
22.00 **Vitamin Beat** 1. Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Pop(o)shaker, Reggaeton mit Iggy. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noisence mit Nimble & Sugarcut. Freier Eintritt bis 23.30 h (Cuba Nova)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Ramba Zamba** DJ Fredilicious und KICK ballern mit ihrem Bürgerschreck-Programm



Samstag, 9.7.

Baby Face Nelson

Soweit man Rockabilly, Country, Honky-Tonk und Punk kreuzen kann, gelingt das keiner Band besser als den vier wilden Jungs aus dem holländischen Utrecht. Sie treten nicht nur so auf, als kämen sie per Pferd gerade von einem Banküberfall, sie spielen auch so: Schnell, laut, alkoholisch – und ungeheuer präzise. 2012 gegründet und nach unzähligen Auftritten auf Festivals, Clubs und Pubs gab's 2016 die erste CD.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Emergency

Diese Party wird von Fans landauf wie landab geschätzt! Die Tanzwütigen aus der LGBT-Szene aus Bremen oder Köln, aus Bielefeld oder Enschede. Das Monatsevent für Schwule, Lesben und vor allem auch deren Freunde zieht immer wieder ordentlich an, hat aber auch einfach jede Menge zu bieten! Auf dem Mainfloor des Fusion Clubs legen Dave Marquez und Jerry Delay ihren zündenden Mix aus Pop, Charts und Retro auf. Daneben gibt es noch einen Indie Floor sowie einen eigenen Karaoke Floor, wo der Spaß natürlich extrem ausufert. Als besonderes Special tritt auf dem Open Air Floor **Promis** auf, der mit seinem Electric Cabaret einen ganz eigenen Musikstil entwickelt hat. Der in Berlin lebende Chilene bringt die europäische Popkultur mit einer ordentlichen Prise Weltmusik zusammen und präsentiert dies grandios am Piano!

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Münster Mittendrin** Domplatz: Henning Wehlend (19 h), Seven (21 h), Joris (22.30 h). Bühne Dominikanerkirche: Schlagparty (13 h), The Crosswalkers (18 h), Sticks & Stones (20 h). Erbdrostenhof: Die Özdemirs (13.30 h), Voice of Münsterland-Contest (18 h), Undercover (20 h). Stadthaus I: Inside Out Band (15 h), The Roads (17 h), Snakatak (19 h), Shubangi (21 h), Tommy Schneller Band (22.30 h). Drubbel & Syndikatplatz: Skarage (12.30 h), Who killed Bruce Lee? (16 h), Sieger Stufu unplugged (19 h), Partyvögel (20.30 h) etc. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Desires for Guitar** Konzert mit Cheng Shi, Xingye Li & Reinbert Evers im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

20.30 **Endokard + Lucid** (Sputnikcafé)

11.00 **Tank mit Frank** mit Dog Eat Dog, Eat The Gun, Tuxedo, Purgatory, The Hourglass, Islay, Knallfrosch Elektro, Kommando Zurueck, Fresse / Die Beschmierten u.a. – www.tank-mit-frank.de (Wiethölterdamm, MS-Sprake)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seven Boots + Vdelli** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

21.00 **Baby Face Nelson** Country, Honky-Tonk, Punk-Rock (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

21.00 **Vitamin X** Reggae (Druckerei)

■ **BERSENBRÜCK:**

18.00 **Talge Open Air** mit Giant Rooks, We Were Promised Jetpacks, East Cameron Folkcore, Birth of Joy u.a. – www.talge-open-air.de (Talger Sportplatz)

■ **GREVEN-RECKENFELD:**

20.00 **Reese & The Rebels** (Landhaus Rickermann)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Folsom Prisoners** (Parkbad)



KONZERTBÜRO SCHONEBERG

DJ Shadow

29.06.16 Köln, Gloria

Pokey LaFarge

05.07.16 Köln, Gebäude 9

Cat Power

11.07.16 Köln, Gloria

Black Mountain

12.07.16 Köln, Gebäude 9

Beirut

13.07.16 Köln, Palladium

Ludovico Einaudi

14.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Zaz

28.07.16 Köln, Tanzbrunnen

The Strumbellas

29.08.16 Köln, Stadtgarten

Wovenhand

12.09.16 Köln, Gebäude 9

Gold Panda

06.10.16 Köln, Kulturkirche

The Baseballs

11.10.16 Münster, Jovel

The Kills

25.10.16 Köln, E-Werk

Julia Engelmann

26.10.16 Essen, Lichtburg

Steffen Henssler

27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Crystal Fighters

28.10.16 Köln, E-Werk

Goran Bregovic

01.11.16 Düsseldorf, Tonhalle

Twenty One Pilots

09.11.16 D, Mitsubishi Electric Halle

Biffy Clyro

11.11.16 Köln, Lanxess Arena

Niedeckens BAP

15.11.16 Dortmund, Westfalenhalle

Caravan Palace

21.11.16 Düsseldorf, Zakk

Vince Ebert

24.11.16 MS, Kap.8 B. Kinderhaus

Frida Gold

28.11.16 Dortmund, FZW

Dieter Nuhr

03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots Grand Münster Slam 5

10.12.16 Münster, Halle Münsterland

Ralf Schmitz

05.02.17 Bielefeld, Stadthalle

17.02.17 Münster, Halle Münsterland

Johann König

10.03.17 Münster, Congress-Saal

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

die Hütte durch. Im kleinen Wohnzimmer feiern wir den Funk abl (Amp)

23.00 Emergency-Party für Schwule, Lesben und Freunde mit Dave Marquez, Jerry Delay, KJ Christlan, Daniel Suender und Open Air: Special Guest Promis (Fusion-Club)

23.00 Upward Records Label Night mit W.A.D. & Ben-zoo, Progressive Pioneers, Kowatz, Sabi, Karyus, 4Motion u.a. (Club Charlotte)

23.00 Millennium Rock & Disintegration Halle: Millennium Rock mit DJ Chris. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café)

23.00 Crossed Wires Party Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 Full House Night (Heaven)

23.00 Goldene Zeiten House, elektronische Musik & Disco Klassiker – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 Urban Dance Night Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.59 Keep On mit Robosonic, Steve Stix & Philipp Frey (Conny Kramer)



■ BIELEFELD:

20.00 Swingin' Bartsch Swing- & Lindy Hop-Party mit DJane Frau Wagner – Eintritt frei (Hotel Restaurant Bartsch, Viktoriastr. 54)

22.30 90s Eurodance Trashclub meets Tequila Bambule Große Halle: Zeitgeist (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: 90s Eurodance Trashclub mit DJ Henrik-Alles-Gut. Club: Serious 80s mit DJ Rick Ta Life (Ringlokschuppen)

23.00 Stadtaffen – It's a Trap Großer Klub: Urban, Elektro & Mash-Ups mit D.E.N.S.E. & Ben Williams. Kleiner Klub: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen (Stereo)

23.00 Electronic Lounge mit Henning Baer und Tension (Forum)

■ DORTMUND:

14.00-22.00 Summersunds DJ-Picknick Opening mit DPlay, Ingo Sänger und Carsten Helmich. FunSport: Kronen Slackline Workshop – Eintritt frei (Westpark)

■ GÜTERSLOH:

19.00 Weberei Party – Ü30 Reloaded (Die Weberei)

23.00 Crossnight Alternative/Rock Party (Airport Club Gütersloh, Marienfelder Str. 378)

■ STEMMEDE-WEHDEM:

16.00 24 h Summer Special mit Myrtox, Alice D, Symeon, Tussi B, GokaKlaus u.a. (Waldfrieden)

Komik

■ DORTMUND:

19.00 RuhrHOCHdeutsch Frank Goosen: „Durst und Heimweh“ – Geschichten von unterwegs“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 Anderthalb Stunden zu spät Komödie

von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

19.30 Frau Luna Revueoperette von Paul Lincke (Theater, großes Haus)

19.30 Die Verschwörung des Fiesco zu Genua Republikanisches Trauerspiel von Schiller (Theater, kleines Haus)

20.00 Was Ihr wollt Komödie von William Shakespeare (Borchert-Theater)

20.00 Leben nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aaseewiesen am Wewerka-Pavillon)

20.30 Die lange Sommer-Impro-Nacht mit dem Improtheater 005 (Schlossgarten-Pavillon)

■ BIELEFELD:

19.30 Zwischen Himmel und Erde von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 Heiße Zeiten Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

■ PORTA WESTFALICA: **20.30 Dracula – Das Grusical** (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 Artus – Excalibur Musical (Freilichtspiele)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 Vernissage der Aus-

stellung „Nachbarschaft“ von Andrea Ridder (atelier D, Rohrteichstr. 30)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 Q.UNI Camp Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

14.00 Japan – tatsächlich ALLES MANGA? Für Kinder ab 10 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 Des Kaisers neue Kleider Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 Die beiden Räuber Strick und Strolch Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 Open-Air-Nacht der Musicals (Freilichtbühne)

■ PORTA WESTFALICA:

15.00 Der Vampir mit den drei silbernen Haaren Kindertheater – Eintritt frei, Spenden willkommen (Goethe Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 Fietzenbörse Gebrauchtradmarkt (Am alten Güterbahnhof, Hafenstr. 64)

10.00-14.00 Info-Tag

rund ums eReading Eintritt frei (Stadtbücherei)

11.00-16.00 Bücherflohmarkt (Stadtbücherei)

11.30 Recorder Day Münster Offener Tag rund um Winfried Michel und die Blockflöte im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

13.00 Diner Boulette Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Abends Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.00-18.00 Treffen der Transident-Selbsthilfegruppe (KCM)

16.00 „Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 Expedition ins Mittelalter Mittelalterfest (Historisches Museum)

18.00+20.30 Modenschau des Fachbereichs Gestaltung der FH Bielefeld (FH, FB Gestaltung, Lampingstr. 3)

■ OSNABRÜCK:

11.00-14.00 Osnabrücker Samstag Straßenkulturprogramm (Innenstadt)

Sonntag, 10.7.

Compagnia Buffo

Die 1985 gegründete **Compagnia Buffo** gastiert wieder auf den Aaseewiesen. Nach dem selbst gewählten Motto „Die Tatsachen sehen und nicht verzweifeln“ verknüpft Allroundkünstler Willi Lieverscheidt in seinem Ein-Mann-Theater mit Zelt die Ebene des Alltags mit den Visionen des ursprünglichen Theaters der fahrenden Spielleute. Compagnia Buffo-Inszenierungen sind grotesk-komische Mixturen aus Kasperl- und Erzähltheater, Schattenspiel, Film und Opera Buffa. Auch in „Leben“, der neuen Inszenierung von Hausautor E.St. Smith, verkörpert Lieverscheidt wieder alle Rollen selbst. Wie schon in „Du bist meine Mutter“ von Joop Admiral spielt er auch hier den Sohn einer dementen Mutter sowie die Greisin selbst. Aber diesmal auch den Tod, der als verführische Madame daherkommt. „Die Bedingungen allen utopischen Denkens“, sagt Lieverscheidt, sei der Wunsch „den Tod abzuschaffen“. Er arbeite daran...

■ **Münster, Aaseewiesen neben Wewerka-Pavillon, 20.00 h (noch bis 17.7.)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 Münster Mittendrinn Domplatz: Picknicktisch-Weltrekord (11 h), Voice of Münsterland-Finale (18 h), Rudelsingen-Weltrekord (19 h), EM Endspiel-Public Viewing (20.30 h). Bühne

Dominikanerkirche: Shows & Musik (12 h). Erbdrostenhof: Blues-Jam mit Memo Gonzales & Friends (13.30 h). Stadthaus I: Die Zwillinge Jazzuniversität (13.30 h), Big Mike & Double Dynomite feat. Gerd Gorke (16 h). Drubbel & Syndikat-

platz: The Beatles-Project (12.30 h), Six Feet 4 (14 h), Blue Print (15.45 h) etc. – Eintritt frei (Innenstadt)

15.00 After Church Club mit Stefan Schneider & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 Semesterab-

schlusskonzert des Studentenorchesters Münster mit Werken von Verdi, van Beethoven, Vaughan-Williams u.a. (Erphokirche, Ostmarkstr. 20)

18.00 Sinfoniekonzert mit dem Konzertchor Münster, Capella Vocale Münster und dem Sinfonieorchester Münster: „Auferstehung“ von Gustav Mahler. Im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Theater, großes Haus)

20.00 Dona nobis pacem Konzert des Studentenorchesters Münster und des Landesjugendchores NRW (Erphokirche, Ostmarkstr. 20)

■ WINTERSWIJK (NL):

16.00 The Crosswalkers Im Rahmen der Konzertreihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (De Oude Algemene Begraafplaats, Singelweg 10)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 Lazy Sunday Chill-Out-Beats (Coconut Beach)

19.00 Sunday Beam 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 60s & 70s Musik (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 Was Ihr wollt Komö-

die von William Shakespeare (Borchert-Theater)

18.30 Anderthalb Stunden zu spät Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

19.00 Tanzspektrum 4.2 Rebel Dance Company: Tschaiakowsky-Tanz-Trilogie (Theater, kleines Haus)

20.00 Leben nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aaseewiesen am Wewerka-Pavillon)

■ BIELEFELD:

15.00 A Little Night Music von Stephen Sondheim (Stadttheater)

20.30 Cie. Zahrbat: „Silions“ Eröffnung des Tanzfestivals Bielefeld (Theaterlabor)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 Q.UNI Camp Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

11.00+15.30 Des Kaisers neue Kleider Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

11.00+16.00 Hase und Igel mit dem Theater Larkritz für Kinder ab 3 Jahren – Eintritt frei (Wiese an der Eulenburg, Alter Zoo, Himmelreichallee 50)

■ BIELEFELD:

15.00 Märchen am Herdfeuer für Kinder ab 4 Jahren (Bauernhaus-Museum)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 Vampir Winnie Wackelzahn Kindermusical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 Drei Musketiere Familienmusical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 Weibekram Mädelhofmarkt (Skaters Palace)

13.00 Diner Boulette Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln (Bohème Boulette)

14.00 „Angelmodde und die Familia Sacra“ – Aufklärung, Kunst und Traditionen Rundgang mit StadtReisen Münster (St.-Agatha-Kirche, Dorfmitte)

21.00 Fussball-EM Finale (Jovel, Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, Hot Jazz Club, SpecOps network, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a.)

■ BIELEFELD:

11.00+13.00 Modenschau des Fachbereichs Gestaltung der FH Bielefeld (FH, FB Gestaltung, Lampingstr. 3)

11.00-18.00 Expedition ins Mittelalter Mittelalterfest (Historisches Museum)

21.00 Fussball-EM Finale (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a.)

FESTIVALS

Rockaue Open Air

11.7. Bonn, Rheinaue (www.rockaue.de)

Culcha Candela, Eskimo Callboy, OK Kid, Deez Nuts, Philipp Dittberner, Tonbandgerät, Kelvin Jones, Monuments, Killerpilze, Lord Bishop, Kenay, Fjort, Sleepers u.a.

Bochum Total (Eintritt frei)

14.7.-17.7. Bochum, Bermuda3Eck (www.bochum-total.de)

Giant Rooks, Razz, Schramme 11, Tim Vantol, Mr. Irish Bastard, Jupiter Jones, Ida Gard, Max Prosa, Muncie Girls, Die Kassierer, Culcha Candela, Itchy Poopkid, Town of Saints u.a.

UrbanArt Hip Hop Festival

15.7. Völklingen, Weltkulturerbe Völklinger Hütte (www.fourartists.com)

K.I.Z, MoTrip, 187 Strassenbande, Lance Butters, Megaloh, LGoony, Plusmacher, SXTN, MC Bomber u.a.

Melt! Festival

15.7.-17.7. Gräfenhainichen, Ferropolis (www.meltfestival.de)

Deichkind, Chvrches, Modeselektor, Tame Impala, Jean-Michel Jarre, Jamie xx, Two Door Cinema Club, Andhim, Ed Davenport, Graham Candy, Oliver Koletzki, Peaches u.a.

Castellans Folk Sommer

16.7. Hörstel, Kulturufer Nasses Dreieck (www.castellans.de)

Wild Geese, Uncle Bard & The Dirts Bastards und The Moorings

Deichbrand

21.7.-24.7. Cuxhaven, Seeflughafen (www.deichbrand.de)

Die Fantastischen Vier, Sportfreunde Stiller, Beginner, Millencolin, SDP, 257ers, Wirtz, Phillip Boa & The Voodoo Club, Bonaparte, Atari Teenage Riot, Frittenbude u.a.

Juicy Beats Festival

29.7.+30.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

Deichkind, Fritz Kalkbrenner, AnnenMayKantereit, Wanda, Genetikk, 257ers, Irie Révoltés, Feine Sahne Fischilet, MoTrip, Tube & Berger, Antilopen Ante Perry u.a.

Weserlieder Open Air (Eintritt frei)

29.7.+30.7. Minden, Amphitheater an der Weserpromenade (www.weserlieder.de)

Ivan Ivanovich And The Kreml Krauts, Mega! Mega!, Town of Saints, Van Holzen, Alex Amsterdam, Die Pensionäre, Fightball, Women Market und Wet Beach

Reggae Jam

29.7.-31.7. Bersenbrück, Klosterpark (www.reggaejam.de)

Julian Marley, Big Youth, Alborosie, Queen Ifrica, Chronixx, Tony Rebel, Tippa Irie, General Levy, Inner Circle, Freddie McGregor, Chino u.a.

Out4Fame Festival

29.7.-31.7. Hünxe, Festivalgelände (www.Out4FameFestival.com)

Rick Ross, Method Man & Redman, De La Soul, Sido, Kool Savas, Kollegah, Haftbefehl, Olexesh, Lakmann, Olli Banjo, Ssio, Vega & Bosca, Megaloh, Masta Ace, Fard, Onyx, Jeru the Damaja, Architekt u.a.

Auf Weiter Flur Festival

4.8.-6.8. Münster, Maikottenweg 208 (www.aufweiterflur.de)

Rocky Votolato, L'auPAIR, The Sea And Ease, Say Yes Dog, Drangsal, Wyoming, We Are The City, Alaska Gold Rush, A Tale Of Golden Keys, DJs, Designmarkt u.a.

Parklichter – Das Konzert

5.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)

Alligatoah, Namika, Seven, Lucy Rose, LOT, Kenay, Valentina Mér, Franqee u.a.

Krach am Bach

5.8.+6.8. Beelen, Festivalgelände am Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)

Colour Haze, Greenleaf, Mars Red Sky, Electric Moon, The Vintage Caravan, Dead Lord, Wucan u.a.

Festivalkult (Eintritt frei!)

5.8.-7.8. Porta Westfalica-Veltheim, Festivalgelände (www.festivalkult.de)

Devildriver, Scumbag Millionaire, Orange, Girlschool, Montreal, Big Balls, The Red Paintings, Dubioza Kolektiv, Antagon, Monkey 3, Hammerfest, Distemper u.a.

Ruhrpott Rodeo

5.8.-7.8. Hünxe, Festivalgelände (www.ruhrpott-rodeo.de)

NOFX, WIZO, Turbonegro, Descendents, Suicidal Tendencies, Irie Révoltés, Lagwagon, Sick of it All, Sondaschule, Dritte Wahl, Jello Biafra, Henry Rollins, UK Subs u.a.

Fährmannsfest

5.8.-7.8. Hannover, Weddigenufer (www.faehermannsfest.de)

Terrorgruppe, Antilopen Gang, Selig, TUSN, Wisecracker, Schnipo Schranke, Liedfett, Epitaph u.a.



Kontra K (Münster, Coconut Beach, 19.8.)

A Summer's Tale

10.8.-14.8. Luhmühlen, Festivalgelände (www.asummerstale.de)

Sigur Ros, Noel Gallagher's High Flying Birds, Parovoz, Garbage, Amy Macdonald, Funny van Dannen, Friska Viljor, Adam Green, 17 Hippies, Thees Uhlmann, Glen Hansard, Heather Nova, Fat Freddy's Drop u.a.

Open Flair

10.8.-14.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Limp Bizkit, Die Fantastischen Vier, Parkway Drive, Sum 41, Wolfmother, Descendents, Bosse, Wizo, Madsen, Boysetsfire, Flag, Jennifer Rostock, Zebrahead, Von Brücken, Wirtz, Royal Republic, Saltatio Mortis, Feine Sahne Fischilet, The Hives u.a.

ZigZag Sommerfest

13.8. Gütersloh, ZigZag

Dampfmaschine, ZZZ Hacker, Octopus Prime, GIFT, BeatBox MaZn, Panorama u.a.

M'era Luna

13.8.+14.8. Hildesheim-Drispentstet, Flughafen (www.meraluna.de)

Within Temptation, The Sisters Of Mercy, In Extremo, VNV Nation, Fields of the Nephilim, Eisbrecher, Apocalyptica, The Lord Of The Lost Ensemble, Faun, Diary Of Dreams, Oomph!, Combichrist, Die Krupps u.a.

LOUD! Festival 2016

19.8.+20.8. Münster, Coconut Beach (www.kingstar-music.com)

187 Strassenbande, Kontra K, Motrip, Ssio, Olson, AK Ausserkontrolle und Ali As

Slowing Down Time Festival

20.8. Bielefeld, Gänsewiese des Biohofs Bobbert

Masha Qrella, Luísa, Paul Armfield, Il Tempo Gigante und The brothers in mind

Grafschaft Open Air Festival

20.8. Nordhorn, Gelände der Bentheimer Eisenbahn Otto-Hahn-Str. (www.kingstar-music.com)

Pur, Johannes Oerding, Klima u.a.

MammaMia Festival

20.8. Ahaus, AquAhaus (www.mammamiafestival.de)

Henning Wehland – der Letzte an der Bar, Birth of Joy, Großstadtgeflüster, LOT, Good Morning Fire Eater, Rockwasser, Cold Karma Circus, Supermoon u.a.

Reload Festival

26.8.+27.8. Sulingen, Festivalgelände (www.reload-festival.de)

Limp Bizkit, Five Finger Death Punch, Hatebreed, Fear Factory, Arch Enemy, Airbourne, Dog Eat Dog, Terror, Emil Bulls u.a.

Hütte Rockt

26.8.+27.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)

Donots, Jupiter Jones, Wohnraumhelden, Hi! Spencer, Basement Apes, Knallfrosch Elektro, Mick Baff u.a.

Open Air Münster

27.8. Münster, Coconut Beach (www.kingstar-music.com)

Madsen, Sondaschule und Rogers

Getoese in Moese

27.8. Rietberg-Mastholte, Reitplatz (www.getoese-in-moese.de)

RAZZ, Knallfrosch Elektro, MAS, The Fläsh, KITT und Mega-Mess

FlunkyRock Open Air (Eintritt frei)

27.8. Kaunitz, Alter Postweg 34 (www.flunkyrack.de)

Circus Rhapsody, Summerymind, Animi Vox, Beatfrog, Randomiam, About Bélieau, Western Comfort, The Trash Templars u.a.

Trosse Kult Open Air

3.9. Rheine-Mesum, Hohe Heide (www.trossekult.de)

Turbostaat, Mr. Irish Bastard, Fjort, Kapelle Petra, Middleman, Mailbox u.a.

Rock am Pferdemarkt (Eintritt frei)

16.9.+17.9. Lingen, Am alten Pferdemarkt

Jupiter Jones, Giant Rooks, Great Escapes, Wohnraumhelden, Adam Angst, Le Fly, Chris Adam u.a.

Way Back When Festival

29.9.-1.10. Dortmund, div. Clubs

Kakkmaddafakka, Honne, We Were Promised Jetpacks, The Slow Show, Alex Vargas, Blaudzun, Malky, Wintersleep, Hein Cooper, Faber u.a.

AUSSTELLUNGEN

Mit der aktuellen Ausstellung **Solid Liquid** untersucht das Kuratorenteam der **Kunsthalle Münster internationale Tendenzen in der zeitgenössischen Kunst, die sich mit unserer Welt des permanenten Wandels auseinandersetzen. Fest, aber auch flüssig – diese Polarität ist der gemeinsame ästhetische Nenner, der alle 20 künstlerischen Positionen der teilnehmenden Künstler miteinander verbindet. „Die Skulpturen von heute“, sagt der italienische Kunstkritiker Massimiliano Gioni (Unmonumental – The Object in the 21st Century), „scheinen schon durch ihr physisches Erscheinungsbild ein nahezu schizophrenes Gespaltensein zum Ausdruck zu bringen zwischen dem Wunsch, sich in der Welt aufzulösen und dem Bedürfnis, sich stärker abzugrenzen.“ Ob und inwieweit das auf die ausgestellten Objekte zutrifft, die sich zur Zeit in der Kunsthalle Münster tummeln, kann bis zum 25. September jeder selbst herausfinden. Die bizarren Torsi des US-Amerikaners Matthew Monahan (Abb. Old Helix, 2011) scheinen diese Tendenz jedenfalls zu bestätigen.**



Münster

10 JAHRE MÜNSTER MODELL 2006-2016 18.5.-31.7. **Dominikanerkirche** Salzstraße

„UND IMMER IN DER NACHT FÄLLT MIR WAS EIN“ Beate Höing 2.7.-13.8. **dst.galerie** Hafenstr. 21

OFFENE ATELIER S 1.-3.7. **F.A.K.** Fresnost. 8

FINAL GIRL Katharina Arndt 7.5.-2.7. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

JAHRESAUSSTELLUNG DER SCHANZE 2016 22.5.-21.8. **Galerie König** Kesslerweg 21

HENK LASSCHE Maler des weiten Horizonts 15.6.-24.7. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

DR. HIMA STOLZBERG-ROSSBERG Bilder aus dem Nachlass 8.6.-2.7. **Kirchenfoyer** Salzstr. 1

KUNST AM RAND Gemeinschaftsausstellung 5.6.-1.10. **Kinderhaus:** Haus Wilkinghege 55, Gärtnerei Moldrickx, Westhoffstr. 139 & Kleingartenverein Münsterblick, Wienburgstr. 260

SOLID LIQUIDS Internationale Tendenzen in der Gegenwartsskulptur 11.6.-25.9. **Kunsthalle Speicher II**, Hafenweg 28

EINBLICK IN DIE HAUSEIGENE KUNSTSAMMLUNG 8.5.-7.8. **Kunsthäuser Kannen** Alexianerweg 9

VON ARP BIS PICASSO Die Sammlung der Fondation des Treilles / **GIGANTEN!** Picasso und die Klassik 30.4.-21.8. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HOMOSEXUALITÄT_EN 13.5.-4.9. **RADAR: „OSTKREUZ HIKADUWA“** Malerei von Tomoki Mori 21.5.-3.7. **SELBSTGESPRÄCHE** NÄHERN SICH WIE

SCHEUE REHE Yves Netzhammer, bis 23.4.17 **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

INNERE WELTEN Ausstellung des Exzellenzclusters „Cells in Motion“ 24.5.-22.6. **Medizinische Fakultät** Albert Schweitzer Campus 1, Gebäude A6, 1.0G

BRÜCKENSCHLAG VON OST NACH WEST Japanischer Lack aus vier Jahrhunderten 10.4.-3.7. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

MY CUBE Ulrich Haarlamert und Ivo Weber 3.6.-10.7. **no cube** Achtermannstr. 26

UDO WEISSE Zwei Bilder, bis Ende Sept. **Nussgalerie Jallal Dor** Wochenmarkt Domplatz

GROSSformARTIG Die Künstlergruppe ARTEFACT 30.6.-4.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

MOMENTAUFNAHMEN VON AUSLANDSEINSÄTZEN Fotoausstellung zweier Polizistinnen 16.-30.6. **Polizeipräsidium** Foyer, Friesenring 43

MÜNSTER LIEGT NICHT AM MEER Robert Genschorek 12.6.-24.7. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

EINE GANZ NEUE SICHT ab 14.5. **RudiFredLinke Galerie** Mühlendamm 1-3 Wolbeck

MEHR RAUM FÜR KÜNSTLERINNEN 18.6.-23.7. **SpecOps** Von Vincke Str. 5-7

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966 bis 4.12. **BURKH** Karikaturen von Burkhard Fritzsche 22.4.-24.7. **HILFE AUS ALLER WELT** 70 Jahre Care-Pakete 3.6.-25.9. **ORIENTREISE 1916** Der Maler Fritz Grottemeyer 24.6.-6.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

CREATURES OF THE MUD Fünf künstlerische Positionen

21.5.-3.7. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

VON TIERMÄRCHEN & MÄRCHENTIEREN 4.6.-9.10. **Westf. Pferdeweltmuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

Ahlen

SAMMLUNG PLUS 22.5.-30.10. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

TROPHÄEN Barbara Koch 24.6.-7.8. **Stadt-Galerie** Königstr. 7

Bielefeld

FATA MORGANA Doris Hellweg 7.5.-2.7. **NACHBARSCHAFT** Malerei von Andrea Ridder 9.7.-3.9. **atelier D** Rohnteichstr. 30

LÄNDLICHE GESCHICHTE IN 100 OBJEKTEN Von den Anfängen bis heute 29.5.-23.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

STANDPUNKTE „GEGEN GEWALT AN FRAUEN“ 6.5.-30.6. **Bellzett e.V.** Sudbrackstr. 36a

GEORGE SLAYS THE DRAGON Benoit Maire / **DER REIM** Natalie Häusler 23.4.-10.7. **Bielefelder Kunstverein im Museum** Waldhof Welle 61

WERKSCHAU Sommersemester 2016 8.-10.7. **FB Gestaltung der FH Bielefeld** Lampingstr. 3

THE DAILY MOOD OF EIKO BORCHERING III Zeichnungen, Mixed Media 19.6.-17.7. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

BILDKORREKTUR Bilder gegen Bürgerängste, bis 31.8. **Haus Neuland** Senner Hellweg 493

AUCH FÜR BETHEL GILT: TECHNIK MACHT DAS LEBEN LEICHTER 17.4.-22.9. **Histori-**

sche Sammlung Bethel Kantensiek 9

ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT Bau- und Schriftkunst 24.4.-28.8. **DAS GEWAND DER KAABA** Juwel der arabischen Kalligraphie 8.5.-28.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

KÖRPERKULTUR IM KRANKENHAUS Themenjahr 2016 der OWL-Museuminitiative, bis 18.12. **Krankenhausmuseum** Teutoburger Str. 50

VOM DA-SEIN Hermine Oberück 11.5.-9.9. **Kulturamt** Kallierstr. 17

MARTIN DISLER Bilder vom Maler / **KONSTANTIN GRICIC** Abbildungen 19.3.-3.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

AUSSEN WILDNIS INNEN Stefanie Schwedes 19.6.-8.7. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

MURANO-GLAS Ein Mythos, der lebt! 9.6.-20.10. **KUNST DER STRASSE** Das Plakat 1889-1914. 9.6.-30.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

EVOLUTION UNTERWEGS 3.7.16-26.2.17 **namu** Kreuzstr. 20

GARBEN Bilder von Axel Plöger, bis 8.7. **Projektartgalerie (Mitte)** Von der Recke Str. 6

FRED THIELER Hommage zum 100. Geburtstag, bis 30.7. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

BLAUPAUSE Karina Smigla-Bobinski 19.5.-27.7. **ZIF** Methoden 1

Billerbeck

DIETER NUHR Neue fotografische Arbeiten 29.5.-28.8. **Kolvenburg**

Borghorst

HEINRICH NEUY Frühe Werke 5.6.-25.9. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Detmold

„SCHEISSE SAGT MAN NICHT“ Die Geschichte der Toilette 25.3.-30.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

Dortmund

WHISTLEBLOWER & VIGILANTEN Figuren des digitalen Widerstands 9.4.-14.8. **HMKV im Dortmunder U** Ebene 3, Leonie Reygers-Terrasse

Enschede (NL)

DER NEUE GESCHMACK Die Kunst des Sammelns im 21. Jahrhundert 17.1.-21.8. **Rijksmuseum Twenthe** Lasondersingel 129-131

Gütersloh

DIE GESCHICHTE HAT EINEN FEHLER, ZU VIEL ERZÄHLER! Freunde OWL 21.5.-3.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

GRAFIK AUSLESE 2016 Christian Bozon, Anne Goujaud, Agnès Gauthier-Chartrette 21.5.-16.7. **Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

Gronau

DEAD ROCK HEADS Musiklegenden auf Leinwand. Von Ole Ohlendorf 1.5.-17.8. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz 1

Hamm

HIGHTECH RÖMER Schauen. Machen. Staunen 1.5.-30.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

40 JAHRE PLAYMOBIL Eine Abenteuerreise durch die Zeit 18.3.-25.9. **Maxipark** Alter Grenzweg 2

Hannover

THE BIG SHOTS Niki de Saint Phalle 26.4.16-29.1.17 **130% SPRENGEL. SAMMLUNG PUR** 5.6.16-29.1.17 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

CARICATURES Spott und Humor in Frankreich von 1700 bis heute 9.7.-6.11. **LEIBNIX** Das Universalgenie in Alltag und Comic 9.7.-30.10. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

IMAGINE. JOHN LENNON Von der Zeichnung zur Gitarre 7.5.-14.8. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

GRÜN STÖRT Im Fokus einer Farbe 22.5.-14.8. **MOMENTE DER AUFLÖSUNG** Fotografische Werke 25.6.-9.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

LEBENSLINIEN Rolf Escher 24.4.-14.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

MEIN HEIMAT IST IN MIR Otto und Eva Pankok 5.6.-14.8. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14 und **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oelde

W(RAPS) – WORTWELTEN, SCHRIFTBILDER Ralf Thénier 16.4.-3.7. **Museum für Westf. Literatur** Landrat Predeick Allee 1

Paderborn

AM ANFANG WAR ADA Frauen in der Computergeschichte, bis 10.7. **DIE EVOLUTION DER INFORMATIONSTECHNIK** 30.4.-31.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

ALTES STROH ZU NEUEM GOLD Künstlerinnenforum Münsterland 26.6.-7.8. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00-19.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, (vor)lesen mit Gudrun Henneke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

■ GÜTERSLOH

19.30 **After-Work-Swing** (Weberei)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN 2. DONNERSTAG

KONZERT

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly Blues-Session** mit Gerry Spooner & Friends - Eintritt frei (Die Weberei)

JEDEN LETZTEN DONNERSTAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Thursday After Work** Club Lounge, Cocktails, BBQ & Beats - Eintritt frei (Die Weberei)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen,

Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 3. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

Party

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Soundseeker** Elektro/House (Weberei)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

JEDEN 3. SONNTAG

SONSTIGES

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Kiez Klüngel** Flohmarkt (Die Weberei)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (KuKauf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

FILME

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

JEDEN SONNTAG

Party

■ BIELEFELD:

16.00 **Salsa Tanzkurse**, anschl. **Salsa Party** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

JEDEN SONNTAG

SONSTIGES

■ GÜTERSLOH:

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN
UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE

... UND BITTE
DEN REDAKTIONSSCHLUSS
BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c./ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.:

c/o Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11.
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschhof

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder-subkultur.blogspot.de

Oratiensor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratiensor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater

„Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-angen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Dependorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufeln.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsor t: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengernd.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schloss wall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leopoldstraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: SUCHE

Der Verein Kindermuseum OWL e.V. sucht für eine Kindermitmachausstellung Sachspenden. Wir suchen Kinderkleidung und Kinderausrüstungen rund ums Thema Kinderkörperschutz, wie Schwimmflügel, Fahrradhelme, Badeschuhe, Knieschoner, Regenhosen, Schneeanzüge, Sonnenhüte, Mützen, Reflektoren, Stoppersocken, Reithosen.... Kontakt: info@kindermuseum-owl.de oder Tel. 0521 3264370

Suche Küche, höchstens 3,05 m lang, Preis nach Absprache. Angebote bitte an: 0176-20908924.

FÜR LAU

Ältere Kühl-Gefrierkombi von Liebherr an Selbstabholer zu verschenken. Ca. 150x60x60cm. 0176 97875251.

4 Schaumstoffpolster (64x41x12,5 cm) mit weißen Baumwollbezügen (Bezüge zu groß, teilw. mit Rostflecken von der Heizung, aber nicht schmutzig!), versch. Synthetik-Decken für Sofa und Bett (einfarbig in Grün, Blau und Rosa) Für Fotos und Infos: miau@posteo.org

FLOHMARKT: BIETE

Liebe Leute, kommt zu unserem geselligen Nachbarschafts-Flohmarkt am Sa den 02.07. von 15-18 Uhr im Garagenhof zw. Siechenmarschstr. 31+33! Ihr werdet bei uns schöne Kleidung und Schätzchen für jede Altersstufe finden! Wir freuen uns auf euch!

Verkaufe folgende Serien: Sons of Anarchy, Staffel 7 auf DVD (20,- EUR); Boardwalk Empire, Staffeln 1+2 auf DVD (zusammen 15,- EUR); 24, Staffeln 7+8 auf DVD (zusammen 15,- EUR); Damages, Staffeln 2-4 auf DVD (zusammen 20,- EUR); Breaking Bad, Staffeln 1+2+4 auf DVD, Staffel 3 auf BluRay (zusammen 30,- EUR); Homeland, Staffeln 1-3 auf BluRay (zusammen 30,- EUR). Alles im sehr guten Zustand, da nur einmal geschaut. Für Selbstabholer in Bielefeld. Kontakt: holy-para@gmx.de

Kühlschrank Liebherr TP 1514 Comfort. A++, 85x55x62, 133l, 17l Gefrierfach**** Topzustand! 100 EUR, Selbstabholung: 0152-21649152

28'er „Puch“ Damenfahrrad, silber, 3 Gang, beide Räder platt, incl. Fahrradhelm für 15,-, Leder Damenschuhe, von Gr. 39-41 je 5,- (Paar). Sandalen, Halbschuhe und Stiefel. Tel.0521/9629559

Stereoanlage von Sony, Kirschholzboxen, CD-Laufwerk (manchmal unzuverlässig) und Kassettenfach: 40,- Selbstgenähte Patchwork-Decke in „Mädchenfarben“ (Foto gerne auf Anfrage) in sehr gutem Zustand und kaum benutzt: 30,- Gitarrenständer von Gewa: 8,- 2-Gang Schlagbohrmaschine von TOP CRAFT (1.050 Watt): 30,- Dampfreiniger von KÄRCHER, inkl. Versch. Aufsätze (Set ist komplett): 40,- Eckregal von IKEA, helles Holz, massiv, 5 Fächer: 12,- Rotlicht Wärmelampe zum aufstellen: 6,- Gebrauchte Blockflöten von Moeck (wurden lange nicht mehr gespielt, sind aber gut erhalten): Sopran: 50,- Alt: 80,- (für Taschengeld-Käufer auch günstiger), 2 Franklin-Method Bälle: zus. 5,- Externes CD-Rom Laufwerk (USB Anschluss): 5,- Für Fotos, Infos, Kauf: miau@posteo.org

Wacken 2016. 2 three days all in tickets für das Wacken 2016 Festival vom 04.-06.08. umstandshalber für 380,- Euro (normaler Einkaufspreis) zu verkaufen. Kontakt: annika.surmann@web.de Annika Vonderlage 01520 2008700

Verkaufe sehr gut erhaltene gebrauchte Möbel: Schwebetürenschränk von Nolte, 200 x 223 x 67 cm, Ahorn, 4 Regalböden, 2 Kleiderstangen, 2 Schubkästen, 400 €; Bettgestell MALM von IKEA, 100 x 200 cm, Nussbaumoptik, 50 €; farblich passend: Nachttisch MALM, 20 €, Kommode MALM, 40 €; Schreibtisch, Wenge, 140 x 80 x 60 cm, 70 €, Selbstabholung, mario.28@freenet.de

Onkyo Minianlage silber mit super Boxen in Bucheoptik, Radio, Receiver, Tape-deck, CD-Player (leider geht die Schublade immer auf, an Bastler also), Fernbedienung und Original-Bedienungsanleitung in Deutsch und Englisch sowie in Originalverpackung. Hat mal 1900 DM gekostet, Originalrechnung habe ich auch noch. Bis auf mechanischen Defekt am CD-Player in sehr gutem Zustand. Bilder und technische Details gern auf Anfrage: vasanti@gmx.de

Smartbook/Tablet S 10 - neu mit Originalverpackung und Schutzfolie VB 60,- € Fossil Damenarmbanduhr (gebraucht, guter Zustand) mit rotem Zifferblatt, kann per Knopfdruck verändert werden auf beige mit kleinen roten Her-

zen, einzelne Glieder können natürlich eingefügt oder entnommen werden - VB 40,- € Fotos können gerne geschickt werden von ninatoennies@freenet.de oder 0172/7840941

Brauchen Platz für neue Sachen: viele Bücher (von Krimi über Jugendliteratur und Klassikern, die man im Literaturwissenschaftsstudium so braucht bis hin zu Fantasy und Ratgebern) und viele DVDs (Filme und Serien) in neues Umfeld abzugeben. Bei Interesse einfach schreiben und sagen, welches Genre beliebt ist, dann kann ich eine entsprechende Liste schicken. nelkenprinzessin@yahoo.de

TIERWELT

Schildkröte gefunden am 07.06.16, ca. 13:00 h, im Meierteich Park zwischen Jöllenbecker- u. Schlosshofstr.. Im Tierheim BI abgegeben.

Für meine beiden Langohren (2 Esel), suche ich tierliebende, erfahrene Unterstützung für die Versorgung und Beschäftigung. Die Zeiten für Hilfe wären regelmässig ggf. 1-2x in der Woche und vor allem auch während Zeiten meiner Abwesenheit. Die Esel werden päd. tiergestützt eingesetzt, somit ist mir Erfahrung mit Equiden, ggf. sogar Eseln sehr wichtig. Bei verbindlichem Interesse freue ich mich über kurze Infos und eine

Fundus
 second hand
gesucht & gefunden
 • Fahrrad Second Hand
 • An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
 33602 Bielefeld • Fon 0170-2962115
 Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends



Kontakttelefonnummer unter:
 jetztundhier07@web.de

SUCHE WOHNRAUM

FH Bielefeld sucht für Austauschstudierende aus aller Welt möblierte Zimmer und Appartements für das Wintersemester 2016/17 (01.09.2016-28.02.2017) mit max. 300,00 EUR warm. Das Akademische Auslandsamt freut sich auf Angebote unter 0521/ 106-7764 oder per Mail an charlene.boehmer@fh-bielefeld.de.

Kleine nette Familie (w 42 in Festanstellung und m 12) sucht zum 01.09.16 oder später eine schöne 3 ZKBB Wohnung in Gellershagen/Schildesche/Westen. Uns wurde leider wegen Eigenbedarf die Wohnung gekündigt. Bitte melden unter 0176-96581278.

Hallo, ich (w., 20 J., demnächst Bundesfreiwilligendienstlerin) suche ab dem 1.08.2016 eine günstige 1-Zimmerwohnung oder eine WG Umgebung Bielefeld-Senne / Brackwede mit guter Verkehrsanbindung. Warmmiete bis € 300,00. Danke für nette Angebote unter E-Mail: ka6290-717@online.de

Suchen Haus oder Hofgemeinschaft (evtl. Wohnung) für max. 1000 Euro warm im Umkreis Bielefeld/Jöllenbeck. Gerne Lage im Grünen, Wohnküche und nette Nachbarn. Wir sind 2 Freundinnen u. 2 Jungs (9 u. 12 J.) amika.ludwig@gmx.de, 0176 82680521

Ich (33, w, Lehrerin) suche eine 2 Zimmer Wohnung mit Balkon, Einbauküche und Parkplatzmöglichkeit bevorzugt in der Innenstadt (im Umkreis) oder in der Nähe der Uni. Die Warmmiete sollte nicht mehr als 550,- betragen. finchen4982@hotmail.com

Übersetzerin sucht sehr sehr ruhige kleine Wohnung m. Balkon oder kleinem Garten. Am allerliebsten in Hoberge oder Umgebung oder in einem anderen schönen Stadtteil, nicht zu weit draußen. vasant@gmx.de



BIETE WOHNRAUM

Mitbewohner ab 1. August in einer 2er-WG im Ostmannurm-Viertel (Innenstadt) gesucht. Das Zimmer ist 15m² groß, hat Dielen und kostet 302,- €. Mitbewohner sind zwei liebe Katzen. Bei Interesse: vogellord@gmx.de.

Wohnprojekt5: Geplanter Einzugstermin Herbst 2017. Stadtnah, aber ruhig in Quelle, generationengemischt (bislang 13 Kinder), kurze Wege, gute Verkehrsanbindung, Teuto- Nähe... Wir wollen Dinge und Erfahrungen miteinander teilen, uns gegenseitig unterstützen, gemeinsam wachsen, bieten aber auch Rückzugsmöglichkeiten und Raum für Individualität. Wir freuen uns über neue engagierte Mit- Planende und -Wohnende, auch Familien und alleinerziehende Mütter und Väter für unterschiedlich große Wohnungen in Miete und Eigentum. Schaut nach weiteren Informationen auf www.wohnprojekt5.de und meldet euch bei Interesse zwischen 17 und 20 Uhr bei Uwe, Telefon 0163/9815307

Hofgemeinschaft in Verl sucht Verstärkung!!! Wir (weibl. 52/46J, Vegetarier) suchen in den nächsten Monaten eine/n Mitbewohner/-in für ein ca. 20qm großes Zimmer (ca. 400€WM), der/die Spaß an Garten, Tieren und Natur hat und tatkräftig mitwirken möchte. Es erwartet dich ein 1800qm großes Grundstück, ein energetisch saniertes Haus aus den 50igern mit ca.130qm Wohnfläche, Wohnküche mit Kamin, Bad mit Wanne und Gäste-WC, Wintergarten und zwei Wohnzimmern. Drei Pirscherseniorenmischlinge, eine Katze, Hühner und Gänse und wir freuen uns auf Anfragen von interessierten und neugierigen Menschen. Humor und Intelligenz ist (sind!) kein Hinderungsgrund. Anfragen bitte an Anjahornberg@aol.com

ZWISCHENMIETE

FH Bielefeld sucht für Austauschstudierende aus aller Welt möblierte Zimmer und Appartements für das Wintersemester 2016/17 (01.09.2016-28.02.2017) mit max. 300,00 EUR warm. Das Akademische Auslandsamt freut sich auf Angebote unter 0521/ 106-7764 oder per Mail an charlene.boehmer@fh-bielefeld.de.

Vom 16.7.- 19.8. vermiete ich meine wunderbare 1-ZKBB-Wohnung Nähe erster Stauteich (Osten, Innenstadtrandlage) an eine verantwortungsvolle Nichtraucherin. Voll ausgestattet mit Wohnküche, Tageslichtbad, WaMa, Internet, großem begrünten Balkon, deshalb wäre ein grüner Daumen schön. Öffis in der Nähe, ca. 10 Minuten in die Innenstadt, auch mit dem Rad. All inklusive Euro 360,-. Bilder gern auf Anfrage. Tel.: 0176-43046152

BANDS & EQUIPMENT

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmusschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Bass- & Bandunterricht, Workshops, 0521-32711539 www.michaelvoss-bass.com

Fetten Bass.? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Prof Drumunterricht, im Bereich Studio u Live. Tonstudio vorhanden. Metal, Rock, Pop, Jazz. www.michaelkolar.de info@rockstudios.de

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel:0521-77251057

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Suche Mitmusiker zum gemeinsam musizieren und auch auftreten. BassistIn, CellistIn oder PianistIn vielleicht auch Drums etc.? Gerne auch Anfänger. Bin kein Profi, also keine Angst. Grüße. musicmenschen@gmx.de

Western-Gitarre (Kirkland) Jumbo schmaler Hals , voller warmer Sound, Jazz-Gitarre generalüberholt mit PU - je 149,- Zusatzbox 1x15" für Fender Hotrod etc. Jensen Neo 15 (tierisch laut & spritzig) 199,-, sowie diverse 1x12" Boxen für Git ab 19,- prof. Röhrentopteil 1xEL34 oder 6l6, Fußschalter 222,- passende Box mit Jensen Nighthawk 122,-, Powersoak 100W 8 Ohm 75,- Tel: 05425-933085



„Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer“ hat Francisco Goya 1799 eine seiner Radierungen genannt, für die er dann anständigerweise von der Zensur der Inquisition verfolgt wurde, denn nichts könnte besser gemeint sein als die Wirkung von Religion.

Aber nicht nur. Heute müsste Goya einfach nur ein Porträt von Donald Trump über seine Textzeile setzen. Oder von Boris Johnson. Oder Alexander Gauland. An Beispielen herrscht kein Mangel. Dass Idioten – jetzt im auch im klinischen Sinne – keinen realen Grund brauchen, um auf andere Menschen einzustechen oder rauf sie zu schießen, darüber könnten Oskar Lafontaine und Wolfgang Schäuble gemeinsam ein Buch schreiben. Beide wurden von Attentätern angegriffen, die einfach nur eine Schraube locker hatten. Wenn man Idioten allerdings auch noch einen ideologischen Überbau verschafft, eine Rechtfertigung, die ihr Handeln transzendiert und zu einem vermeintlichen Akt des Allgemeinen Wohlbefindens macht – dann hat man den größten, saufenden Mob, der die Wahlveranstaltungen von Donald Trump bevölkert, die schweineköpfigen Glatzen, die neuerdings wieder durch die Städte marschieren und auf alles einschlagen, was bei Drei nicht den rechten Arm oben hat, die illiteraten Kleinbürger, die neuerdings überall Verschwörungen und „Medienkampagnen“ wittern. Das kann tragischerweise ein ganzes Land befallen, wie etwa Russland oder die Türkei, wo inzwischen jede Kritik nur eine „Verschwörung des Westens“ darstellt. Dreiste Deppen überall.

In der Politik und der öffentlichen Diskussion kursieren inzwischen Theorien über die Welt, die einem die Ekelpickel ins Gesicht treiben können. Man muss nicht alle idiotischen Mullahs und ihre Sätze über Frauen, Schwule oder auch nur Miniröcke zusammenzitiern, um deren absolut menschenverachtende Gesinnung zu dekurvieren. Man kann auch mühelos jedes Mal genug christliche Prediger auftreiben, die so etwas wie das Massaker von Orlando als Gottes Strafe ansehen. Pat Robertson ist nur der bekannteste von ihnen, es gibt Tausende. Im Irrsinn des Gottesglauben sitzen sie alle im gleichen moralischen Gummiboot.

Und der kleine Depp von der Straße, der Mitläufer, der Trottel in der Pose des Rebellen? Der schaut am liebsten US-Serien – aber alles Fremde ist böse. Er frisst liebend gern die Pappebrötchen von McDonalds; dass die Rindviecher des Hackbräters wortwörtlich die Welt aufessen, stört ihn nicht, es schmeckt halt so gut – aber einen Veggieday hält er für die Bedrohung seiner persönlichen Freiheit. Er verbreitet sein dummes Geplapper über Handys, in denen Coltan und Kobalt aus Afrika steckt, trägt in Bangladesh zusammengeknäute Klamotten, aber Globalisierung hält er für eine große Verschwörung. Alles was nicht Deutsch ist, muss raus. Oder nicht Englisch, Französisch., Italienisch – je nach Wohnsitz.

Und Deppen wie er lesen schon gar nicht Texte wie diesen. Teils, wie sie gar nicht lesen können oder es längst verlernt haben: „Alles was ich weiß, weiß ich aus dem Internet“, hat Donald Trump gesagt.

Die Träumerei der Toleranz ist ebenso gefährlich wie der Schlaf der Vernunft.

TUMMELPLATZ

Wir (Sängerin und Pianist) suchen Bassisten/Drummer/Gitarristen (m/w) (gerne auch andere Instrumente) zur Gründung von Pop Band. Wir covern verschiedene (mehr oder weniger aktuelle) Songs im eigenen, jazzigen Akustik-Sound, sind aber offen für neue Einflüsse und Ideen. Bei Interesse melden bei: carl.gruebel@gmail.com

Keyboarder gesucht - Wir sind eine neue Bluesrock/Hardrock Band, gegründet von drei jungen erwachsenen Musikstudenten (Gitarre+Vocal, Drums u. Bass) und suchen noch einen passenden Keyboarder. Eigene Songs sind in Arbeit. Du magst Hammond-Orgel-sound und Stücke von Deep Purple? Dann bist du bei uns richtig! 0160-2533859 oder bewoo123@web.de

Gute Leute am Bass und am Schlagzeug für Indie-Band mit deutschen Texten in Bielefeld gesucht. (Aktuelle Songbeispiele auf Youtube unter „Ingo Koglin“...) koglin66@gmx.de

Gitarist/In (Western) 50 + gesucht! für Duo : Covern 60er bis heute. Neu interpretiert. Oder Eigenes.... bin da offen. Chor / Band Erfahrungen wären super. Babske@gmx.de

Gut eingespielte HardRock & (Power-) Metalcoverband sucht neuen Schlagzeuger. Proberaum in Bielefeld und zwei Stunden Programm sind vorhanden. Kontakt: TheMetalCopycats@gmx.net

Drummer (32), mit jahrelanger Band-, Bühnen- und Studioerfahrung, sucht neue Rock-, Rock'n Roll- oder Funkband in Bielefeld oder naher Umgebung. Kontakt unter: Marco_Hilla@web.de.

MIX

Suche einen eifrigen Mitstreiter für meinen sonnigen Kleingarten im KGV Schlosshof. Gerne SMS an 0176 81697158

www.route66tattoo.de

Hodja spielen am Do.14.7. im Subrosa in Dortmund! Ich suche eine Mitfahrgelegenheit! Auf jeden Fall für den Rückweg nach Bielefeld nach dem Konzert. Bitte meldet euch unter claude65@gmx.de Das wäre sehr schön!

Ich mänl. 44 J. suche eine Partnerin/Paar für regelmäßigen Massagetausch. abenteuerlustbielefeld@web.de

Spirituelle Frauengruppe hat noch 2 Plätze frei. Wir meditieren, heilen, üben, lesen, reden über Gott und die Welt, haben Spaß, essen zusammen vom Gemeinschaftsbuffet und mögen uns einfach. Wer mag, kann sich noch anschließen. Kontakt: upathe@web.de

Für Wiederaufbau einer Steinmauer und anderer Reparaturen am Gartenhäuschen suche ich einen handwerklich geschickten Mann für moderate Entlohnung. Bitte melden unter gesa50@gmx.de

Ich habe vor einigen Jahren zweimal erfolgreich ein Hörspiel nach eigenem Drehbuch vertont.

Gerne würde ich (Tim, 40) wieder ein Hörspiel vertonen. Es soll den Titel „Im Zeichen der schwarzen Sonne“ tragen. Es handelt sich dabei um Lebensabschnitte des Juden Heinrich Herzberg, der u.a. auf der Wewelsburg Zwangsarbeiten leisten muss. Doch durch eine abenteuerliche Flucht kann er fliehen. Später wandert er nach Israel aus und kehrt als alter Mann mit seiner Enkelin noch einmal an die Orte des Geschehens zurück. Das Drehbuch ist zwar schon weitgehend fertig, kann aber durchaus noch etwas umgeändert werden. Ihr seid herzlich zur Mitarbeit und zum Mitmachen eingeladen. Bongokoenig@hotmail.com

JOBS

Einsatzfreudige Aushilfe für Bio-Obst-und-Gemüsestand auf Schildescher Wochenmarkt (samstags) gesucht. Ab sofort. Melden bei m4rie@gmx.net

Wir suchen zu sofort eine freundliche ausgebildete Buchhändlerin oder einen Buchhändler zur Verstärkung des Teams unserer Stadtteilbuchhandlung. Wir bieten eine Beschäftigung auf 450,-€ - Basis mit Arbeitszeit nach Absprache. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: Verstaerkung.gesucht@web.de

Für die naturerlebnispädagogische Leitung von Waldgruppen und anderen Angeboten suchen wir 1 - 2 x in der Woche nachmittags flexible Honorarkräfte mit päd. Ausbildung (Erzieher*in, Sozialpädagog*in, o. ä.) Kurzbewerbungen bitte an: thyke@natursinn-bielefeld.de

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

LONELY HEARTS

Einsames Herz - Es könnte alles so einfach sein: Du bist allein - ich bin allein. Was können wir tun? Wir können schreiben, telefonieren uns treffen, uns nett unterhalten, uns amüsieren, verlieben, das Leben zu uns einladen und es genießen.

Ich bin ein Mann Anfang 40 und suche eine Frau mit Herz! lonely_heart@arcor.de

Zusammen draußen aktiv sein oder ein gemütlicher Tag zu Hause. Gemeinsam kochen, oder lecker essen gehen. Die Welt entdecken und reisen. Ein fröhlicher und herzlicher Mensch. Das alles bist du und noch viel mehr? Dann würde ich mich freuen, wenn du dich bei mir (m32) meldest und wir uns kennenlernen können. kennenlernen84@gmx.de

www.route66tattoo.de

Ansehnlicher Typ Mitte 30 sucht eine sie für gelegentliche unverbindliche Treffen. Das Alter spielt keine große Rolle. Ich liebe gutes Essen, den Sport zum auspowern, bin gerne draußen im Teuto, Fotografiere, gehe aus und bin mal in der Sauna. Ich bin recht groß, sportlich gebaut, dunkel blond und stehe mit beiden Beinen im Leben. Ich freue mich auf eure Mails: markmitk@gmx.net

Attraktive Mitvierzigerin hält nach Partner Ausschau, der so viel Grips hat, dass ihn der ihrige nicht stört. (Pedanten und Besserwisser ausgeschlossen) Statt dessen hofft sie auf die Partnerschaft mit einem fröhlichen, geistig flexiblen Menschen, mit dem das Leben Spaß macht. Wenn du etwas jünger sein solltest, ist das kein Hindernis. Freue mich auf deine Mail an: liebermann2013@t-online.de

Attraktiver, humorvoller Mann (55+) sucht ebensolche Frau für entspannende Treffen. teutofan2015@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Hobbyfotografin (w, 36 Jahre) sucht andere Fotografen (m/w 30-40 Jahre) zwecks gemeinsamer Fototouren in Bielefeld und OWL. Kontakt: bissfest79@web.de

Ich, w., 50+ möchte Gruppe für gelegentliches gemeinsames Kochen und Essen gründen. Ich esse sehr gerne, im Schnippeln bin ich o.k., leider fehlt mir der Kochdaumen. Freue mich auf euch unter: ofen.zauber@gmx.de

Ich (w, 44, Spenge, spirituell, ökologisch interessiert) suche jemanden zum Spazierengehen oder auch für kleine Radtouren und interessante Gespräche. Leiste dir auch gern beim Lagerfeuer und singen Gesellschaft :-)) quantenmeer@gmx.de

Sind die alten Freundschaften zerbrochen? Fällt dir die Decke auf den Kopf? Dann schließ dich uns an, wir sind eine gemischte Freizeitrunde und suchen euch für alles was zu mehreren Spaß macht (Grillabende, Biergärten, Bowling, Klönnen, Events etc.) Leute ab 40 sind bei uns herzlich willkommen. meerjungfrau.70@gmx.de

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
27. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Olaf Kieser;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank Möller;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0160-94982453
(nicht für Kleinanzeigen!)
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
(keine telefonische Annahme!)

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
30.000 (ivw 1/2014)
©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 28.6.16

Anzeigenschluß: 1.7.16
Kleinanzeigenschluß: 4.7.16.
Heft 15/16 erscheint
am 8.7.2016



TUMMELPLATZ

Ich (50, w., glücklich mit einer Frau verheiratet), wünsche mir Begegnungen mit anderen Lesben, um zusammen eine schöne Zeit beim Quatschen, Lachen, Picknick im Park, Tanzen im Garten etc. zu genießen. Und wer weiß, vielleicht werden es Freundschaften! Bitte meldet Euch unter terra2.9@gmx.de

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an - 0521 / 22 6 39 - www.frank-bothe.de

KLAVIERUNTERRICHT u. Musiktheorie www.klavierunterricht-in-bielefeld.de Tel.: 0521/65251 (AB)

MUTIG

Hallo wo, soll ich anfangen also kurz zusammengefasst, ich liebe Tiere und ich spiele mit dem Gedanken eine Tierpension zu gründen



Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

und einen Partner zu finden der auch daran Interesse hat und das nötige know how oder jemanden der eine Pension hat oder auch eröffnen möchte und dort als Mitarbeiter einzuweisen. Leider fehlt mir bis jetzt noch die nötige Kenntnis und das finanzielle um das alles zu bewerkstelligen. Aber wie gesagt, ich liebe Tiere, bin leistungsfähig, zielstrebig, mag den Umgang mit Tieren und möchte nun beruflich umsteigen. Zu mir ich bin 34 Jahre alt und schon laengere Zeit in einer unbefriedigten (sic!) Beschäftigung. Alternativ kommt für mich die Tierpflege in frage. Ich freue mich über Interessierte ! silvia-bielefeld@live.de

www.spirituellepsychiatrieerfahrene.de
Selbsthilfegruppe für Psychiatrie-Erfahrene Menschen mit spirituellen Interessen in Bielefeld ab 01.09.2016 Infos unter 05222 283 459

REISEN

Hand gegen Kojen auf einer 20m Segelyacht, kein Charter in Griechenland. 0049 1577 1109 177

Unabhängig reisen, backpacking. Für Europa, Asien, Afrika und mehr suche ich m60+ eine unternehmungslustige Frau. chrisnrw3000@aol.com

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30 EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50,- EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T. 016094982453 vesna.friedrich@t-online.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

PUBLIC RELATIONS

Volksbank Bielefeld-Gütersloh

Weiter gewachsen!

Der Monat Juni stand bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh ganz im Zeichen der Mitgliederversammlungen. Mehr als 7.500 Mitglieder haben die verschiedenen Veranstaltungen besucht: Mit den Varieté-Künstlern vom GOP wurde sogar ein spektakuläres Showprogramm auf die Beine gestellt.

Bevor aber die Künstler ihr Feuerwerk entzündeten, berichtete der Volksbank-Vorstand von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Volksbank. Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff (Bild) nahm auch zur aktuellen Niedrigzinsphase Stellung: „Wir müssen uns alle diesen veränderten Marktbedingungen stellen, aber wir nehmen sie als Chance an!“ Was den Vorstand freut, ist der starke Zuwachs an Mitgliedern: 5.363 Kunden sind im vergangenen Jahr Anteilseigner der Bank geworden. Damit hat sich Zahl der Mitglieder auf 103.490 erhöht.



Die Volksbank bietet ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Vorteilen an: Sie sind am wirtschaftlichen Erfolg der Bank beteiligt; je intensiver die Zusammenarbeit, desto

höher fallen Dividende und Bonus aus. Dazu gibt es kostenlose Infoveranstaltungen, Reise-Events und vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten bei 300 Partnern. Und für weniger mobile Mitglieder bietet die Volksbank sogar Hausbesuche an.

Die Cherrymaus

Kabellos und gut in der Hand

Mit Funkmäusen haben wir's normalerweise nicht so. Der häufige Batteriewechsel, die manchmal verlangsamten Reaktionszeiten – da nehmen wir lieber Kabel. Jetzt kam uns die Funkmaus Cherry MW 2310 auf den Tisch, die erstens ziemlich lange mit einem Batteriesatz durchhält, zweitens damit wirbt, zur Not auch mit einer Batterie zu laufen. Sie wird mit einem NanoUSB-Empfänger ausgeliefert, hat 5 Tasten, ist programmierbar, schafft bis zu 2000 dpi und liegt ordentlich in der Hand, weil sie vergleichsweise schwer ist. Gefällt uns. (Preis ca. 18,-)




Europäische Metropolen erleben!

Stadt	Reise	Preis
Paris	2,5-Tage-Reise	ab € 39,-
	4-Tage-Reise	ab € 99,-
London	3,5-Tage-Reise	ab € 79,-
	5-Tage-Reise	ab € 109,-
Prag	2-Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	2,5-Tage-Reise	ab € 67,-

Viele weitere Reisen online!

Sommerreisen: Jetzt buchen!

Stadt	Reise	Preis
Lloret de Mar	9,5-Tage-Reise	ab € 215,-
Calella	9,5-Tage-Reise	ab € 269,-
Novalja	9,5-Tage-Reise	ab € 209,-
Rimini	9,5-Tage-Reise	ab € 259,-
Goldstrand	7,5-Tage-Reise	ab € 319,-

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachen Str. 7 • 50674 Köln



NUHR UM DIE WELT

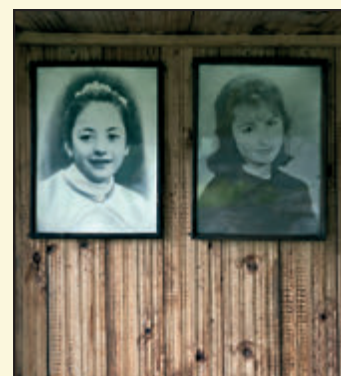
FOTOGRAFIE IN DER KOLVENBURG BILLERBECK

Wo nimmt der Mann nur seine Zeit her? Wie oft ist Dieter Nuhr auf Satire-Gipfeln oder „auf Sendung“ unterwegs, stellt im TV junge Comedians vor oder bereist mit Kabarettprogrammen die Republik? Neben seiner Bühnen- und Fernsehkarriere malt Dieter Nuhr auch noch. Und fotografiert. Vor allem, wenn er unterwegs ist: Von Venedig bis zum Nepal, von Botswana bis Japan will er, wie er selbst sagt, „die Welt im Reisen erfahren“ und bezeichnet seine Fotografien als Dokumente dieses künstlerischen Konzepts.

Frühen Naturfotografien folgen zunehmend Stadtlandschaften. Jenseits der touristischen Trampelpfade, in Seitenstraßen, Abbruchhäusern, in notdürftig Repariertem oder in Kritzeleien scheinen Dieter Nuhr die Absurditäten des Alltags augenfälliger zu sein. Menschen taucht er auf seinen Fotografien gern in warmes Licht oder lichtet sie aus respektvoller Distanz im Stillebenstil ab. Nuhrs Erinnerungen an Venedig etwa könnten am Hawerkamp oder auf anderen europäischen Industriebrachen entstanden sein. Er gucke eben „gern mal vorbei am Wesentlichen auf das Nebensächliche“, sagt der ehemalige Folkwang-Schüler.

Das Kunststudium sieht man Dieter Nuhrs Bildern an. Oft sind es Kompositionen aus Strukturen und Reihungen, Spiegelungen und Mustern. Und bei all dem beißenden Witz seiner beigefügten Kommentare will Nuhr doch eines klarstellen: „Meine Bilder stellen weder Sozialkritik aus, noch sollten sie als satirischer Kommentar verstanden werden. Ich mag es einfach, wenn es bisschen morbide aussieht.“ So ein Schelm!

„Nuhr um die Welt“, in der Kolvenburg bei Billerbeck, noch bis 28. August, www.kolvenburg.de





VON DEN PRODUZENTEN VON
"DAS MÄDCHEN WADJDA"

AB 7.7. IM KINO!

Liebe haijai

ASSAD FOULADKAR
EIN FILM VON

WIT!mo

zwei wochen bielefeld
Programm vom 27.6. bis 9.7. | nr. 14/16